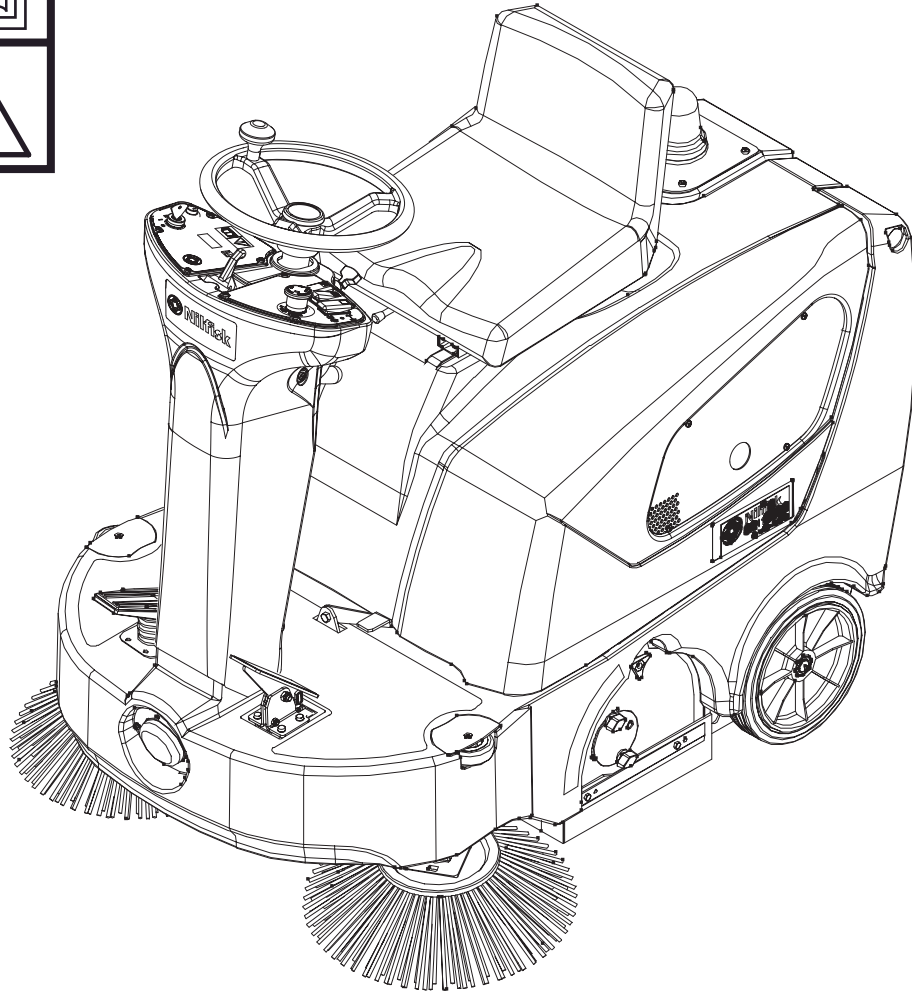
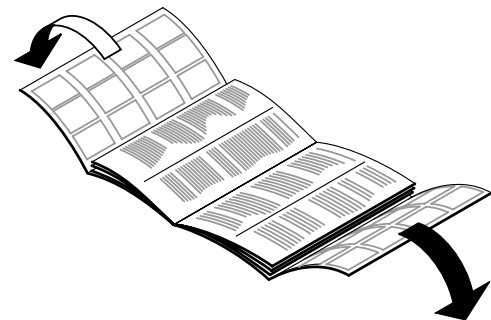


SWEEPER

SR 1000S P



- D** BETRIEBSANLEITUNG
- F** MANUEL D'UTILISATION
- GB** USER MANUAL
- NL** GEBRUIKSAANWIJZING



146 1960 000(2)2006-06 A

A



Konformitätserklärung
Déclaration de conformité
Conformity certificate
Conformiteitsverklaring



Modell/Modèle/Model/Model : SWEEPER

Typ/Type/Type/Type : SR 1000S P

Seriennummer/Numéro de série/
Serial number/Seriennummer :

Baujahr/Année de fabrication/
Year of construction/Baujaar :

D Der Unterzeichner bestätigt hiermit dass die oben erwähnten Modelle gemäß den folgenden Richtlinien und Normen hergestellt wurden.

F Je soussigné certifie que les modèles ci-dessus sont fabriqués conformément aux directives et normes suivantes.

GB The undersigned certify that the above mentioned model is produced in accordance with the following directives and standards.

NL Ondergetekende verzekert dat de bovengenoemde modellen geproduceerd zijn in overeenstemming met de volgende richtlijnen en standaards.

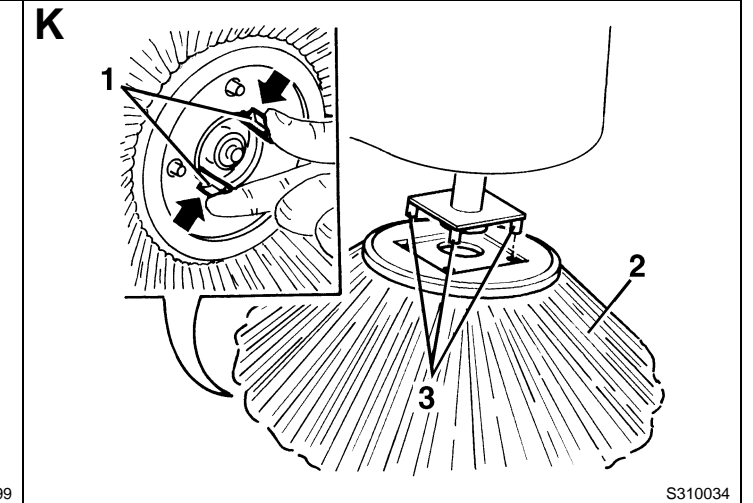
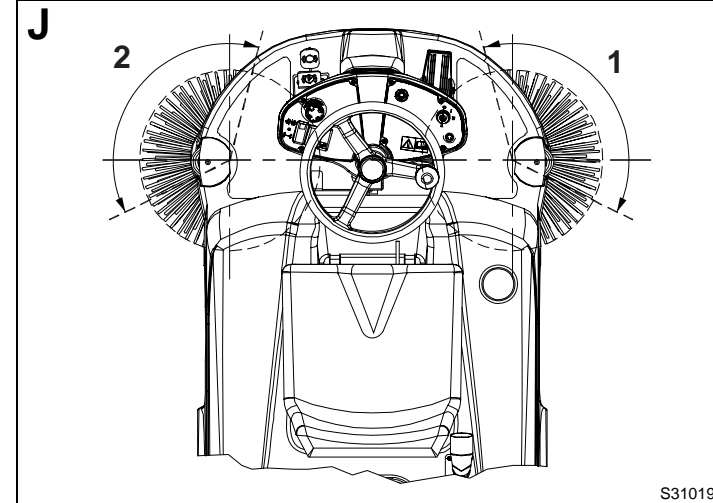
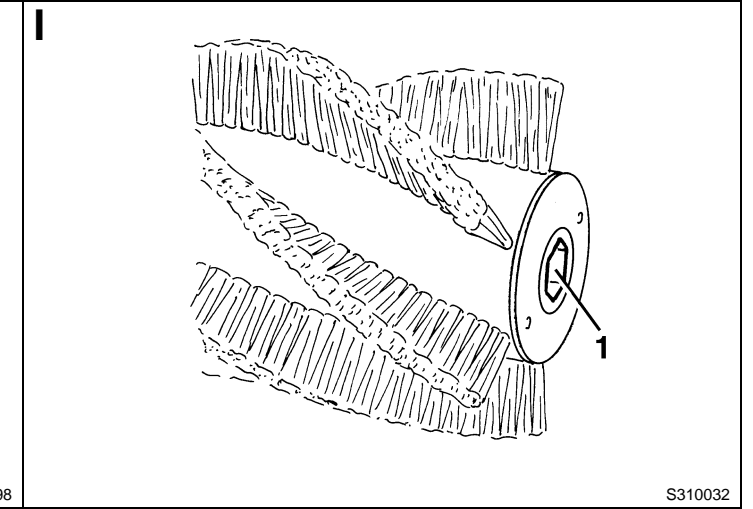
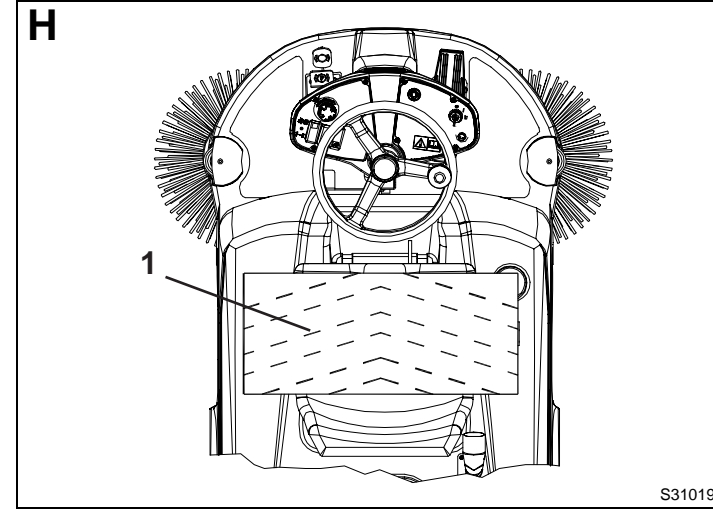
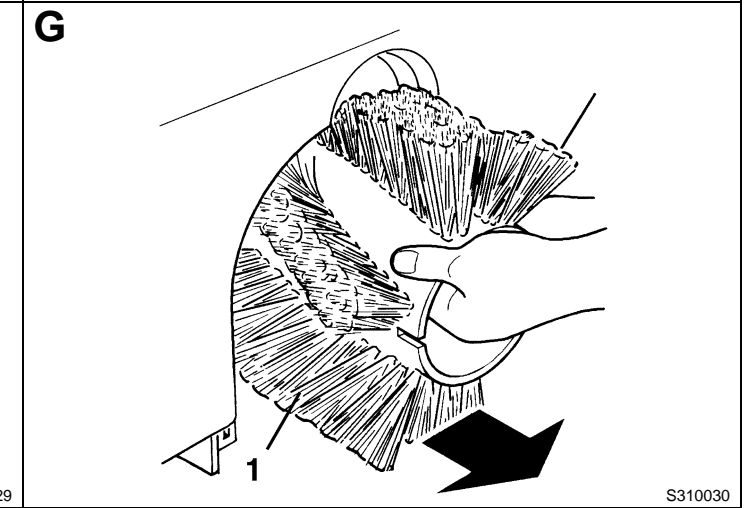
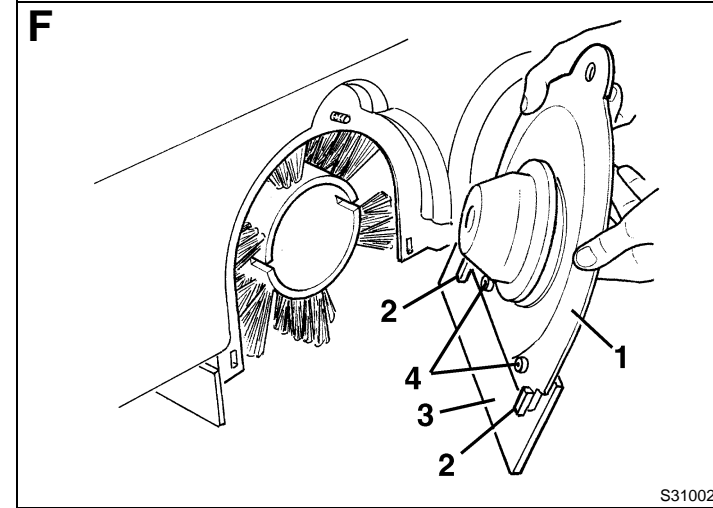
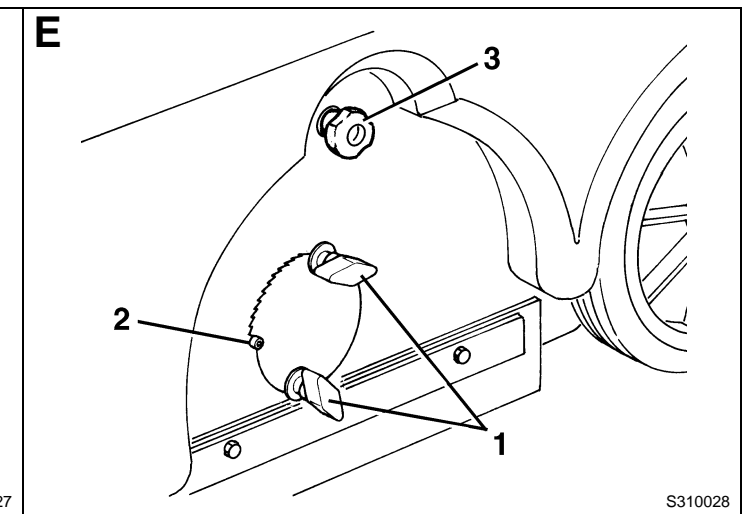
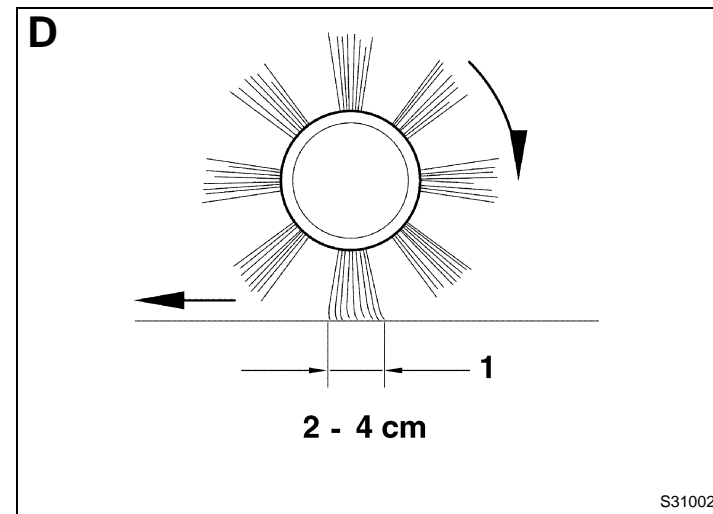
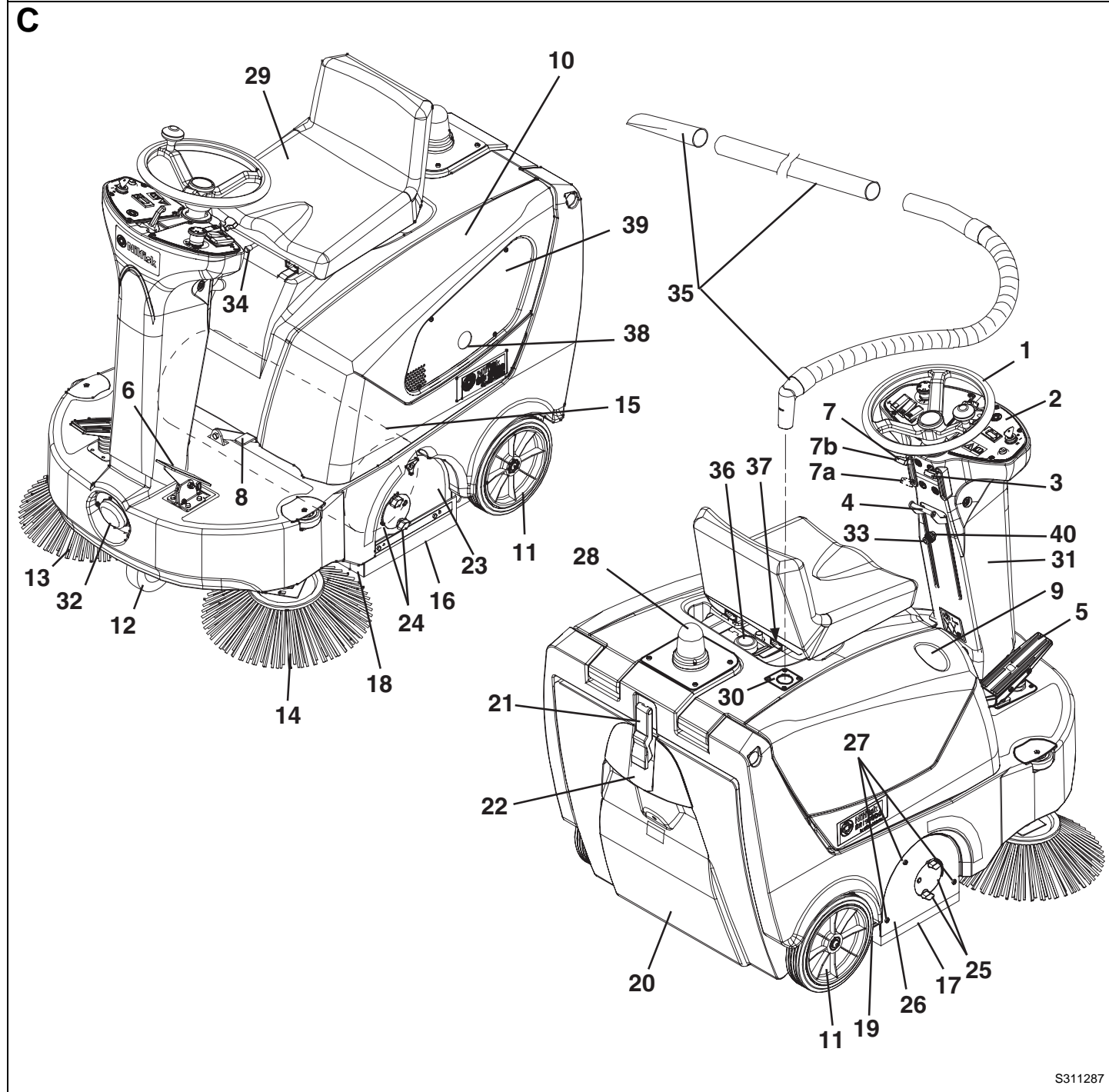
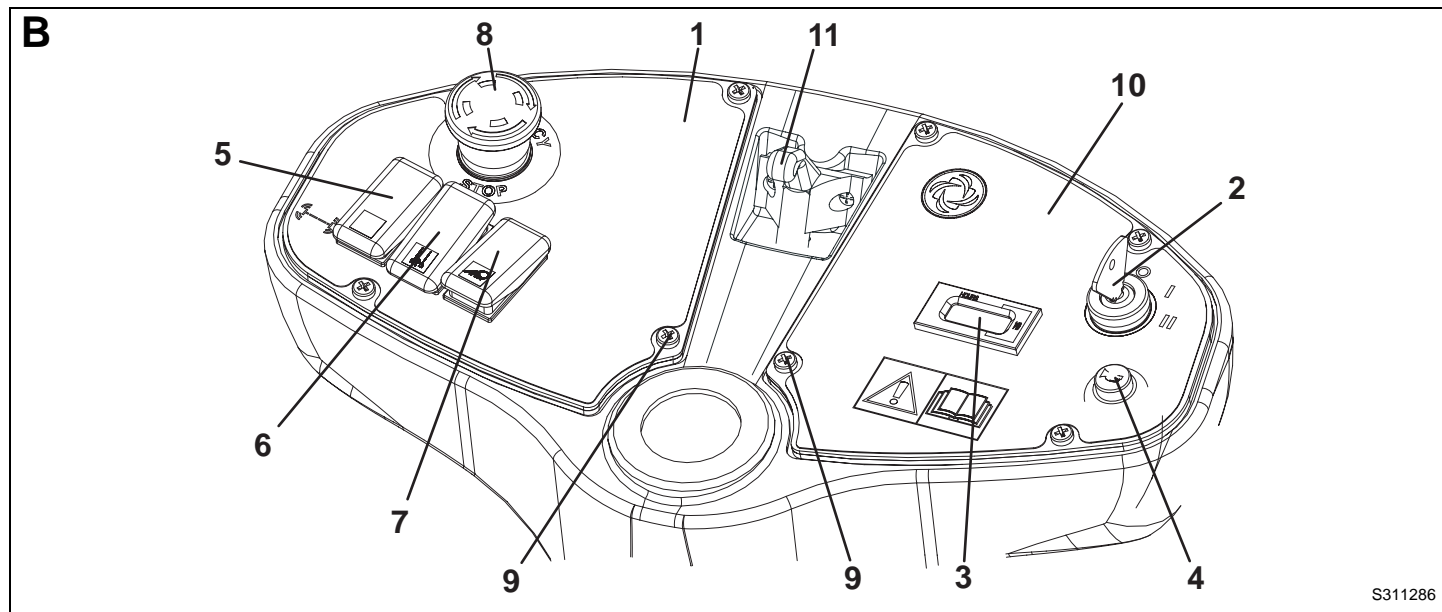
EC Machinery Directive 98/37/EC	EN 12100-1, EN 12100-2, EN 294, EN 349
EC Low Voltage Directive 73/23/EEC	EN 60335-1, EN 60335-2-72
EC EMC Directive 89/336/EEC	EN 61000, EN 50366

Manufacturer: Nilfisk-Advance S.p.a.
Authorized signatory: Franco Mazzini, General Mgr

Date:

Signature:

Administrative Office:
Address: Località Novella Terza, 26862 Guardamiglio (LO) - Italy
Phone: +39 0377 451124, Fax: +39 0377 51443



EINLEITUNG	2
ZIEL UND INHALT DER ANLEITUNG	2
ADRESSATEN	2
AUFBEWAHRUNG DER ANLEITUNG	2
KONFORMITÄTSZERTIFIKAT	2
IDENTIFIZIERUNGSDATEN	2
ANDERE REFERENZANLEITUNGEN	2
ERSATZTEILE UND WARTUNG	2
ÄNDERUNGEN UND TECHNISCHE VERBESSERUNGEN	2
SICHERHEIT	3
BENUTZTE SYMBOLE	3
ALLGEMEINE HINWEISE	3
AUSPACKEN/AUSLIEFERUNG DER MASCHINE	4
MASCHINENBESCHREIBUNG	5
FUNKTIONSEIGENSCHAFTEN	5
VEREINBARUNGEN	5
SCHALTAFEL UND BEDIENELEMENTE	5
ALLGEMEINE AUSSENANSICHT	5
RAUM UNTERHAUBE	6
TECHNISCHE DATEN	6
ELEKTRISCHE SICHERUNGEN	7
ZUBEHÖRE/OPTIONEN	7
BETRIEB	8
VOR DEM ANLASSEN DER MASCHINE	8
MASCHINENANLASSEN UND -ABSTELLEN	8
MASCHINE IN BETRIEB	9
ENTLEERUNG DES ABFALLBEHÄLTERS	9
NACH DER MASCHINENBENUTZUNG	9
SCHUB-/SCHLEPPBEWEGUNG DER MASCHINE	9
LANGE AUSSERDIENSTSTELLUNG DER MASCHINE	10
ERSTE BEDIENUNGSZEIT	10
WARTUNG	10
ÜBERSICHTSTABELLE DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG	11
PRÜFUNG UND EINSTELLUNG DER HAUPTKEHRWALZENHÖHE	12
ERSETZEN DER HAUPTKEHRWALZE	12
PRÜFUNG UND EINSTELLUNG DER SEITENBESENHÖHE	13
ERSETZUNG DER SEITENBESEN	13
REINIGUNG UND VOLLSTÄNDIGKEITSPRÜFUNG DES STAUBFILTERS	13
PRÜFUNG DER FLAPSHÖHE UND -FUNKTIONSFÄHIGKEIT	14
PRÜFUNG DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SICHERHEITSSCHALTER DER HAUBENÖFFNUNG	14
SICHERHEITSFUNKTIONEN	15
NOTAUSSCHALTER	15
SICHERHEITSSCHALTER HAUBENÖFFNUNG	15
MIKROSCHALTER BEDIENERSITZ	15
FEHLERSUCHE	15
VERSCHROTTUNG	16

EINLEITUNG

ZIEL UND INHALT DER ANLEITUNG

Diese Anleitung liefert dem Bediener alle erforderlichen Auskünfte, sodass er die Maschine angemessen, selbstständig und gefahrlos verwenden kann. In dieser Anleitung sind Auskünfte über die technische Hinsicht, die Sicherheit, die Funktion, den Maschinenausfall, die Wartung, die Ersatzteile und die Verschrottung enthalten. Vor jedem Operationsdurchführen an der Maschine, dürfen Bediener und ausgebildete Techniker die in dieser Ausgabe enthaltenen Hinweise aufmerksam lesen. Für weitere Informationen über diese Hinweise Nilfisk-Advance befragen.

ADRESSATEN

Diese Anleitung ist für Bediener und Techniker gedacht, die für die Maschinenwartung ausgebildet sind. Die Bediener dürfen keine für ausgebildete Techniker reservierten Operationen ausführen. Nilfisk-Advance haftet nicht für Schäden, die durch Nichteinhaltung dieses Verbots verursacht werden.

AUFBEWAHRUNG DER ANLEITUNG

Die Betriebsanleitung soll an der Maschine in einer passenden Tasche aufbewahrt werden und besonders von Flüssigkeiten, die die Lesbarkeit verhindern können, geschützt werden.

KONFORMITÄTSZERTIFIKAT

In Abbildung A sind die Unterlagen, die die Konformität der Maschine mit den geltenden Rechtsvorschriften bescheinigen, aufgeführt.



HINWEIS

Die originale EG-Konformitätserklärung ist in zweifacher Ausfertigung in den der Maschine beigefügten Unterlagen enthalten.

IDENTIFIZIERUNGSDATEN

Die Seriennummer und das Modell der Maschine werden auf einem Schildchen (1, Abb. U) gezeigt, das am Rahmen befestigt und von innen durch Öffnen der Maschinenhaube (4) lesbar ist.

Das Baujahr der Maschine ist auf der EG-Zertifizierung eingetragen und wird auch durch die ersten zwei Ziffern der Maschinen-Seriennummer bezeichnet.

Die Seriennummer und das Modell des Benzinmotors werden in die Stellungen (2 und 3, Abb. U) gezeigt.

Diese Auskünfte braucht man bei der Bestellung von Ersatzteilen. Bitte die Daten der Maschine und des Motors darunter aufschreiben.

Modell MASCHINE
Seriennummer MASCHINE
Modell MOTOR.....
Seriennummer MOTOR.....

ANDERE REFERENZANLEITUNGEN

Betriebsanleitung des Benzinmotors, mit der Maschine geliefert, als integrierender Bestandteil dieser Anleitung zu betrachten.

Außerdem sind folgende Anleitungen verfügbar:

- Ersatzteilliste (mit der Maschine geliefert)
- Service-Anleitung (bei Nilfisk-Advance Kundendiensten nachschlagbar)

ERSATZTEILE UND WARTUNG

Für jegliche betreffende Bedürfnisse über die Benutzung, die Wartung und die Reparatur, setzen Sie sich bitte mit dem Fachpersonal bzw. direkt mit den Nilfisk-Advance Kundendiensten in Verbindung. Außerdem sollen originale Ersatz- und Zubehörteile verwendet werden.

Unsere Nilfisk-Advance Kundendienst steht Ihnen für technische Betreuung und Bestellung von Ersatzteile und Zubehör zur Verfügung. Bitte das Modell und die Seriennummer Ihrer Maschine immer genau angeben.

ÄNDERUNGEN UND TECHNISCHE VERBESSERUNGEN

Nilfisk-Advance bemüht sich um die ständige Verbesserung seiner Produkte. Wir behalten uns das Recht vor, alle von uns für nötig gehaltenen Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, die bereits verkauften Maschinen ebenfalls modifizieren zu dürfen.

Jede Änderung und/oder Zusatz von Zubehör soll von Nilfisk-Advance deutlich zugelassen und verwirklicht werden.

SICHERHEIT

Die unten gezeigten Symbole werden benutzt, um potentielle Gefahrbedingungen anzuzeigen. Diese Ausrufezeichen immer aufmerksam lesen und die notwendige Vorsichtsmaßnahme nehmen, um Personen und Sachen zu schützen. Die Mitarbeit des Bedieners ist zur Unfallverhütung wesentlich. Kein Programm zur Unfallverhütung nützt etwas, wenn die Bereitschaft des Maschinenbedieners zur Kooperation fehlt. Die meisten Unfälle, die im Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Transport geschehen können, sind auf das Nichteinhalten von Grundvorsichtsmaßnahmen zurückzuführen. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist daher die beste Garantie für das Vermeiden von Unfällen und ist für die Wirksamkeit jedes Vorbeugeprogramms unverzichtbar.

BENUTZTE SYMBOLE



GEFAHR!
Es warnt dem Bediener vor einer möglicherweise tödlichen Gefahr.



ACHTUNG!
Es warnt vor einer potentiellen Gefahr von Personenunfall.



HINWEIS!
Es zeigt einen Hinweis über Schlüsselfunktionen bzw. nutzbare Funktionen. Widmen Sie Absätzen, die durch dieses Symbol gekennzeichnet sind, die höchste Aufmerksamkeit.



HINWEIS
Es zeigt die Notwendigkeit vor dem Ausführen beliebiger Operationen die Betriebsanleitung nachzuschlagen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Hier sind Hinweise und bestimmte Achtungen beschrieben, die über potentielle Gefahren von Maschinen- und Personenbeschädigungen unterrichten.



GEFAHR!

- Vor dem Ausführen beliebiger Wartungs- und Reparaturarbeiten den Schlüssel aus dem Zündschalter herausziehen.
- Diese Maschine darf nur von autorisiertem und angemessen ausgebildetem Fachpersonal verwendet werden. Die Bedienung der Maschine durch Kinder und Behinderte ist strengstens verboten.
- Alle Schmuckstücke ablegen, wenn man neben bewegenden Bauteilen arbeitet.
- Unter der angehobenen Maschine ohne geeignete feste Sicherheitsstützen nicht arbeiten.

- Die Verwendung dieser Maschine ist in Räumen, wo schädliche, gefährliche, brennbare und/oder explosive Pulver, Flüssigkeiten oder Dämpfe vorhanden sind, verboten.
- Achtung, der Kraftstoff ist leicht entflammbar.
- Im Raum wo das Tanken ausgeführt wird, bzw. wo der Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und keine offenen Flamme verwenden.
- Den Kraftstofftank über die Markierung (1, Abb. T) des Oberstands nicht einfüllen.
- Nach der Betankung prüfen, ob der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist.
- Falls etwas Kraftstoff beim Tanken vergossen wird, vollständig reinigen und die Dämpfe vor dem Motoranlassen verflüchtigen lassen.
- Berührung der Haut mit dem Kraftstoff vermeiden und die Dämpfe nicht einatmen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Den Motor nicht mehr als 20° neigen lassen; da der Betrieb bei übermäßigen Neigungen den Kraftstoffaustritt verursachen kann.
- Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, geruchloses, farbloses und sehr giftiges Gas. Das Einatmen vermeiden. Den Motor in einen geschlossenen Raum nicht laufen lassen.
- Keine Gegenstände auf dem Motor abstellen.
- Vor dem Ausführen von Arbeiten am Motor, ihn abstellen. Um das zufällige Motoranlassen zu vermeiden, den Zündkerzenstecker trennen.



ACHTUNG!

- Bevor Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, alle entsprechenden Anweisungen aufmerksam lesen.
- Die angemessenen Vorsichtsmaßnahmen treffen, damit Haare, Schmuck oder weite Kleiderteile sich nicht in den sich bewegenden Maschinenteilen verfangen.
- Die Maschine unbewacht nicht lassen, ohne dass den Zündschlüssel aus dem Zündschalter herausgezogen wird und sicherstellen, dass die Maschine nicht selbstbewegen kann.
- Die Maschine nicht an Oberflächen mit einer höheren Neigung als die auf der Maschine gekennzeichnet verwenden.
- Die Maschine nicht mit direkten bzw. unter Druck stehenden Wasserstrahlen abspritzen und keine korrodierenden Reinigungsmittel verwenden. Für den Maschinentyp zur allgemeinen Reinigung keine Druckluft verwenden.
- Die Maschine nicht in ausgesprochen staubigen Räumen verwenden.
- Bei Verwendung dieser Maschine achten darauf, dass die Unverletzlichkeit anderer Personen, besonders Kinder, geschützt wird.
- Keine Behälter mit Flüssigkeiten auf der Maschine abstellen.
- Die Lagertemperatur der Maschine soll zwischen 0°C und +40°C liegen.
- Die Benutzungstemperatur der Maschine soll zwischen 0°C und +40°C liegen.

- Die Luftfeuchtigkeit soll zwischen 30% und 95% liegen.
- Beim Betriebszustand und Stillstand die Maschine vor Sonne, Regen und schlechtem Wetter immer schützen.
- Die Maschine als Transportmittel nie verwenden.
- Bei stehender Maschine die Bürsten nicht arbeiten lassen, sonst könnte der Fußboden beschädigt werden.
- Bei einem Brand einen Pulverlöscher möglicherweise verwenden, sondern keiner Wasserlöscher.
- Nicht gegen Regale und Baugerüste stoßen, vor allem ob es die Gefahr von herunterfallenden Gegenständen entsteht.
- Die Fahrgeschwindigkeit an die jeweilige Bodenbeschaffenheit anpassen.
- Die für die Maschine vorgesehenen Schutzvorrichtungen keinesfalls beschädigen und alle vorgesehenen Hinweise für die ordentliche Wartung sorgfältig befolgen.
- Die befestigten Schildchen nicht entfernen bzw. verändern.
- Beim störenden Funktionieren der Maschine, sicherstellen, dass das nicht von einer fehlenden Wartung abhängt. Andernfalls das Fachpersonal bzw. den autorisierten Kundendienst benachrichtigen.
- Immer ORIGINALTEILE durch den Kundendienst oder den autorisierten Vertragshändler einsetzen lassen.
- Um die Sicherheit und eine gute Leistung zu gewährleisten, ist die planmäßige Wartung, die in einem bestimmten Kapitel dieser Anleitung vorgesehen ist, vom Fachpersonal bzw. autorisiertem Kundendienst durchzuführen.
- Die Maschine soll am Ende ihres Lebenszyklus nicht verlassen werden, da sie giftige bzw. schädliche Stoffe (Öle, Kunststoffe, usw.) enthält, für welche eine Entsorgung durch entsprechende Sammelzentren (siehe das Kapitel „Verschrottung“) gesetzlich vorgesehen ist.
- Bei Betriebsbedingungen, die anleitungsgemäß sind, entsteht wegen der Schwingungen keine Gefahr. Das Schwingungsniveau der Maschine liegt unter $2,5 \text{ m/s}^2$ (98/37/EEG-EN-1033/1995-EN 1032).
- Beim Betrieb des Motors erwärmt der Auspufftopf; den erhitzten Auspufftopf nicht berühren, um schwere Verbrennungen bzw. Brände zu vermeiden.
- Bei Betrieb des Motors mit unzureichendem Öl, kann er schwer beschädigt werden. Den Ölstand bei abgestelltem Motor und mit der Maschine in Horizontalstellung prüfen.
- Den Motor nie ohne Luftfilter laufen lassen, um ihn nicht zu beschädigen.
- Die technischen Serviceeingriffe am Motor sollen bei einem autorisierten Vertragshändler ausgeführt werden.
- Für den Motor nur originale Ersatzteile bzw. gleichwertige Teile verwenden. Ungleichwertige Ersatzteile können den Motor schwer beschädigen.



ACHTUNG!
Kohlenmonoxid (CO) kann Gehirnschäden und Tod verursachen. Der Verbrennungsmotor dieser Maschine gibt Kohlenmonoxid ab. Abgasrauch nicht einatmen. Nur in geschlossenen Raum verwenden, wenn eine ausreichende Belüftung und ein Assistent vorhanden sind.

AUSPACKEN/AUSLIEFERUNG DER MASCHINE

Bei der Auslieferung der Maschine aufmerksam prüfen, ob die etwaige Verpackung und die Maschine beim Transport beschädigt worden sind. Wenn die Beschädigungen sichtbar sind, die etwaige Verpackung behalten, damit sie von der Transportfirma, die sie abgeliefert hat, vorgeführt werden kann. Sich sofort mit der Transportfirma in Verbindung setzen, um eine Schadenersatzforderung auszufüllen. Prüfen, ob die folgenden Teile vorhanden sind:

- Betriebsanleitung der Kehrmaschine
- Betriebsanleitung des Benzinmotors
- Ersatzteilliste
- 1 x 50-A-Sicherung

MASCHINENBESCHREIBUNG

FUNKTIONSEIGENSCHAFTEN

Diese Kehrmaschine wurde zur Reinigung (zum Kehren und Saugen) von glatten und festen Böden im Zivil- und Industriebereich und zum Aufsammeln von Staub und leichten Abfällen, bei Funktions sicherheitsbedingungen von einem Fachbediener, entwickelt und aufgebaut.

VEREINBARUNGEN

Alle Bezüge auf vorwärts und rückwärts, vorn und hinten, rechts und links, die in dieser Anleitung gezeigt sind, beziehen sich auf den Bediener in Führungsstellung mit den Händen am Lenkrad (1, Abb. C).

SCHALTТАFEL UND BEDIENELEMENTE

(Siehe Abb. B)

1. Schalttafel links
2. Zündschalter
3. Betriebsstundenzähler
4. Hupenschalter
5. Filterrüttlerschalter
6. Schalter zur Einschaltung Zusatzöffnung für manuelles Ansaugsystem (Option)
7. Arbeitslichtschalter (Option)
8. Notaussschalter
9. Befestigungsschrauben Schalttafeln
10. Schalttafel rechts
11. Einstellhebel für Lenksäulenneigung

ALLGEMEINE AUSSENANSICHT

(Siehe Abb. C)

1. Lenkrad
2. Schalttafel und Bedienelemente
3. Hebel zum Ein-/Ausschalten Ansaugung
4. Hebel zum Heben/Senken Seitenbesen
5. Vorwärts-/Rückwärtsgangpedal
6. Betriebsbremspedal
7. Feststellbremshebel (wirkt auf das Vorderrad)
- 7a. Feststellbremse angezogen
- 7b. Feststellbremse ausgelöst
8. Flap-Pedal vorn
9. Handschuhfach
10. Haube
11. Hinterräder auf feststehender Achse
12. Lenkbares Antriebsrad vorn
13. Seitenbesen rechts
14. Seitenbesen links
15. Hauptkehrwalze
16. Seitenflap links
17. Seitenflap rechts
18. Flap vorn
19. Flap hinten
20. Abfallbehälter
21. Haken Abfallbehälter
22. Griff Abfallbehälter
23. Linke Klappe Hauptkehrwalze
24. Linker Knopf für Höheneinstellung Hauptkehrwalze
25. Rechter Knopf für Höheneinstellung Hauptkehrwalze
26. Rechte Klappe Hauptkehrwalze
27. Befestigungsschrauben rechter Klappe Hauptkehrwalze
28. Drehlicht (ständig funktionierend durch den Zündschalter auf "I"-Stellung) (Option)
29. Bediener Sitz mit Sicherheitsmikroschalter
30. Zusatzöffnung für manuelles Ansaugsystem (Option)
31. Vorwärts und rückwärts neigbare Lenksäule
32. Arbeitslicht (Option)
33. Einstellknopf Seitenbesenhöhe
34. Einstellhebel für Sitz-Längsregulierung
35. Manuelles Ansaugsystem (Option)
36. Tankdeckel
37. Zugriffsbereich für Kraftstoffhahn und Kaltstartvorrichtung Motor
38. Auspuffrohr Motor
39. Belüftungsgitter Motor
40. Klemmring Knopf für Höheneinstellung Seitenbesen

RAUM UNTERHAUBE

(Siehe Abb. U)

1. Seriennummerschildchen/technische Daten/EG-Zeichen
2. Modell Motor
3. Seriennummer Motor
4. Haube (geöffnet)
5. Haubenstützstange
6. Benzinmotor
7. Zündkerze
8. Kaltstartvorrichtung des Motors
9. Hahn für Kraftstofföffnung/-Schließung
10. Kraftstofftank
11. Tankdeckel
12. Motorluftfilter
13. Gashebel (vom Hersteller geeicht: **Muss nicht beschädigt bzw. zum Ändern der Motordrehzahl verwendet werden!**)
14. Motoröleinfüll- und Motorölstandschraube
15. Motorölablassschraube
16. Motorriemen
17. Hauptkehrwalzenriemen
18. Antriebsscheibe Hauptkehrwalze
19. Ansauglüfter
20. Auspufftopf Motor
21. Batterien
22. Batterieverschlüsse
23. Flachsicherungskasten (Hilfselemente)
24. Thermische Sicherung Antriebsanlage
25. Anlasser und Dynamo
26. Manuelles Ansaugsystem (Option)
27. Schalter zur Schubbewegung der Maschine
28. Anschlusspläne Batterien
29. Sicherung Dynamo

(Siehe Abb. V)

1. Hahn für Kraftstofföffnung/-Schließung

(Siehe Abb. W)

1. Kaltstartvorrichtung des Motors

TECHNISCHE DATEN

Allgemein	Werte
Maschinenlänge	1.255 mm
Kehrbreite (ohne Seitenbesen)	795 mm
Höhe (Lenkrad mit Knopf)	1.173 mm
Arbeitsbreite (mit Seitenbesen)	1.000 mm
Maße Hauptkehrwalze	Ø 265 mm x 600 mm
Maße Seitenbesen	Ø 420 mm
Lenkbares Antriebsrad vorn	Ø 200 x 50 mm
Hinterräder	Ø 250 x 50 mm
Gesamtgewicht (mit Batterien)	284,31 kg
Höchstgeschwindigkeit (Vorwärts-/Rückwärtsgang)	5,5 km/h/4,4 km/h
Max. Steigfähigkeit	16%
Kapazität des Abfallbehälters	50 Liter
Stündliche Reinigung (mit Hauptkehrwalze)	3.060 m ² /h
Stündliche Reinigung (mit Hauptkehrwalze und Seitenbesen)	5.100 m ² /h
Ausgestoßener Schalldruck-Stand (L _{pA})	77,4 dB(A)

Batterien	Werte
Batteriespannung	24 V
Anlassbatterien	2x12 V/80 Ah

Benzinmotor	Daten/Werte
Marke	Honda
Modell	GX100
Hubraum	98 cm ³
Max. Leistung	2,2 kW
Spezifischer Kraftstoffverbrauch	327 g/kW-h



HINWEIS

Für andere Daten/Werte über Benzinmotor, siehe die entsprechende Anleitung.

Staubansaugung und -Filterung	Werte
Staubfilter (einseitig)	3 m ²
Betätigung Filterrüttler	Elektrisch

Schaltplan**(Siehe Abb. X)**

BAT:	24-V-Batterien
BE1:	Drehlicht
BLK:	Motorrahmen
BZ1:	Rückfahralarm
EB1:	Elektronikkarte Batterieladung
EB2:	Elektronikkarte Antriebsanlage
ES0:	Anlassrelais
ES1:	Anlassfernschalter Motor
ES2:	Filterrüttler-Relais
ES3:	Ansaugungsrelais (Option)
FC:	Sicherung Dynamo (50 A)
FT:	Sicherung Antriebsanlage
F1:	Hauptsicherung (Zündschalterkreis) (10 A)
F2:	Filterrüttlersicherung (25 A)
F3:	Sicherung manuelles Ansaugsystem (40 A) (Option)
F4:	Sicherung Hilfssysteme (15 A)
F5:	Sicherung Seitenbesen (10 A)
HM:	Betriebsstundenzähler
HN1:	Hupe
K1:	Zündschalter
L1:	Arbeitslicht (Option)
M1:	Anlasser und Dynamo
M2:	Motor Antriebsanlage
M3:	Filterrüttlermotor
M4:	Motor rechter Seitenbesen
M5:	Motor linker Seitenbesen
M6:	Motor manuelles Ansaugsystem (Option)
P1:	Hupenschalter
R1:	Potentiometer Fahrgeschwindigkeit
SPK:	Zündspule Motor (Zündkerze)
SWC:	Sicherheitsschalter Motorhaubenöffnung
SWS:	Notausschalter
SW1:	Schalter manuelles Ansaugsystem (Option)
SW2:	Sicherheitsmikroschalter im Bedienerstuhlsitz
SW3:	Mikroschalter Vorwärts-/Rückwärtsgang
SW4:	Mikroschalter Seitenbesen
SW5:	Schalter Antriebsanlage
SW6:	Arbeitslichtschalter

Farbencodes

BK:	Schwarz
BU:	Hellblau
BN:	Braun
GN:	Grün
GY:	Grau
OG:	Orange
PK:	Rosa
RD:	Rot
VT:	Violett
WH:	Weiß
YE:	Gelb

ELEKTRISCHE SICHERUNGEN

Unter der Haube (10, Abb. C), befinden sich die folgenden Sicherungen:

- Sicherungen rückschaltbar durch Drücken der überstehenden Taste:
 - Antriebsanlage (24, Abb. U)
 - Flachsicherung geschützt durch einen durchsichtigen Plastikdeckel zum Schutz der folgenden Kreise: (23, Abb. U, von oben):
 - F1 (10 A): Hauptsicherung (Zündschalterkreis)
 - F2 (25 A): Filterrüttlermotor
 - F3 (40 A): Manuelles Ansaugsystem (Option)
 - F4 (15 A): Hilfssysteme
 - F5 (10 A): Seitenbesenmotoren
 - F6 (25 A): Ersatz
 - F7 (15 A): Ersatz
 - F8 (10 A): Ersatz
- (29, Abb. U):
- FC (50 A): Dynamo

ZUBEHÖRE/OPTIONEN

Neben den Bauteilen, die mit der Standardausführung der Maschine geliefert werden, sind folgende Zubehöre/Optionen je nach der spezifischen Verwendung der Maschine lieferbar:

- Hauptkehrwalze und Seitenbesen mit härteren Borsten und weniger hart als die Standardborsten
- Staubfilter aus antistatischem Polyester und Polyester BIA C
- Manuelles Ansaugsystem
- Arbeitslicht
- Drehlicht
- Flaps aus verschiedenen Stoffen

Für weitere Auskünfte über die obengenannten Zubehöre/Optionen setzen Sie sich mit Ihrem Vertrauenshändler in Verbindung.

BETRIEB



ACHTUNG!

Auf bestimmten Bereichen der Maschine sind folgende Klebeschildchen geklebt:

- GEFAHR
- ACHTUNG
- HINWEIS
- HINWEIS

Beim Lesen dieser Anleitung, soll der Bediener die Aufkleberbedeutung aufmerksam erfassen. Die Schildchen keinesfalls decken und bei Beschädigung sofort ersetzen.

VOR DEM ANLASSEN DER MASCHINE



HINWEIS!

Sicherstellen, dass die Maschine keine geöffneten Klappen/Hauben hat und sie in der normalen Betriebsbedingungen ist. Sicherstellen, dass den Abfallbehälter (20, Abb. C) richtig geschlossen ist. Bei noch nicht verwendeter Maschine nach dem Transport, prüfen, dass alle Blöcke und Verriegelungsvorrichtungen, die zum Transport verwendet wurden, entfernt werden.

1. Wenn erforderlich, das Tanken durch Aufschrauben des Verschlusses (36, Abb. C) ausführen; wenn erforderlich, um den Verschluss (36) einfach zu erreichen, den Sitz (29) mittels des Einstellhebels (34) nach vorn bewegen.



HINWEIS!

Den Kraftstofftank über die Markierung (1, Abb. T) des Oberstands nicht einfüllen.

2. Die Haube (10, Abb. C) öffnen und den Kraftstoffhahn (1, Abb. V) öffnen, dann die Haube schließen.

MASCHINENANLASSEN UND -ABSTELLEN

Maschinenanlassen

1. Auf den Bedienerstuhl (29, Abb. C) sich setzen und, wenn nötig, um das Aufsteigen auf die Maschine zu vereinfachen, den Hebel (11, Abb. B) vorwärts drehen und die Lenksäule (31, Abb. C) vorwärts neigen.
2. Den Hebel (11, Abb. B) vorwärts drehen und die Vorwärts- und Rückwärtsneigung der Lenksäule (31, Abb. C) in die gewünschte Fahrstellung einstellen. Den Hebel (11, Abb. B) loslassen und die Lenksäule einrasten.
3. Nur bei sehr kaltem Wetter, die Kaltstartvorrichtung (1, Abb. W) des Motors auf geschlossene Stellung (2), ohne die Haube (10, Abb. C) zu öffnen, sondern beim Einführen der Hand durch den Zugriffsbereich (37, Abb. C), stellen.

4. Den Zündschalter (2, Abb. B) auf "II" stellen und den Motor anlassen. Kurz nach dem Anlassen den Zündschalter loslassen.



HINWEIS!

Während des Motoranlassens durch den Zündschalter (2, Abb. B), das Vorwärts- und Rückwärtsgangpedal (5, Abb. C) nicht betätigen.



HINWEIS!

Den Motor kann nicht bei geöffneter Haube (10, Abb. C) angelassen werden. Ein Sicherheitssystem verhindert das Anlassen.



HINWEIS!

Bei laufendem Motor, dreht die Hauptkehrwalze, während die Seitenbesen stillstehen, wenn sie gehoben sind. Bei laufendem Motor, bleibt auch die Ansauglüfter in Betrieb.

5. Wenn den Motor für ungefähr 5 Sekunden läuft, die Kaltstartvorrichtung (1, Abb. W), ohne die Haube (10, Abb. C) zu öffnen, sondern beim Einführen der Hand durch den Zugriffsbereich (37, Abb. C), ausschalten.
6. Die Feststellbremse wie folgt lösen:
 - Das Pedal (6, Abb. C) treten und den Hebel (7, Abb. C) von Stellung (7a) zur Stellung (7b) stellen;
 - Das Pedal (6) freilassen.
7. Die Arbeitsstelle erreichen durch Anlassen der Maschine mit den Händen am Lenkrad und Drücken des Pedals (5, Abb. C) an der Vorderseite für Vorwärtsgang und an der Hinterseite für Rückwärtsgang. Die Fahrgeschwindigkeit kann von Null bis zum Höchstwert, je nach der Stärke des Drucks aufs Pedal (5, Abb. C), eingestellt werden.



HINWEIS

Der Sitz (29, Abb. C) verfügt über einen Sicherheitssensor, der die Bewegung der Maschine mittels des Pedals (5, Abb. C) nur bei Bediener auf dem Sitz ermöglicht.

8. Die Ansaugung mittels des Hebels (3, Abb. C) einschalten.
9. Die Seitenbesen (13 und 14, Abb. C) beim Niederdrücken des Hebels (4) senken.



HINWEIS

Es ist möglich, die Seitenbesen (13 und 14, Abb. C) zu senken und zu heben auch wenn die Maschine in Bewegung ist. Wenn die Seitenbesen gehoben sind, sie drehen nicht und wenn sie gesenkt sind, sie drehen.

10. Das Kehren durch Betätigung des Lenkrads (1, Abb. C) und Drücken des Pedals (5) zum Vorwärtsfahren anfangen.

Maschinenabstellen

1. Um die Maschine anzuhalten, das Pedal (5, Abb. C) freilassen.
Um die Maschine schnell anzuhalten, auch das Betriebsbremspedal (6, Abb. C) treten.
Um die Maschine im Notfall sofort anzuhalten, den Notausschalter (8, Abb. B) drücken. Um den Notausschalter (8) auszuschalten, ihn im Uhrzeigersinn drehen.
2. Um die Drehung der Seitenbesen (13 und 14, Abb. C) anzuhalten, sie mittels des entsprechenden Hebels (4) heben.
3. Um die Hauptkehrwalze (15, Abb. C), den Ansauglüfter (19, Abb. U) anzuhalten, und den Motor zu stoppen, den Zündschalter (2, Abb. B) auf "0" stellen.
4. Die Feststellbremse wie folgt einrasten:
 - Das Pedal (6, Abb. C) treten und durch Stellen des Hebels (7, Abb. C) von Stellung (7b) zur Stellung (7a) die Feststellbremse einrasten;
 - Das Pedal (6) freilassen.
5. Endlich, die Haube (10, Abb. C) öffnen und den Kraftstoffhahn (1, Abb. V) schließen, dann die Haube wieder schließen.

MASCHINE IN BETRIEB

1. Die Bürsten nicht bei stehender Maschine arbeiten lassen: Der Fußboden könnte beschädigt werden.
2. Zum Aufsammeln von leichten und voluminösen Abfällen, den vorderen Flap durch Betätigen des Pedals (8, Abb. C) heben; berücksichtigen, dass die Saugfähigkeit der Maschine während des Hebens des vorderen Flaps sinkt.



HINWEIS!

Wenn auf nassem Boden gearbeitet wird, soll die Ansaugung durch Betätigen des Hebels (3, Abb. C) ausgeschaltet werden, um den Staubfilter zu schützen.

3. Für eine effiziente Kehrleistung soll der Staubfilter so sauber sein wie möglich. Um den Staubfilter während des Kehrens zu säubern, die Ansaugung mittels des Hebels (3, Abb. C) ausschalten, dann den Filterrüttlerschalter (5, Abb. B) kurz drücken.
Am Ende der Filterreinigung, die Ansaugung mittels des Hebels (3, Abb. C) einschalten.
Beim Kehren, diesen Vorgang ungefähr alle 10 Minuten (abhängig von der Staubkonzentration im Arbeitsbereich) wiederholen.



HINWEIS

Wenn der Staubfilter verstopft ist und/oder der Abfallbehälter voll ist, gelingt es der Maschine nicht, Staub und Abfälle aufzusammeln.

Am Ende der Arbeit und jedesmal, wenn der Abfallbehälter (20, Abb. C) voll ist, soll der Abfallbehälter entleert werden (für den entsprechenden Vorgang, siehe den folgenden Abschnitt).



HINWEIS!

Der Benzinmotor verfügt über ein Alarmsystem, um die Motorbeschädigungen im Fall unreichenden Öls im Motorgehäuse zu verhindern. Vor dem Absenken des Ölstands im Motorgehäuse unter die Sicherheitsgrenze stellt das Alarmsystem den Motor automatisch ab.

ENTLEERUNG DES ABFALLBEHÄLTERS

1. Die Maschine anhalten durch Loslassen des Vorwärts-/Rückwärtsgangpedals.
2. Den Zündschalter (2, Abb. B) auf "0" stellen.
3. Den Haken (21, Abb. C) durch Ziehen des unteren Endes trennen.
4. Den Abfallbehälter (20, Abb. C) mittels des Griffes (22) ausbauen und in die passenden Behälter entleeren.
5. Den Abfallbehälter wieder einsetzen und mittels des Hackens (21) befestigen.
6. Die Maschine ist wieder kehrenbereit.

NACH DER MASCHINENBENUTZUNG

Am Arbeitsende, bevor man aus der Maschine aussteigt:

1. Die Seitenbesen mittels des Hebels (4, Abb. C) heben.
2. Die Ansaugung mittels des Hebels (3, Abb. C) ausschalten.
3. Den Filterrüttler mittels des Schalters (5, Abb. B) betätigen.
4. Den Zündschalter (2, Abb. B) auf "0" stellen und den Schlüssel herausziehen.
5. Den Kraftstoffhahn (1, Abb. V) durch den Zugriffsbereich (37, Abb. C) schließen.
6. Den Abfallbehälter (20, Abb. C) entleeren (siehe vorhergehenden Abschnitt).
7. Die Feststellbremse wie folgt einrasten:
 - Das Pedal (6, Abb. C) treten und durch Stellen des Hebels (7, Abb. C) von Stellung (7b) zur Stellung (7a) die Feststellbremse einrasten;
 - Das Pedal (6) freilassen.

SCHUB-/SCHLEPPBEWEGUNG DER MASCHINE

Um die Schub-/Schleppbewegung der ausgeschalteten Maschine zu erlauben, ist es notwendig wie folgt zu vorgehen:

1. Die Haube (10, Abb. C) öffnen.
2. Den Schalter (27, Abb. U) auf "0" stellen und die Haube (10, Abb. C) wieder schließen.
3. Die Schub-/Schleppbewegung der Maschine ausführen.
4. Am Ende der Schub-/Schleppbewegung, den Schalter (27, Abb. U) auf "I" wieder stellen.

LANGE AUSSERDIENSTSTELLUNG DER MASCHINE

Wird es vorgesehen, die Maschine für mehr als 30 Tage nicht zu verwenden, folgendermaßen vorgehen:

1. Prüfen, dass der Lagerraum der Maschine trocken und sauber ist.
2. Die Minusklemme der Batterien (21, Abb. U) trennen.
3. Die Maschine leicht heben, sodass die Flaps, die Hauptkehrwalze und die Räder den Boden nicht berühren.
4. Den Benzinmotor, wie von der entsprechenden Anleitung vorgesehen, pflegen.

ERSTE BEDIENUNGSZEIT

Nach den ersten 8 Stunden, die Befestigungs- und Verbindungselemente der Maschine auf Aufspannung, und alle sichtbaren Teile auf Undichtigkeit prüfen.

Nach den ersten 20 Arbeitsstunden bzw. dem ersten Monat, das Motoröl wechseln (siehe die entsprechende Anleitung).

WARTUNG

Eine sorgfältige und ständige Wartung dient zu einer guten Maschinenbetriebsdauer und der höchsten Funktionssicherheit.

Hier wird die Übersichtstabelle der planmäßigen Wartung gezeigt. Abhängig von bestimmten Arbeitsbedingungen, können die Zeitabstände verändert werden; alle Veränderungen sollen vom Wartungspersonal festgestellt werden.



ACHTUNG!

Die Wartungsarbeiten dürfen mit ausgeschalteter Maschine (Schlüssel aus dem Zündschalter herausgezogen) und, wenn erforderlich, mit getrennten Batterien durchgeführt werden. Außerdem sind die Sicherheitshinweise im entsprechenden Abschnitt aufmerksam zu lesen.

Alle planmäßigen und außerordentlichen Wartungsarbeiten sind nur vom Fachpersonal bzw. einem autorisierten Kundendienst durchzuführen.

Hier werden nur die einfachsten und regelmäßigsten Wartungsarbeiten gezeigt.



HINWEIS

Für die Vorgänge der anderen Wartungsarbeiten, die in der Übersichtstabelle der planmäßigen und außerordentlichen Wartung vorgesehen sind, lesen Sie die Betriebsanleitung des Benzinmotors und die Service-Anleitung, die bei den verschiedenen Kundendiensten erhältlich sind.

ÜBERSICHTSTABELLE DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Vorgang	Bei Auslieferung	Alle 10 Stunden (1)	Erster Monat bzw. nach ersten 20 Stunden (1)	Alle 50 Stunden (1)	Alle 100 Stunden (1)	Alle 200 Stunden (1)	Alle 400 Stunden (1)	Alle 2 Jahren
Prüfung des Batterieflüssigkeitsstands		(2)						
Prüfung des Motorölstands		(2) (7)						
Prüfung des Motorluftfilters		(2) (7)						
Prüfung der Seitenbesen- und Hauptkehrwalzenhöhe								
Reinigung und Vollständigkeitsprüfung des Staubfilters		(2)						
Motorölwechsel			(7)		(4) (7)			
Reinigung des Motorluftfilters				(5) (7)				
Prüfung der Flapshöhe und -funktionsfähigkeit								
Prüfung der Funktionsfähigkeit des Filterrüttlers				(3)				
Prüfung der Funktionsfähigkeit der Sicherheitsschalter für Motorhaubenöffnung								
Sichtprüfung der Antriebsriemen des Motors und der Hauptkehrwalze	(3)				(3)			
Prüfung und Reinigung der Zündkerze des Motors					(7)			
Reinigung des Kraftstofftanks und -Filters					(6)			
Prüfung des Muttern- und Schraubenspannens					(3) (1)			
Prüfung der Motordrehzahl					(3)			
Prüfung und Einstellung der Betriebsbremse und der Feststellbremse					(3)			
Ersetzung der Antriebsriemen des Motors und der Hauptkehrwalze						(3) (8)		
Ersetzung des Motorluftfilters						(5) (7)		
Ersetzung der Zündkerze des Motors						(4) (7)		
Prüfung/Einstellung Ventilspiel Motor						(6)		
Reinigung der Verbrennungskammer des Motors							(6) (9)	
Prüfung bzw. Ersetzung der Kohlebürsten von Anlasser-Dynamo und Motor der Antriebsanlage							(3)	
Prüfung/Ersetzung der Kraftstoffleitungen								(6)

- (1): Und nach den ersten 8 Einlaufstunden;
 (2): Bzw. vor jedem Betrieb;
 (3): Für den entsprechenden Vorgang, siehe die Service-Anleitung;
 (4): Bzw. jedes Jahr;
 (5): Bzw. sehr häufig in Staubbereichen;
 (6): Wartungsarbeiten, die einem autorisierten Vertragshändler Honda zustehen, außer wenn der Bediener über die Werkzeuge und Daten zum technischen Service verfügt und zur die zu ausführenden Arbeiten ausgebildet ist;
 (7): Für den entsprechenden Vorgang, siehe die Betriebsanleitung des Benzinmotors;
 (8): Wenn der Wartungsleiter es für notwendig hält;
 (9): Bzw. alle 300 Stunden, wenn erforderlich.

PRÜFUNG UND EINSTELLUNG DER HAUPTKEHRWALZENHÖHE**HINWEIS**

Bürsten von verschiedenen Härten werden geliefert. Dieser Vorgang ist für jeden Bürstentyp gültig.

1. Auf die Bodenfreiheit der Hauptkehrwalze wie folgt prüfen:
 - Die Maschine auf einen flachen Boden stellen;
 - Bei stehender Maschine, die Hauptkehrwalze für einige Sekunden drehen lassen;
 - Die Hauptkehrwalze halten, dann die Maschine verschieben und ausschalten;
 - Prüfen, dass die Spur (1, Abb. D) der Hauptkehrwalzen-Gesamtlänge von 2 bis 4 cm breit ist.Nur falls die Spur (1) verschieden ist, soll die Höhe der Hauptkehrwalze eingestellt werden, wie es im folgenden Schritt 2 beschrieben ist.
2. Die Maschine auf einen flachen Boden stellen und die Feststellbremse (6 und 7, Abb. C) betätigen.
3. Den Zündschalter (2, Abb. B) auf "0" stellen.
4. Die Knöpfe (1, Abb. E) an beiden Maschinenseiten herauserschrauben.
5. Durch Betätigen der Knöpfe (1, Abb. E) den Zeiger (2) zur Einstellung der Höhe der Hauptkehrwalze auf beiden Maschinenseiten versetzen, dann die Knöpfe (1) einschrauben.
Der Zeiger (2) darf an die gleiche Stellung auf beiden Maschinenseiten versetzt. Es wird eine größte Stellungsunterschied von zwei Kerben vorgelassen, um die Spur (1, Abb. D) von 2 bis 4 cm zu erreichen, wie im Schritt 1 bestimmt ist.
6. Den Schritt 1 erneut durchführen, um die richtige Einstellung der Bodenfreiheit der Hauptkehrwalze zu prüfen.
7. Wenn die Einstellung der Hauptkehrwalze, wegen ihrer übermäßigen Abnutzung, nicht mehr möglich ist, die Hauptkehrwalze ersetzen, wie es im folgenden Abschnitt beschrieben ist.

**HINWEIS!**

Ein übermäßiges Spurmaß (größer als 4 cm) der Hauptkehrwalze auf Boden verhindert die regelmäßige Maschinenfunktion und kann die Überhitzung von beweglichen Teilen verursachen und folglich ihre Lebensdauer außerordentlich vermindern.

Bei Durchführung der obengenannten Prüfung besondere Aufmerksamkeit beachten und die Maschine nie aus den gezeigten Bedingungen funktionieren lassen.

ERSETZEN DER HAUPTKEHRWALZE**HINWEIS**

Bürsten von verschiedenen Härten werden geliefert. Dieser Vorgang ist für jeden Bürstentyp gültig.

**HINWEIS!**

Beim Ersetzen der Seitenbesen wird es empfohlen, Arbeitshandschuhe zu tragen, denn schneidende Abfälle zwischen den Borsten können eingeklemmt werden.

1. Die Maschine auf einen flachen Boden stellen und die Feststellbremse (6 und 7, Abb. C) betätigen.
2. Den Zündschalter (2, Abb. B) auf "0" stellen.
3. Die Knöpfe (1, Abb. E) an beiden Maschinenseiten herauserschrauben.
4. Die Zeiger (2, Abb. E) zur Einstellung der Höhe der Hauptkehrwalze versetzen, um die Höchstbodenfreiheit zu erreichen. Die Knöpfe (1) einschrauben.
5. Auf der linken Seite der Maschine den Knopf (3, Abb. E) herauserschrauben.
6. Die Klappe (1, Abb. F) der Hauptkehrwalze durch Ziehen nach oben entfernen, um die Befestiger (2) zu lösen.
7. Die Hauptkehrwalze (1, Abb. G) ausbauen.
8. Die neue Hauptkehrwalze zur Montage, durch Stellen der Borsten vorbereiten, wie es in Abbildung H (Aufsicht) dargestellt ist.
9. Die neue Hauptkehrwalze in die Maschine einsetzen und sicherstellen, dass die Einrastvorrichtung (1, Abb. I) in die entsprechende Nabe (4, Abb. R) eingefügt wird. Prüfen, dass die Nabe frei von Schmutz und Gegenstände (Leinen, Lappen, usw.), die zufällig aufgerollt sein können, ist.
10. Die Klappe (1, Abb. F) der Hauptkehrwalze durch Einrasten der Befestiger (2) einbauen.
11. Den Knopf (3, Abb. E) einschrauben.
12. Die Höhe der Hauptkehrwalze prüfen und einstellen, wie es im vorherigen Abschnitt beschrieben ist.

PRÜFUNG UND EINSTELLUNG DER SEITENBESENHÖHE



HINWEIS
Bürsten von verschiedenen Härten werden geliefert. Dieser Vorgang ist für jeden Bürstentyp gültig.

1. Auf die Bodenfreiheit der Seitenbesen wie folgt prüfen:
 - Die Maschine auf einen flachen Boden stellen und die Seitenbesen senken;
 - Bei stehender Maschine, die Seitenbesen für einige Sekunden drehen lassen;
 - Die Seitenbesen aufhalten und heben, dann die Maschine verschieben und ausschalten;
 - Prüfen ob die Spurausdehnungs- und Ausrichtung der Seitenbesen der Darstellung in der Abbildung (1 und 2, Abb. J) entsprechen. Nur falls die Spur verschieden ist, soll die Höhe der Seitenbesen eingestellt werden, wie es im folgenden Schritt 2 beschrieben ist.
2. Die Nutmutter (40, Abb. C) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen, den Knopf (33) im Uhrzeigersinn bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bodenfreiheit der Seitenbesen einzustellen, dann den Knopf (33) mittels der Nutmutter (40) verriegeln.
3. Den Schritt 1 erneut durchführen, um die richtige Einstellung der Bodenfreiheit der Seitenbesen zu prüfen.
4. Wenn die Einstellung der Seitenbesen, wegen ihrer übermäßigen Abnutzung, nicht mehr möglich ist, die Seitenbesen ersetzen, wie es im folgenden Abschnitt beschrieben ist.

ERSETZUNG DER SEITENBESEN



HINWEIS
Bürsten von verschiedenen Härten werden geliefert. Dieser Vorgang ist für jeden Bürstentyp gültig.



HINWEIS!
Beim Ersetzen der Seitenbesen wird es empfohlen, Arbeitshandschuhe zu tragen, denn schneidende Abfälle zwischen den Borsten können eingeklemmt werden.

1. Die Maschine auf einen flachen Boden stellen und die Feststellbremse (6 und 7, Abb. C) betätigen.
2. Den Zündschalter (2, Abb. B) auf "0" stellen.
3. Die Hand im Seitenbesen einführen und die Keile (1, Abb. K) nach innen drücken, dann den Seitenbesen (2) durch Ausrasten von vier Bolzen (3) ausbauen.
4. Den neuen Seitenbesen an die Maschine durch Einrasten in die Bolzen (3) und die Keile (1) einbauen.
5. Die Höhe der Seitenbesen prüfen und einstellen, wie es im vorherigen Abschnitt beschrieben ist.

REINIGUNG UND VOLLSTÄNDIGKEITSPRÜFUNG DES STAUBFILTERS



HINWEIS
Neben dem Standardpapierfilter stehen wahlweise auch Filter aus Polyester zur Verfügung. Dieser Vorgang ist für alle Filterarten gültig.

1. Die Maschine auf einen flachen Boden stellen und die Feststellbremse (6 und 7, Abb. C) betätigen.
2. Den Zündschalter (2, Abb. B) auf "0" stellen.
3. Den Haken (21, Abb. C) des Abfallbehälters trennen.
4. Den Abfallbehälter (20, Abb. C) mittels des Griffes (22) ausbauen.
5. Den Griff (1, Abb. L) nach unten (von ca. 90°) drehen und den Filterrahmen (2) nach außen drehen lassen.
6. Den Staubfilter (3) ausbauen.
7. Den Filter in passender Außenumgebung auf eine flache und saubere Oberfläche rütteln; die Seite (1, Abb. M) der Filtergewebeseite (2) gegenüberliegend schlagen lassen. Die Reinigung durch einen senkrechten Druckluftstrahl (3) von max. 6 Bar vollenden; der Strahl soll gegen die Filtergewebeseite (2) mit einem Mindestabstand von 30 cm (siehe Abbildung) gerichtet werden.
Abhängig vom Filtertyp, folgendes beachten:
 - Papierfilter (Standard): Zur Reinigung kein Wasser oder Reinigungsmittel benutzen, denn es könnte unersetzlich beschädigt werden;
 - Filter aus Polyester (Option): Zur Reinigung des Polyesterfilters, siehe die obengenannten Anweisungen. Wenn nötig, zur tieferen Reinigung wird es erlaubt, den Filter mit Wasser bzw. Schaumlosreinigungsmitteln zu spülen. Dieser Reinigungstyp, selbst wenn von höherer Qualität, verringert die Brauchbarkeitsdauer des Filters, das sehr häufig ersetzt werden soll. Die Verwendung von ungeeigneten Reinigungsmitteln beeinträchtigt die Filtereigenschaften.
8. Das Filtergehäuse auf Durchrisse prüfen.
9. Wenn nötig, die Gummidichtung (4, Abb. L) im Filtergehäuse reinigen, dann prüfen, dass sie unversehrt ist. Andernfalls ist sie zu ersetzen.
10. Die Bauteile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.



HINWEIS
Beim Einbauen soll der Filter mit der Gewebeseite (2, Abb. M) nach dem Ansauglüfter (19, Abb. U) gerichtet werden.

**PRÜFUNG DER FLAPSHÖHE UND
-FUNKTIONSFÄHIGKEIT**

1. Die Maschine auf einen flachen und geeigneten Boden als Bezugsfläche zur Prüfung der Flapshöhe bringen. Die Feststellbremse (6 und 7, Abb. C) betätigen.
2. Den Zündschalter (2, Abb. B) auf "0" stellen.

Prüfung der Seitenflaps

3. Prüfen, dass die Seitenflaps (16 und 17, Abb. C) unversehrt sind.
Die Flaps bei Schnitten (1, Abb. N) von mehr als 20 mm oder Durchbrüchen (2) von mehr als 10 mm ersetzen (zur Ersetzung der Flaps, siehe die Service-Anleitung).
4. Prüfen, ob die Bodenfreiheit der Seitenflaps (16 und 17, Abb. C) von 0 bis 3 mm (Abb. O) liegt. Wenn nötig, die Flapshöhe einstellen und folgendermaßen vorgehen:
Flap links:
 - Die Haube (10, Abb. C) der Maschine öffnen und die entsprechende Stützstange (5, Abb. U) einrasten;
 - Den Knopf (3, Abb. E) lösen und die linke Klappe (1, Abb. F) der Hauptkehrwalze entfernen durch Ziehen nach oben, um die Befestiger (2) zu lösen;
 - Die Höhe des Flaps (3, Abb. F) durch die Langlöcher (4) einstellen;
 - Die Bauteile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.Flap rechts:
 - Die Hauptkehrwalze nach der Anweisungen im entsprechenden Abschnitt entfernen;
 - Den Riemen (17, Abb. U) aus der Scheibe (18) entfernen und um die Arbeit zu vereinfachen, die Scheibe (18) durch Betätigen von Hand an den Ansauglüfter (19) drehen;
 - Die Schrauben (27, Abb. C) ausschrauben und die rechte Klappe (26) zusammen mit dem Riemen (17, Abb. U) entfernen.
Die Höhe des Flaps (1, Abb. S) durch die Langlöcher (2) einstellen;
 - Die Bauteile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.

Prüfung der Flaps vorn und hinten

5. Die Hauptkehrwalze nach der Anweisungen im entsprechenden Abschnitt entfernen.
6. Prüfen, dass die Flaps vorn (1, Abb. R) und hinten (2) unversehrt sind.
7. Die Flaps bei Schnitten (1, Abb. N) von mehr als 20 mm oder Durchbrüchen (2) von mehr als 10 mm ersetzen (zur Ersetzung der Flaps, siehe die Service-Anleitung).
8. Prüfen, dass:
 - Der Flap vorn (1, Abb. R) leicht auf den Boden schleift und dass jedenfalls nicht vom Boden (1, Abb. P) getrennt ist;
 - Der Flap hinten (2, Abb. R) eine Bodenfreiheit zwischen 0 und 3 mm (1, Abb. O) aufweist.
9. Wenn nötig, die Höhe der Flaps durch die Langlöcher (3, Abb. R) einstellen.
10. Das Flap-Pedal vorn (8, Abb. C) betätigen und prüfen, dass der Flap vorn (1, Abb. Q) nach oben um 90° dreht (siehe Abbildung); das Pedal freilassen und prüfen, dass der Flap in Anfangstellung zurückkehrt und in einer mittleren Stellung nicht bleibt. Wenn nötig, zum Einstellen bzw. Ersetzen des Flap-Kabels vorn, siehe die Service-Anleitung.
11. Die Bauteile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.

**PRÜFUNG DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER
SICHERHEITSSCHALTER DER
HAUBENÖFFNUNG**

Bei laufendem Motor, die Haube (10, Abb. C) leicht öffnen und prüfen, dass der Motor sofort abstellt.
Falls der Motor bei geöffneter Haube (10) nicht abstellt, setzen Sie sich sofort mit einem autorisierten Kundendienst bzw. Ihrem Vertrauenshändler in Verbindung.

SICHERHEITSFUNKTIONEN

Die Maschine verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen.

NOTAUSSCHALTER

Er liegt in einer vom Bediener einfach erreichbaren Stellung (8, Abb. B). Er darf beim Notfall gedrückt werden, um alle Funktionen der Maschine auszuschalten.

SICHERHEITSSCHALTER HAUBENÖFFNUNG

Er wird eingeschaltet, sobald die Haube geöffnet wird:
Schaltet alle Funktionen aus.

Falls die Maschine bei geöffneter Haube eingeschaltet bleibt, setzen Sie sich sofort mit einem autorisierten Kundendienst bzw. Ihrem Vertrauenshändler in Verbindung.

MIKROSCHALTER BEDIENERSITZ

Er befindet sich in dem Bedienerstz und vermindert das Einschalten der Maschinenantriebsanlage wenn der Bediener auf dem Sitz nicht gesessen hat.

FEHLERSUCHE

FEHLER	LÖSUNG
Der Motor springt mittels des Zündschalters nicht an.	Prüfen, ob der Motorölstand genügend (1) ist.
	Prüfen, ob der Kraftstoffhahn geöffnet ist.
	Prüfen, ob der Tank den Kraftstoff enthält.
	Prüfen, ob die Haube korrekt geschlossen ist.
	Prüfen, ob der Kraftstoff den Vergaser (1) erreicht.
Der Motor stellt beim Kehren ab.	Prüfen, ob die Zündkerze die Funke (1) bildet.
	Prüfen, ob der Motorölstand genügend (1) ist.
Die Seitenbesen drehen nicht.	Prüfen, ob der Tank den Kraftstoff enthält.
	Die Seitenbesen senken.
Beim Treten des Pedals (5, Abb. C) bewegt sich die Maschine nicht.	Prüfen, dass die Sicherung F5 in den Kasten (23, Abb. U) unversehrt ist.
	Prüfen, dass die Feststellbremse (6 und 7, Abb. C) ausgelöst ist.
	Prüfen, dass den Schalter (27, Abb. U) auf "I" gestellt ist.
	Prüfen, dass das Vorwärts- und Rückwärtsgangpedal (5, Abb. C), beim Einschalten der Maschine mittels des Zündschalters (2, Abb. B) bzw. während der Bediener sich auf dem Sitz setzt, nicht getreten wird. Das Vorwärts- und Rückwärtsgangpedal (5, Abb. C) nur bei besetztem Bedienerstz und bei eingeschalteter Maschine betätigen.

(1): Für den entsprechenden Vorgang, siehe die Betriebsanleitung des Benzinmotors.

Zur weiteren Auskünfte setzen Sie sich mit Nilfisk-Advance Kundendiensten in Verbindung, bei denen die Service-Anleitung erhältlich ist.

VERSCHROTTUNG

Die Maschinenverschrottung soll bei einem autorisierten Verschrottungszentrum durchgeführt werden.

Vor der Maschinenverschrottung sind die folgenden Bauteile zu entfernen, und in getrennten Sammlungscentren gemäß der geltenden Umwelthygienevorschriften zu entsorgen.

- Staubfilter aus Polyester
- Hauptkehrwalze und Seitenbesen
- Motoröl
- Elektrische und elektronische Teile (*)
- Leitungen und Kunststoffteile

(*) Hauptsächlich für die Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile, sich mit der örtlichen Nilfisk-Advance Niederlassung in Verbindung setzen.

INTRODUCTION	2
BUT ET CONTENU DU MANUEL	2
DESTINATAIRES	2
CONSERVATION DU MANUEL	2
ATTESTATION DE CONFORMITE	2
DONNEES D'IDENTIFICATION	2
AUTRES MANUELS DE REFERENCE	2
PIECES DE RECHANGE ET ENTRETIEN	2
MODIFICATIONS ET AMELIORATIONS	2
SECURITE	3
SYMBOLES UTILISES	3
INSTRUCTIONS GENERALES	3
DEBALLAGE/LIVRAISON	4
DESCRIPTION DE LA MACHINE	5
CAPACITES OPERATIONNELLES	5
CONVENTIONS	5
TABLEAU DE BORD ET COMMANDES	5
VUES EXTERIEURES GENERALES	5
LOGEMENT SOUS LE COFFRE	6
CARACTERISTIQUES TECHNIQUES	6
PROTECTIONS ELECTRIQUES	7
ACCESSOIRES / OPTIONS	7
UTILISATION	8
AVANT LA MISE EN MARCHÉ	8
MISE EN MARCHÉ ET ARRÊT DE LA MACHINE	8
MACHINE AU TRAVAIL	9
VIDANGE DU CONTENEUR DECHETS	9
APRES L'UTILISATION DE LA MACHINE	9
MOUVEMENT PAR POUSSÉE / REMORQUAGE DE LA MACHINE	9
INACTIVITÉ PROLONGÉE DE LA MACHINE	10
PREMIÈRE PÉRIODE D'UTILISATION	10
ENTRETIEN	10
PLAN RECAPITULATIF D'ENTRETIEN PROGRAMME	11
CONTROLE ET REGLAGE DE LA HAUTEUR DU BALAI CENTRAL	12
REPLACEMENT DU BALAI CENTRAL	12
CONTROLE ET REGLAGE DE LA HAUTEUR DES BALAIS LATÉRAUX	13
REPLACEMENT DES BALAIS LATÉRAUX	13
NETTOYAGE ET CONTROLE DE L'INTEGRITE DU FILTRE POUSSIERES	13
CONTROLE DE LA HAUTEUR ET DU FONCTIONNEMENT DES VOIETS	14
CONTROLE DU FONCTIONNEMENT DE L'INTERRUPTEUR DE SECURITE	
OUVERTURE DU COFFRE	14
FONCTIONS DE SECURITE	15
BOUTON-POUSSOIR D'URGENCE	15
INTERRUPTEUR DE SECURITE OUVERTURE DU COFFRE	15
MICROINTERRUPTEUR DU SIEGE DE CONDUITE	15
DEPISTAGE DES PANNES	15
MISE EN DECHARGE	16

INTRODUCTION

BUT ET CONTENU DU MANUEL

Ce manuel se propose de fournir au client toutes les informations nécessaires afin qu'il puisse utiliser la machine correctement et la gérer de la manière la plus autonome et sûre. Il comprend des informations relatives à l'aspect technique, la sécurité, le fonctionnement, l'arrêt de la machine, l'entretien, les pièces de rechange et la mise en décharge.

Avant d'effectuer toute opération sur la machine, les opérateurs et les techniciens qualifiés doivent lire attentivement les instructions contenues dans ce manuel. En cas de doutes sur la correcte interprétation des instructions, contacter Nilfisk-Advance pour avoir plus de renseignements.

DESTINATAIRES

Ce manuel s'adresse à l'opérateur aussi bien qu'aux techniciens préposés à l'entretien de la machine. Les opérateurs ne doivent pas exécuter les opérations réservées aux techniciens qualifiés. Nilfisk-Advance ne répond pas des dommages dus à l'inobservance de cette interdiction.

CONSERVATION DU MANUEL

Le manuel d'utilisation doit être gardé près de la machine, dans une enveloppe spéciale et, surtout, loin de liquides et de tout ce qui pourrait compromettre l'état de lisibilité.

ATTESTATION DE CONFORMITE

La Fig. A contient la documentation attestant la conformité de la machine aux lois en vigueur.

**REMARQUE**

La Déclaration de conformité CE est livrée en double exemplaire dans la documentation de la machine.

DONNEES D'IDENTIFICATION

Le numéro de série et le modèle de la machine sont indiqués sur la plaque (1, Fig U) appliquée au cadre et lisible à l'intérieur en ouvrant simplement le coffre (4) de la machine. L'année de fabrication de la machine est indiquée dans la déclaration CE, outre que par les deux premiers chiffres du numéro de série de la machine.

Le numéro de série et le modèle du moteur à essence sont reportés dans les positions (2 et 3, Fig. U).

Ces informations sont nécessaires lors de la commande des pièces de rechange de la machine. Utiliser l'espace suivant pour noter les données d'identification de la machine et du moteur.

Modèle de la MACHINE
Numéro de série de la MACHINE.....
Modèle du MOTEUR
Numéro de série du MOTEUR

AUTRES MANUELS DE REFERENCE

Manuel du moteur à essence, livré avec la machine, qui constitue une partie intégrante de ce manuel.

Les manuels suivants sont aussi disponibles :

- Catalogue de pièces de rechange, livré avec la machine
- Manuel d'entretien (consultable auprès des Services après-vente Nilfisk-Advance).

PIECES DE RECHANGE ET ENTRETIEN

Pour toute nécessité relative à l'utilisation, l'entretien et les réparations, il faut s'adresser au personnel qualifié ou directement aux Services après-vente Nilfisk-Advance. Utiliser toujours des pièces de rechange et des accessoires d'origine.

Pour l'assistance ou la commande de pièces de rechange et accessoires, contacter Nilfisk-Advance en spécifiant toujours le modèle et le numéro de série.

MODIFICATIONS ET AMELIORATIONS

Nilfisk-Advance vise à un constant perfectionnement de ses produits et se réserve le droit d'effectuer des modifications et des améliorations lorsqu'elle le considère nécessaire sans l'obligation de modifier les machines précédemment vendues.

Il est entendu que toute modification et/ou addition d'accessoires doit toujours être approuvée et réalisée par Nilfisk-Advance.

SECURITE

Nilfisk-Advance utilise la symbolique suivante pour signaler les conditions de danger potentielles. Lire attentivement ces informations et prendre les précautions nécessaires pour protéger les personnes et les choses.

Pour éviter tout accident la collaboration de l'opérateur de la machine est essentielle. Aucun programme de prévention des accidents du travail ne peut résulter efficace sans la totale collaboration de la personne directement responsable du fonctionnement de la machine. La plupart des accidents qui peuvent survenir dans une entreprise, pendant le travail ou les déplacements, sont dus à l'inobservance des plus simples règles de prudence. Un opérateur attentif et prudent est la meilleure garantie contre les accidents du travail et se révèle indispensable pour compléter n'importe quel programme de prévention.

SYMBOLES UTILISES



DANGER !

Indique un danger qui comporte des risques, même la mort, pour l'opérateur.



ATTENTION !

Indique une situation exposant les personnes au risque de blessures.



AVERTISSEMENT !

Indique un avertissement ou une remarque sur des fonctions clé ou utiles. Prêter la plus grande attention aux segments de texte marqués par ce symbole.



REMARQUE

Indique la nécessité de consulter le manuel d'utilisation avant d'effectuer toute opération.

INSTRUCTIONS GENERALES

Les avertissements et précautions spécifiques suivants informent sur les potentiels risques de dommage à la machine ou aux personnes.



DANGER !

- Retirer la clé du commutateur de démarrage avant d'effectuer toute opération d'entretien/réparation.
- Cette machine doit être utilisée uniquement par un personnel adéquatement formé et autorisé. L'utilisation de la machine est interdite aux enfants et aux personnes handicapées.
- Ne pas porter de bijoux quand on travaille près des parties en mouvement.
- Ne pas travailler sous la machine soulevée, sans des supports fixes de sécurité convenables.

- Ne pas opérer avec cette machine en présence de poudres, liquides ou vapeurs nuisibles, dangereux, inflammables et/ou explosifs.
- Attention : le carburant est extrêmement inflammable.
- Ne pas fumer et ne pas utiliser de flammes libres près des points de ravitaillement et de stockage du carburant.
- Ne pas remplir le réservoir d'essence au-delà du repère (1, Fig. T) de la limite supérieure.
- Après avoir effectué le ravitaillement de carburant, contrôler que le bouchon du réservoir du carburant est bien fermé.
- Si, pendant le ravitaillement, du carburant est renversé, nettoyer soigneusement et permettre aux vapeurs de se dissiper avant de démarrer le moteur.
- Eviter que le carburant entre en contact avec la peau et d'en inhaler les vapeurs. Garder hors de la portée des enfants.
- Ne pas incliner le moteur au-dessus de 20° ; le fonctionnement à d'inclinaisons excessives peut provoquer la sortie du carburant.
- Les gaz d'échappement du moteur contiennent du monoxyde de carbone, un gaz très toxique, inodore et incolore. Eviter d'en inhaler les vapeurs. Ne pas faire marcher le moteur longtemps dans un endroit fermé.
- Ne pas poser d'objets sur le moteur.
- Arrêter le moteur avant d'effectuer toute opération. Pour éviter le démarrage accidentel du moteur, enlever le capuchon de la bougie d'allumage.



ATTENTION !

- Avant d'effectuer toute activité d'entretien/réparation, lire attentivement toutes les instructions pertinentes.
- Prendre les précautions convenables afin que les cheveux, les bijoux, les parties non adhérentes des vêtements ne soient pas capturés par les parties en mouvement de la machine.
- Avant de laisser la machine sans surveillance, retirer la clé du commutateur de démarrage et veiller à ce que la machine ne puisse pas bouger de façon autonome.
- Ne pas utiliser sur des surfaces dont l'inclinaison est supérieure à celle indiquée sur la machine.
- Ne pas laver la machine avec des jets d'eau directs ou sous pression ou avec des substances corrosives. Ne pas utiliser d'air comprimé pour le nettoyage général de la machine.
- Ne pas utiliser la machine dans des endroits très poussiéreux.
- Pendant l'utilisation de cette machine, faire attention à sauvegarder l'intégrité des autres personnes, en particulier des enfants.
- Ne pas poser de conteneurs de liquides sur la machine.
- La température de stockage doit être comprise entre 0°C et +40°C.
- La température de travail de la machine doit être comprise entre 0°C et +40°C.

- L'humidité doit être comprise entre 30% et 95%.
- Protéger toujours la machine du soleil, de la pluie et d'autres intempéries, pendant le fonctionnement et en état d'arrêt.
- Ne pas utiliser la machine comme moyen de transport.
- Ne pas faire travailler les balais lorsque la machine est arrêtée pour ne pas endommager le sol.
- En cas d'incendie, il est préférable d'utiliser un extincteur à poudre, plutôt qu'un extincteur à eau.
- Ne pas heurter contre des étagères ou des échafaudages, en particulier en cas de danger de chute d'objets.
- Adapter la vitesse d'utilisation aux conditions d'adhérence.
- Ne pas altérer pour aucune raison les protections prévues pour la machine, respecter scrupuleusement les instructions prévues pour l'entretien ordinaire.
- Ne pas enlever ou altérer les plaques apposées sur la machine.
- S'assurer que les éventuelles anomalies de fonctionnement de la machine ne dépendent pas du manque d'entretien. En cas contraire demander l'intervention de personnel autorisé ou d'un Service après-vente autorisé.
- En cas de remplacement de pièces demander les pièces de rechange D'ORIGINE à un distributeur ou revendeur agréé.
- Afin de garantir la sécurité et le bon fonctionnement de la machine, faire effectuer l'entretien programmé prévu au chapitre spécifique de ce manuel par du personnel autorisé ou par un Service après-vente autorisé.
- La machine ne doit pas être abandonnée lors de la mise en décharge, à cause de la présence de matériaux toxiques (huiles, matières plastiques, etc.), sujets à des lois qui prévoient l'élimination auprès de centres spéciaux (voir le chapitre Mise en décharge).
- En conditions d'emploi conformes aux indications d'utilisation correcte, les vibrations ne provoquent pas de situations de danger. Le niveau de vibrations de la machine est inférieur à $2,5 \text{ m/s}^2$ (98/37/EEG-EN-1033/1995-EN 1032).
- Pendant le fonctionnement du moteur, le silencieux se chauffe ; ne pas toucher le silencieux lorsqu'il est chaud pour éviter des brûlures graves et des incendies.
- Le fonctionnement du moteur avec une quantité d'huile insuffisante peut endommager de façon grave le moteur même. Contrôler le niveau de l'huile à moteur arrêté et avec la machine en position horizontale.

- Ne pas faire fonctionner le moteur sans le filtre à l'air ; le moteur pourrait s'endommager.
- Les interventions d'assistance technique pour le moteur doivent être effectuées par un Concessionnaire autorisé.
- Utiliser exclusivement des pièces de rechange d'origine ou des pièces équivalentes pour le moteur. L'utilisation de pièces de rechange de qualité non équivalente peut sérieusement endommager le moteur.

**ATTENTION !**

Le monoxyde de carbone (CO) peut causer des dommages au cerveau et même la mort. Le moteur à combustion interne de la machine émet du monoxyde de carbone. Ne pas inhaler les gaz d'échappement. Si l'on doit utiliser la machine dans un endroit fermé, s'assurer qu'il y ait une ventilation adéquate et des assistants à vous aider.

DEBALLAGE/LIVRAISON

Lors de la livraison de la machine, contrôler attentivement que l'emballage et la machine n'ont pas été endommagés pendant le transport. Si les dommages sont évidents, garder l'emballage de façon qu'il puisse être visionné par le transporteur qui l'a livré. Le contacter immédiatement pour remplir une demande de dommages-intérêts.

Contrôler que les composants suivants sont livrés avec la machine :

- Manuel d'utilisation de la balayeuse
- Manuel du moteur à essence
- Catalogue de pièces de rechange
- N° 1 fusible de 50 A

DESCRIPTION DE LA MACHINE

CAPACITES OPERATIONNELLES

Cette balayeuse est conçue et fabriquée pour le nettoyage (balayage et aspiration) de sols lisses et solides, en milieux civils et industriels, et pour le ramassage de poussières et déchets légers, en condition de complète sécurité par un opérateur qualifié.

CONVENTIONS

Toutes les références à en avant, en arrière, avant, arrière, droite ou gauche indiquées dans ce manuel doivent être considérées comme référées à l'opérateur assis en position de conduite, les mains sur le volant (1, Fig. C).

TABLEAU DE BORD ET COMMANDES

(Voir Fig. B)

1. Tableau de bord gauche
2. Commutateur de démarrage
3. Compteur horaire
4. Interrupteur avertisseur acoustique
5. Interrupteur secoueur
6. Interrupteur de la prise supplémentaire pour l'aspiration manuelle (optionnelle)
7. Interrupteur d'allumage feu de travail (optionnel)
8. Bouton-poussoir d'urgence
9. Vis de fixation tableaux
10. Tableau de bord droit
11. Levier de réglage d'inclinaison colonne de direction

VUES EXTERIEURES GENERALES

(Voir Fig. C)

1. Volant
2. Tableau de bord
3. Levier d'activation / désactivation d'aspiration
4. Levier de soulèvement / abaissement balais latéraux
5. Pédale de marche avant/arrière
6. Pédale frein de service
7. Levier frein de stationnement (il agit sur la roue avant)
- 7a. Frein activé
- 7b. Frein désactivé
8. Pédale volet avant
9. Porte-objets
10. Coffre
11. Roues arrière sur essieu fixe
12. Roue avant de traction et de direction
13. Balai latéral droit
14. Balai latéral gauche
15. Balai central
16. Volet latéral gauche
17. Volet latéral droit
18. Volet avant
19. Volet arrière
20. Conteneur déchets
21. Crochet conteneur déchets
22. Poignée conteneur déchets
23. Portillon gauche balai central
24. Poignée gauche de réglage hauteur balai central
25. Poignée droite de réglage hauteur balai central
26. Portillon droit balai central
27. Vis de fixation portillon droit balai central
28. Feu tournant (toujours en fonction si le commutateur de démarrage est positionné sur "I") (optionnel)
29. Siège de conduite avec microinterrupteur de sécurité
30. Prise supplémentaire pour aspirateur manuel (optionnel)
31. Colonne de direction, inclinable en avant ou en arrière
32. Feu de travail (optionnel)
33. Poignée de réglage hauteur balais latéraux
34. Levier de réglage position longitudinale siège
35. Aspirateur manuel (optionnel)
36. Bouchon réservoir carburant
37. Compartiment d'accès au robinet du carburant et au dispositif de démarrage à froid du moteur
38. Tuyau de vidange moteur
39. Grille de ventilation moteur
40. Embout poignée de réglage hauteur balais latéraux

LOGEMENT SOUS LE COFFRE

(Voir Fig. U)

1. Plaque avec numéro de série/données techniques/marquage CE
2. Modèle du moteur
3. Numéro de série du moteur
4. Coffre (ouvert)
5. Tige de support coffre
6. Moteur à essence
7. Bougie d'allumage
8. Dispositif de démarrage à froid moteur
9. Robinet d'ouverture / fermeture du carburant
10. Réservoir carburant
11. Bouchon réservoir carburant
12. Filtre à air moteur
13. Levier accélérateur (réglé en usine : **il ne doit pas être altéré ni utilisé pour varier le nombre de tours du moteur !**)
14. Bouchon de remplissage et contrôle niveau huile moteur
15. Bouchon de vidange huile moteur
16. Courroie moteur
17. Courroie balai central
18. Poulie de transmission balai central
19. Ventilateur d'aspiration
20. Silencieux moteur
21. Batteries
22. Bouchons batteries
23. Boîte à fusibles lamellaires (composants auxiliaires)
24. Fusible thermique système de traction
25. Démarreur et dynamo
26. Aspirateur manuel (optionnel)
27. Interrupteur pour mouvement par poussée machine
28. Schémas de branchement batteries
29. Fusible dynamo

(Voir Fig. V)

1. Robinet d'ouverture / fermeture du carburant

(Voir Fig. W)

1. Dispositif de démarrage à froid moteur

CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Caractéristiques générales	Valeurs
Longueur machine	1.255 mm
Largeur machine (sans balais latéraux)	795 mm
Hauteur (volant avec poignée)	1.173 mm
Largeur de nettoyage (avec balais latéraux)	1.000 mm
Dimensions balai central	Ø 265 mm x 600 mm
Dimensions balais latéraux	Ø 420 mm
Roue avant de traction et de direction	Ø 200 x 50 mm
Roues arrière	Ø 250 x 50 mm
Poids total machine (sans batteries)	284,31 kg
Vitesse maximum (marche avant / marche arrière)	5,5 km/h / 4,4 km/h
Pente maximum franchissable	16%
Capacité conteneur déchets	50 litres
Nettoyage horaire (avec balai central)	3.060 m ² /h
Nettoyage horaire (avec balais central et latéraux)	5.100 m ² /h
Niveau pression acoustique (L _{pA})	77,4 dB (A)

Batteries	Valeurs
Tension batteries	24 V
Batteries de démarrage	2x12 V / 80 Ah

Moteur à essence	Données / valeurs
Marque	Honda
Modèle	GX100
Cylindrée	98 cm ³
Puissance maximum	2,2 kW
Consommation spécifique carburant	327 g / kW-h



REMARQUE

Pour les autres données / valeurs du moteur à essence, voir le Manuel spécifique.

Aspiration et filtrage poussières	Valeurs
Filtre à poussières (un côté)	3 m ²
Actionnement secoueur	Electrique

Schéma électrique

(Voir Fig. X)

BAT :	Batteries 24 V
BE1 :	Feu tournant
BLK :	Cadre moteur
BZ1 :	Appareil de signalisation acoustique de marche arrière
EB1 :	Carte électronique rechargement batteries
EB2 :	Carte électronique système de traction
ES0 :	Relais de démarrage
ES1 :	Télerupteur de démarrage moteur
ES2 :	Relais secoueur
ES3 :	Relais aspiration (optionnel)
FC :	Fusible dynamo (50 A)
FT :	Fusible système de traction
F1 :	Fusible général (circuit commutateur de démarrage) (10 A)
F2 :	Fusible secoueur (25 A)
F3 :	Fusible aspirateur manuel (40 A) (optionnel)
F4 :	Fusible composants auxiliaires (15 A)
F5 :	Fusible balais latéraux (10 A)
HM :	Compteur horaire
HN1 :	Avertisseur acoustique
K1 :	Commutateur de démarrage
L1 :	Feu de travail (optionnel)
M1 :	Démarrreur et dynamo
M2 :	Moteur système de traction
M3 :	Moteur secoueur
M4 :	Moteur balai latéral droit
M5 :	Moteur balai latéral gauche
M6 :	Moteur aspirateur manuel (optionnel)
P1 :	Interrupteur avertisseur acoustique
R1 :	Potentiomètre vitesse de traction
SPK :	Bobine d'allumage moteur (bougie)
SWC :	Interrupteur de sécurité ouverture coffre
SWS :	Bouton-poussoir d'urgence
SW1 :	Interrupteur aspirateur manuel (optionnel)
SW2 :	Microinterrupteur de sécurité dans le siège de conduite
SW3 :	Microinterrupteur marche avant / marche arrière
SW4 :	Microinterrupteur balais latéraux
SW5 :	Interrupteur système de traction
SW6 :	Interrupteur feux de travail

Codes des couleurs

BK :	Noir
BU :	Bleu
BN :	Marron
GN :	Vert
GY :	Gris
OG :	Orange
PK :	Rose
RD :	Rouge
VT :	Violet
WH :	Blanc
YE :	Jaune

PROTECTIONS ELECTRIQUES

Les fusibles suivants se trouvent sous le coffre (10, Fig. C) :

- Fusibles restaurables en appuyant sur la touche en saillie :
 - système de traction (24, Fig. U)
 - Fusibles lamellaires protégés par un couvercle en plastique transparente qui protègent les circuits indiqués : (23, Fig. U, à partir du haut) :
 - F1 (10 A) : général (circuit commutateur de démarrage)
 - F2 (25 A) : moteur secoueur
 - F3 (40 A) : aspirateur manuel (optionnel)
 - F4 (15 A) : composants auxiliaires
 - F5 (10 A) : moteur balais latéraux
 - F6 (25 A) : de rechange
 - F7 (15 A) : de rechange
 - F8 (10 A) : de rechange
- (29, Fig. U) :
- FC (50 A) : dynamo

ACCESSOIRES / OPTIONS

Outre les composants présents dans le modèle standard, la machine peut être équipée des accessoires optionnels suivants, selon l'emploi spécifique de la machine :

- Balais central et latéraux avec poils plus ou moins durs par rapport au standard
- Filtre poussières en polyester antistatique et en polyester BIA C
- Aspirateur manuel
- Feu de travail
- Feu tournant
- Volets en matériaux différents

Pour de plus amples informations relatives aux accessoires optionnels susmentionnés, s'adresser au revendeur agréé.

UTILISATION

**ATTENTION !**

Des plaques adhésives appliquées sur certains points de la machine indiquent :

- DANGER
- ATTENTION
- AVERTISSEMENT
- REMARQUE

Lors de la lecture de ce manuel, l'opérateur doit bien comprendre le sens des symboles illustrés sur les plaques. Ne pas couvrir les plaques et les remplacer immédiatement en cas d'endommagement.

AVANT LA MISE EN MARCHÉ

**AVERTISSEMENT !**

S'assurer que la machine n'a pas de portillons / coffres ouverts et qu'elle se trouve dans des conditions normales d'utilisation.

S'assurer que le conteneur déchets (20, Fig. C) est fermé correctement.

Si la machine n'a pas encore été utilisée après le transport, vérifier que tous les sabots et les moyens de blocage utilisés pour le transport ont été enlevés.

1. Si besoin est, ravitailler en carburant après avoir dévissé le bouchon (36, Fig. C) ; le cas échéant, pour avoir accès au bouchon (36) sans difficultés, pousser en avant le siège (29) à l'aide du levier de réglage (34).

**AVERTISSEMENT !**

Ne pas remplir le réservoir d'essence au-delà du repère (1, Fig. T) de la limite supérieure.

2. Ouvrir le coffre (10, Fig. C) et fermer le robinet du carburant (1, Fig. V), puis fermer le coffre.

MISE EN MARCHÉ ET ARRÊT DE LA MACHINE

Mise en marche de la machine

1. S'asseoir en position de conduite sur le siège (29, Fig. C) et, si nécessaire pour faciliter la montée dans la machine, pousser le levier (11, Fig. B) en avant et incliner en avant la colonne de direction (31, Fig. C).
2. Pousser en avant le levier (11, Fig. B) et régler l'inclinaison, en avant ou en arrière, de la colonne de direction (31, Fig. C) selon son propre confort, puis relâcher le levier (11, Fig. B) et bloquer la colonne de direction.
3. Dans des conditions climatiques très froides, porter le dispositif de démarrage à froid (1, Fig. W) du moteur en position de fermeture (2), en introduisant la main dans le logement (37, Fig. C) sans ouvrir le coffre (10).

4. Positionner le commutateur de démarrage (2, Fig. B) sur "II" et démarrer le moteur. Dès que le moteur démarre relâcher tout de suite le commutateur de démarrage.

**AVERTISSEMENT !**

Pendant le démarrage du moteur au moyen du commutateur de démarrage (2, Fig. B) ne pas appuyer sur la pédale de marche (5, Fig. C).

**AVERTISSEMENT !**

Il n'est pas possible de démarrer le moteur avec le coffre (10, Fig. C) ouvert. Un système de sécurité en empêche le démarrage.

**AVERTISSEMENT !**

Avec le moteur en marche, le balai central tourne, alors que les balais latéraux ne bougent pas, lorsqu'ils sont soulevés. Avec le moteur en marche, le ventilateur d'aspiration est toujours en fonction.

5. Après environ 5 secondes du démarrage du moteur, relâcher le dispositif de démarrage à froid (1, Fig. W), en introduisant la main dans le logement (37, Fig. C) sans ouvrir le coffre (10).
6. Désactiver le frein de stationnement en procédant comme suit :
 - appuyer sur la pédale (6, Fig. C), puis porter le levier (7) de la position (7a) à la position (7b) ;
 - relâcher la pédale (6).
7. Se porter sur le lieu de travail, en démarrant la machine les mains sur le volant et en appuyant sur la pédale (5, Fig. C), sur la partie avant pour la marche avant et sur la partie arrière pour la marche arrière. La vitesse d'avance est réglable de 0 à la valeur maximum, selon la pression exercée sur la pédale (5, Fig. C).

**REMARQUE**

Le siège (29, Fig. C) est équipé d'un capteur de sécurité qui ne permet le mouvement de la machine, à l'aide de la pédale (5, Fig. C), que lorsque l'opérateur est assis dans son siège.

8. Activer l'aspiration à l'aide du levier (3, Fig. C).
9. Baisser les balais latéraux (13 et 14, Fig. C) en baissant le levier (4).

**REMARQUE**

Les balais latéraux (13 et 14, Fig. C) peuvent être baissés et soulevés même lorsque la machine est en mouvement. Les balais latéraux ne tournent pas lorsqu'ils sont soulevés mais ils tournent lorsqu'ils sont baissés.

10. Commencer le travail de balayage en manœuvrant le volant (1, Fig. C) et en appuyant sur la pédale (5) pour faire avancer la machine.

Arrêt de la machine

1. Pour arrêter la machine, relâcher la pédale (5, Fig. C). Pour arrêter la machine rapidement, appuyer aussi sur la pédale (6, Fig. C) du frein de service. Pour arrêter la machine immédiatement en cas d'urgence, appuyer sur le bouton-poussoir d'urgence (8, Fig. B). Pour désactiver le bouton-poussoir d'urgence (8) après son activation, le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre.
2. Pour arrêter la rotation des balais latéraux (13 et 14, Fig. C), il faut les soulever à l'aide du levier (4).
3. Pour arrêter la rotation du balai central (15, Fig. C) et du ventilateur d'aspiration (19, Fig. U), et le moteur, positionner le commutateur de démarrage (2, Fig. B) sur "0".
4. Activer le frein de stationnement en procédant comme suit :
 - appuyer sur la pédale (6, Fig. C) selon le besoin, puis bloquer le frein en portant le levier (7) de la position (7b) à la position (7a) ;
 - relâcher la pédale (6).
5. Enfin, ouvrir le coffre (10, Fig. C) et fermer le robinet du carburant (1, Fig. V), puis fermer le coffre.

MACHINE AU TRAVAIL

1. Ne pas s'arrêter pendant longtemps dans la même position avec les balais qui tournent : des traces non désirées pourraient rester sur le sol.
2. Pour collecter les déchets légers et volumineux, soulever le volet avant en appuyant sur la pédale (8, Fig. C) ; considérer que pendant que le volet avant est soulevé, la capacité d'aspiration de la machine est réduite.



AVERTISSEMENT !

S'il est nécessaire d'opérer sur un sol mouillé, il faut désactiver l'aspiration en actionnant le levier (3, Fig. C) pour protéger le filtre à poussières.

3. Pour un bon travail de balayage il faut que le filtre poussières soit le plus propre possible. Pour le nettoyage pendant le balayage, désactiver l'aspiration à l'aide du levier (3, Fig. C), et puis appuyer brièvement sur l'interrupteur secoueur (5, Fig. B). Le filtre nettoyé, activer l'aspiration à l'aide du levier (3, Fig. C). Répéter l'opération en moyenne toutes les 10 minutes pendant le travail (selon la quantité de poussière de l'endroit à nettoyer).



REMARQUE

Lorsque le filtre à poussières est obstrué et / ou le conteneur déchets est plein, la machine n'arrive plus à collecter ni de poussière ni de déchets.

Vider le conteneur déchets (20, Figure C) chaque fois qu'il est plein ainsi qu'à la fin du travail (voir la procédure au paragraphe suivant).



AVERTISSEMENT !

Le moteur à essence est équipé d'un système d'alarme afin d'éviter tout dommage au moteur en cas de quantité d'huile insuffisante dans le carter. Le système d'alarme arrête automatiquement le moteur avant que le niveau d'huile moteur dans le carter soit descendu au-dessous de la limite de sécurité.

VIDANGE DU CONTENEUR DECHETS

1. Arrêter la machine, en relâchant la pédale de marche.
2. Positionner le commutateur de démarrage (2, Fig. B) sur "0".
3. Dégager le crochet (21, Fig. C) en tirant son extrémité inférieure.
4. Enlever le conteneur déchets (20, Fig. C) à l'aide de la poignée (22) et le vider dans des conteneurs spéciaux.
5. Insérer à nouveau le conteneur déchets et le fixer à l'aide du crochet (21).
6. La machine est prête pour reprendre le travail de balayage.

APRES L'UTILISATION DE LA MACHINE

Le travail effectué, avant de laisser la machine :

1. Soulever les balais latéraux à l'aide du levier (4, Fig. C).
2. Désactiver l'aspiration à l'aide du levier (3, Fig. C).
3. Activer le secoueur à l'aide de l'interrupteur (5, Fig. B).
4. Positionner le commutateur de démarrage (2, Fig. B) sur "0" et retirer la clé.
5. Fermer le robinet du carburant (1, Fig. V) à travers le logement (37, Fig. C).
6. Vider le conteneur déchets (20, Fig. C) (voir les instructions au paragraphe précédent).
7. Activer le frein de stationnement en procédant comme suit :
 - appuyer sur la pédale (6, Fig. C) selon le besoin, puis bloquer le frein en portant le levier (7) de la position (7b) à la position (7a) ;
 - relâcher la pédale (6).

MOUVEMENT PAR POUSSEE / REMORQUAGE DE LA MACHINE

Pour déplacer aisément la machine arrêtée par poussée / remorquage, il est nécessaire de procéder comme suit :

1. Ouvrir le coffre (10, Fig. C).
2. Positionner l'interrupteur (27, Fig. U) sur "0" et fermer le coffre (10, Fig. C).
3. Déplacer la machine par poussée/remorquage.
4. Après avoir déplacé la machine par poussée/remorquage, positionner à nouveau l'interrupteur (27, Fig. U) sur "1".

INACTIVITE PROLONGEE DE LA MACHINE

Si on prévoit de ne pas utiliser la machine pendant plus de 30 jours, il est convenable d'effectuer les opérations suivantes :

1. S'assurer de remiser la machine dans un endroit sec et propre.
2. Débrancher la borne négative des batteries (21, Fig. U).
3. Soulever légèrement la machine de façon que les volets, le balai central et les roues ne touchent pas le sol.
4. Utiliser le moteur à essence comme décrit dans le Manuel spécifique.

PREMIERE PERIODE D'UTILISATION

Après les 8 premières heures, contrôler le serrage des dispositifs de fixation et de connexion de la machine; vérifier que les parties visibles sont intactes et sans fuites.

Après les 20 premières heures de travail ou après le premier mois, remplacer l'huile du moteur (voir le Manuel spécifique).

ENTRETIEN

La durée de vie de la machine et sa sécurité de fonctionnement sont garanties par un entretien soigné et régulier.

Veillez trouver ci-dessous le plan récapitulatif d'entretien programmé. Les périodicités indiquées peuvent subir des variations en fonction de conditions de travail particulières, à définir par le responsable de l'entretien.



ATTENTION !

Les opérations d'entretien doivent être exécutées avec la machine à l'arrêt (clé retirée du commutateur de démarrage) et, le cas échéant, les batteries débranchées. En outre, lire attentivement toutes les instructions du paragraphe Sécurité.

Toutes les opérations d'entretien programmé ou extraordinaire doivent être effectuées par du personnel qualifié ou par un Service après-vente autorisé.

Ce manuel ne contient que les opérations d'entretien les plus simples et les plus récurrentes.



REMARQUE

Pour les procédures des autres opérations d'entretien prévues par le plan récapitulatif d'entretien programmé et extraordinaire, voir le Manuel du moteur à essence et / ou le Manuel d'entretien auprès des Services après-vente autorisés.

PLAN RECAPITULATIF D'ENTRETIEN PROGRAMME

Procédure	Lors de la livraison	Toutes les 10 heures (1)	Premier mois ou après les 20 premières heures (1)	Toutes les 50 heures (1)	Toutes les 100 heures (1)	Toutes les 200 heures (1)	Toutes les 400 heures (1)	Tous les 2 ans
Contrôle niveau liquide batteries		(2)						
Contrôle niveau huile moteur		(2) (7)						
Contrôle filtre à air moteur		(2) (7)						
Contrôle hauteur balais latéraux et central								
Nettoyage et contrôle intégrité filtre poussières		(2)						
Remplacement huile moteur			(7)		(4) (7)			
Nettoyage filtre à air moteur				(5) (7)				
Contrôle hauteur et fonctionnement volets								
Contrôle fonctionnement secoueur				(3)				
Contrôle fonctionnement interrupteur de sécurité ouverture coffre								
Contrôle visuel courroies de transmission moteur et balai central	(3)				(3)			
Contrôle et nettoyage bougie d'allumage moteur					(7)			
Nettoyage réservoir et filtre carburant					(6)			
Contrôle serrage écrous et vis					(3) (1)			
Contrôle régime moteur					(3)			
Contrôle et réglage frein de service et frein de stationnement					(3)			
Remplacement courroies de transmission moteur et balai central						(3) (8)		
Remplacement filtre à air moteur						(5) (7)		
Remplacement bougie d'allumage moteur						(4) (7)		
Contrôle / réglage jeu soupapes moteur						(6)		
Nettoyage chambre de combustion moteur							(6) (9)	
Contrôle ou remplacement charbons démarreur-dynamo et moteur système de traction							(3)	
Contrôle / remplacement tuyaux carburant								(6)

- (1): et après les 8 premières heures de rodage ;
- (2): ou avant chaque utilisation ;
- (3): pour la procédure relative, se référer au Manuel d'entretien ;
- (4): ou tous les ans ;
- (5): ou plus fréquemment dans des zones poussiéreuses ;
- (6): entretien de compétence d'un concessionnaire Honda autorisé, à moins que l'opérateur ne possède l'équipement et les données nécessaires pour l'assistance technique et qu'il soit qualifié pour les opérations à effectuer ;
- (7): pour la procédure relative, se référer au Manuel du moteur à essence ;
- (8): si considéré nécessaire par le responsable de l'entretien ;
- (9): ou toutes les 300 heures, le cas échéant.

CONTROLE ET REGLAGE DE LA HAUTEUR DU BALAI CENTRAL



REMARQUE

La machine est livrée avec des balais de dureté différente. La procédure ci-décrite est applicable à tous les types de balais.

1. Contrôler la hauteur du sol du balai central, en procédant comme suit :
 - porter la machine sur un sol plat ;
 - en gardant la machine en position d'arrêt, tourner le balai central pendant quelques secondes ;
 - arrêter le balai central, déplacer la machine et l'arrêter ;
 - contrôler que la largeur de la trace (1, Fig. D) laissée par le balai central est comprise entre 2 et 4 cm en toute sa longueur.

Au cas où la trace (1) résulterait différente, procéder au réglage de la hauteur du balai, en opérant comme indiqué à partir du point 2.

2. Porter la machine sur un sol plat e activer le frein de stationnement (6 et 7, Fig. C).
3. Positionner le commutateur de démarrage (2, Fig. B) sur "0".
4. Desserrer les poignées (1, Fig. E) sur les deux côtés de la machine.
5. En agissant sur les poignées (1, Fig. E), déplacer, selon le besoin, l'index de variation (2) de la hauteur du balai et serrer les poignées (1).
L'index (2) devrait être placé dans la même position sur les deux côtés de la machine ; une différence de position de deux repères au maximum est admise, afin d'obtenir la trace (1, Fig. D) de 2 - 4 cm définie au point 1.
6. Exécuter à nouveau le point 1 pour vérifier le réglage de la hauteur du balai central du sol.
7. Lorsque l'usure excessive des balais n'en permet plus le réglage, les remplacer comme prévu au paragraphe suivant.



AVERTISSEMENT !

Une trace excessive (supérieure à 4 cm) du balai central compromet le fonctionnement régulier de la machine et peut provoquer la surchauffe des parties en mouvement, en réduisant considérablement leur durée. Prêter attention pendant l'opération de contrôle susmentionnée et ne pas faire fonctionner la machine en conditions différentes de celles décrites.

REPLACEMENT DU BALAI CENTRAL



REMARQUE

La machine est livrée avec des balais de dureté différente. La procédure ci-décrite est applicable à tous les types de balais.



AVERTISSEMENT !

L'utilisation de gants de travail est conseillée pendant le remplacement des balais latéraux à cause de la présence éventuelle de débris tranchants parmi les poils.

1. Porter la machine sur un sol plat e activer le frein de stationnement (6 et 7, Fig. C).
2. Positionner le commutateur de démarrage (2, Fig. B) sur "0".
3. Desserrer les poignées (1, Fig. E) sur les deux côtés de la machine.
4. Déplacer les index de variation (2, Fig. E) de la hauteur du balai jusqu'à porter le balai à la distance maximum du sol. Serrer les poignées (1).
5. Desserrer la poignée (3, Fig. E) sur le côté gauche de la machine.
6. Enlever le portillon (1, Fig. F) du balai en le tirant vers le haut pour dégager les dispositifs de retenue (2).
7. Déposer le balai (1, Fig. G).
8. Préparer le nouveau balai pour l'installation, en positionnant les poils comme indiqué dans la figure H (vue de dessus).
9. Installer le nouveau balai dans la machine et s'assurer que sa prise (1, Fig. I) s'insère dans le relatif moyeu entraîneur (4, Fig. R). Vérifier que le moyeu entraîneur est propre et non obstrué par objets (cordes, chiffons, etc.) enroulés accidentellement.
10. Reposer le portillon (1, Fig. F) du balai en engageant les dispositifs de retenue (2).
11. Serrer la poignée (3, Fig. E).
12. Effectuer le contrôle et le réglage de la hauteur du balai central, comme indiqué au paragraphe précédent.

CONTROLE ET REGLAGE DE LA HAUTEUR DES BALAIS LATERAUX



REMARQUE

La machine est livrée avec des balais de dureté différente. La procédure ci-décrite est applicable à tous les types de balais.

1. Contrôler la hauteur du sol des balais latéraux, en procédant comme suit :
 - porter la machine sur un sol plat et baisser les balais latéraux ;
 - en gardant la machine en position d'arrêt, tourner les balais latéraux pendant quelques secondes ;
 - arrêter et soulever les balais latéraux, puis déplacer et arrêter la machine ;
 - contrôler que la trace laissée par les balais latéraux est, en extension et orientation, comme indiqué dans la figure (1 et 2, Fig. J). Au cas où la trace résulterait différente, procéder au réglage de la hauteur des balais, en opérant comme indiqué à partir du point 2.
2. Débloquer l'embout (40, Fig. C) en le tournant dans le sens inverse aux aiguilles d'une montre, puis tourner la poignée (33) dans le sens des aiguilles d'une montre ou dans le sens inverse, selon le besoin, pour régler la hauteur du sol du balai ; enfin, bloquer la poignée (33) à l'aide de l'embout (40).
3. Exécuter à nouveau le point 1 pour vérifier le réglage de la hauteur des balais latéraux du sol.
4. Lorsque l'usure excessive des balais n'en permet plus le réglage, les remplacer comme prévu au paragraphe suivant.

REPLACEMENT DES BALAIS LATERAUX



REMARQUE

La machine est livrée avec des balais de dureté différente. La procédure ci-décrite est applicable à tous les types de balais.



AVERTISSEMENT !

L'utilisation de gants de travail est conseillée pendant le remplacement des balais latéraux à cause de la présence éventuelle de débris tranchants parmi les poils.

1. Porter la machine sur un sol plat e activer le frein de stationnement (6 et 7, Fig. C).
2. Positionner le commutateur de démarrage (2, Fig. B) sur "0".
3. Insérer la main à l'intérieur du balai latéral et appuyer sur les languettes (1, Fig. K) vers l'intérieur, puis enlever le balai (2) en le dégageant des quatre pivots (3).
4. Installer le nouvel balai dans la machine en l'engageant dans les pivots (3) et dans les languettes (1).
5. Effectuer le contrôle et le réglage de la hauteur des balais latéraux, comme indiqué au paragraphe précédent.

NETTOYAGE ET CONTROLE DE L'INTEGRITE DU FILTRE POUSSIERES



REMARQUE

Outre le filtre en papier standard, des filtres en polyester sont à disposition en tant qu'accessoires optionnels. La procédure ci-décrite est applicable à chacun de ces types.

1. Porter la machine sur un sol plat e activer le frein de stationnement (6 et 7, Fig. C).
2. Positionner le commutateur de démarrage (2, Fig. B) sur "0".
3. Dégager le crochet (21, Fig. C) du conteneur déchets.
4. Enlever le conteneur déchets (20, Fig. C) à l'aide de la poignée (22).
5. Tourner la poignée (1, Fig. L) vers le bas (d'environ 90°) et laisser tourner le cadre porte-filtre (2) vers l'extérieur.
6. Déposer le filtre poussières (3).
7. A l'extérieur, dans un endroit approprié, nettoyer le filtre en le secouant sur une surface horizontale et propre, en battant le côté (1, Fig. M) opposé à celui du tamis (2). Compléter le nettoyage à l'aide d'un jet perpendiculaire d'air comprimé (3) (6 Bar maximum), en soufflant uniquement du côté protégé par le tamis (2) d'une distance minimum de 30 cm. (voir la figure). Observer en outre les indications suivantes en fonction du filtre traité :
 - Filtre en papier (standard) : ne pas le nettoyer avec eau ou détergent afin de ne pas risquer de l'endommager irrémédiablement ;
 - Filtre en polyester (optionnel) : pour le nettoyage, voir les instructions susmentionnées. Pour un nettoyage plus profond, il est possible de laver le filtre avec de l'eau et, éventuellement, avec des détergents non moussants. Ce type de lavage, même s'il est meilleur du point de vue qualitatif, réduit la vie utile du filtre, lequel devra être remplacé plus souvent. L'utilisation de détergents pas adéquats peut compromettre les caractéristiques fonctionnelles du filtre.
8. Contrôler que le corps du filtre n'a pas de déchirures.
9. Si besoin est, nettoyer le long du périmètre de la bague en caoutchouc (4, Fig. L) du logement du filtre et contrôler que la bague est intacte. En cas contraire, la remplacer.
10. Pour la repose, procéder dans l'ordre inverse de la dépose.



REMARQUE

Lors du remontage, le filtre doit être orienté avec le tamis (2, Fig. M) tourné vers le ventilateur (19, Fig. U).

CONTROLE DE LA HAUTEUR ET DU FONCTIONNEMENT DES VOILETS

1. Porter la machine sur un sol plat et adéquat en tant que plan de référence pour le contrôle de la hauteur des volets.
Activer le frein de stationnement (6 et 7, Fig. C).
2. Positionner le commutateur de démarrage (2, Fig. B) sur "0".

Contrôle des volets latéraux

3. Contrôler l'intégrité des volets latéraux (16 et 17, Fig. C). Remplacer les volets en présence de coupures (1, Fig. N) supérieures à 20 mm ou de déchirures (2) supérieures à 10 mm (pour le remplacement des volets, se référer au Manuel d'entretien).
4. Contrôler que la hauteur des volets latéraux (16 et 17, Fig. C) du sol est comprise entre 0 et 3 mm (Fig. O). S'il est nécessaire, régler la hauteur des volets, en procédant comme suit :
Volet gauche :
 - ouvrir le coffre (10, Fig. C) de la machine et engager la tige de support (5, Fig. U) du coffre ;
 - desserrer la poignée (3, Fig. E) et enlever le portillon gauche (1, Fig. F) du balai, en le tirant vers le haut pour dégager les dispositifs de retenue (2) ;
 - régler la hauteur du volet (3, Fig. F) en utilisant ses orifices oblongs (4) ;
 - pour la repose, procéder dans l'ordre inverse de la dépose.

Volet droit :

- déposer le balai central, comme décrit au paragraphe spécifique ;
- enlever la courroie (17, Fig. U) de la poulie (18) ; pour faciliter l'opération, faire tourner la poulie (18) en agissant manuellement sur le ventilateur d'aspiration (19) ;
- enlever les vis (27, Fig. C) et le portillon droit (26) avec la courroie (17, Fig. U).
Régler la hauteur du volet (1, Fig. S) en utilisant ses orifices oblongs (2) ;
- Pour la repose, procéder dans l'ordre inverse de la dépose.

Contrôle des volets avant et arrière

5. Déposer le balai central, comme décrit au paragraphe spécifique.
6. Contrôler l'intégrité des volets avant (1, Fig. R) et arrière (2).
7. Remplacer les volets en présence de coupures (1, Fig. N) supérieures à 20 mm ou de déchirures (2) supérieures à 10 mm (pour le remplacement des volets, se référer au Manuel d'entretien).
8. Contrôler que :
 - le volet avant (1, Fig. R) touche légèrement le sol et que, de toute façon, il ne se détache pas du sol (1, Fig. P) ;
 - le volet arrière (2, Fig. R) se trouve à une hauteur du sol comprise entre 0 et 3 mm (1, Fig. O).
9. Si besoin est, régler la hauteur des volets en utilisant les orifices oblongs (3, Fig. R).
10. Appuyer sur la pédale du volet avant (8, Fig. C) et contrôler que le volet avant (1, Fig. Q) tourne vers le haut d'environ 90° (voir la figure) ; relâcher la pédale et contrôler que le volet revient à la position initiale et qu'il ne reste pas dans une position intermédiaire. Si besoin est, pour le réglage ou le remplacement du câble de commande du volet avant, se référer au manuel d'entretien.
11. Pour la repose, procéder dans l'ordre inverse de la dépose.

CONTROLE DU FONCTIONNEMENT DE L'INTERRUPTEUR DE SECURITE OUVERTURE DU COFFRE

Avec le moteur en marche, ouvrir légèrement le coffre (10, Fig. C) et contrôler si le moteur s'arrête immédiatement. Au cas où, en ouvrant le coffre (10), le moteur ne s'arrête pas, s'adresser immédiatement à un Service après-vente autorisé ou à un revendeur agréé.

FONCTIONS DE SECURITE

La machine est équipée des fonctions de sécurité décrites ci-dessous.

BOUTON-POUSSOIR D'URGENCE

Il est placé dans une position (8, Fig. B) facilement accessible par l'opérateur. Il doit être appuyé en cas de nécessité urgente pour arrêter toute fonction de la machine.

INTERRUPTEUR DE SECURITE OUVERTURE DU COFFRE

Il est actionné par l'ouverture du coffre : il arrête toutes les fonctions.

Au cas où la machine continue à fonctionner même avec le coffre ouvert, s'adresser immédiatement à un Service après-vente autorisé ou à un revendeur agréé.

MICROINTERRUPTEUR DU SIEGE DE CONDUITE

Il est situé à l'intérieur du siège de conduite et il ne permet le fonctionnement du système de traction de la machine que lorsque l'opérateur est assis dans son siège.

DEPISTAGE DES PANNES

PROBLEME	SOLUTION
Le moteur ne démarre pas en actionnant le commutateur de démarrage.	Vérifier que le niveau d'huile moteur est suffisant (1).
	Contrôler si le robinet du carburant est ouvert
	Vérifier que le réservoir contient du carburant.
	Vérifier que le coffre est fermé correctement.
	Vérifier que le carburant arrive au carburateur (1).
Le moteur s'arrête pendant le travail	Vérifier que le niveau d'huile moteur est suffisant (1).
	Vérifier que le réservoir contient du carburant.
Les balais latéraux ne tournent pas	Baisser les balais latéraux
	Contrôler l'intégrité du fusible F5 dans la boîte (23, Fig. U).
En appuyant sur la pédale (5, Fig. C) la machine ne bouge pas	Contrôler que le frein de stationnement (6 et 7, Fig. C) est désactivé.
	Contrôler que l'interrupteur (27, Fig. U) est positionné sur "I".
	Contrôler que la pédale de marche (5, Fig. C) n'est pas appuyée lors de la mise en marche de la machine à l'aide du commutateur (2, Fig. B) ou lorsque l'opérateur est en train de s'asseoir dans son siège. N'appuyer sur la pédale de marche (5, Fig. B) qu'après s'être assis dans le siège de conduite et après avoir démarré la machine.

(1): pour la procédure relative, se référer au Manuel du moteur à essence.

Pour de plus amples informations, se référer au Manuel d'entretien consultable auprès des Services après-vente Nilfisk-Advance.

MISE EN DECHARGE

Effectuer la mise en décharge de la machine auprès d'un démolisseur autorisé.

Avant d'effectuer la mise en décharge de la machine, il est nécessaire de déposer et séparer les éléments suivants et les envoyer aux collectes sélectives, conformément aux normes d'hygiène de l'environnement en vigueur.

- Filtre poussières en polyester
- Balais central et latéraux
- Huile moteur
- Parties électriques et électroniques (*)
- Tuyaux et pièces en matériel plastique

(*) Pour la mise en décharge des parties électriques et électroniques, s'adresser auprès du centre Nilfisk-Advance le plus proche.

INTRODUCTION	2
MANUAL PURPOSE AND CONTENTS	2
TARGET	2
HOW TO KEEP THIS MANUAL	2
CONFORMITY CERTIFICATE	2
IDENTIFICATION DATA	2
OTHER REFERENCE MANUALS	2
SPARE PARTS AND MAINTENANCE	2
CHANGES AND IMPROVEMENTS	2
SAFETY	3
SYMBOLS	3
GENERAL INSTRUCTIONS	3
UNPACKING/DELIVERY	4
MACHINE DESCRIPTION	5
OPERATION CAPABILITIES	5
CONVENTIONS	5
CONTROL PANEL	5
OUTSIDE VIEW	5
UNDER-HOOD COMPARTMENT	6
TECHNICAL DATA	6
ELECTRICAL FUSES	7
ACCESSORIES/OPTIONS	7
USE	8
BEFORE MACHINE START-UP	8
MACHINE START AND STOP	8
MACHINE OPERATION	9
HOPPER DUMPING	9
AFTER MACHINE USE	9
PUSHING/TOWING THE MACHINE	9
MACHINE LONG INACTIVITY	10
FIRST PERIOD OF USE	10
MAINTENANCE	10
SCHEDULED MAINTENANCE TABLE	11
MAIN BROOM HEIGHT CHECK AND ADJUSTMENT	12
MAIN BROOM REPLACEMENT	12
SIDE BROOM HEIGHT CHECK AND ADJUSTMENT	13
SIDE BROOM REPLACEMENT	13
DUST FILTER CLEANING AND INTEGRITY CHECK	13
SKIRT HEIGHT AND OPERATION CHECK	14
HOOD SAFETY SWITCH OPERATION CHECK	14
SAFETY FUNCTIONS	15
EMERGENCY PUSH-BUTTON	15
HOOD SAFETY SWITCH	15
DRIVER'S SEAT MICROSWITCH	15
TROUBLESHOOTING	15
SCRAPPING	16

INTRODUCTION

MANUAL PURPOSE AND CONTENTS

The purpose of this Manual is to provide the operator with all necessary information to use the machine properly in a safe and autonomous way. It contains information about technical data, operation, storage, maintenance, spare parts and safety.

Before carrying out any procedure on the machine, the operators and qualified technicians must read this Manual carefully. Contact Nilfisk-Advance in case of doubts regarding the interpretation of the instructions and for any further information.

TARGET

This Manual is intended for operators and technicians qualified to perform the machine maintenance. The Operators must not carry out operations reserved for qualified Technicians. Nilfisk-Advance will not be answerable for damages coming from the non-observance of this prohibition.

HOW TO KEEP THIS MANUAL

The User Manual must be kept near the machine, inside an adequate case, away from liquids and other substances that can cause damage to it.

CONFORMITY CERTIFICATE

Figure A shows the documentation certifying the sweeper conformity with the law in force.



NOTE

Two copies of the original EC Declaration of Conformity are provided together with the machine documentation.

IDENTIFICATION DATA

The machine model and serial number are marked on the plate (1, Fig. U) applied on the frame and can be read by lifting the hood (4).

The machine model year is written in the EC statement and it is also indicated by the first two figures of the machine serial number.

The petrol engine serial number and model are marked in the positions (2 and 3, Fig. U).

This information is useful when ordering machine spare parts. Use the following table to write down the machine and engine identification data for any further reference.

MACHINE model
MACHINE serial number
ENGINE model
ENGINE serial number

OTHER REFERENCE MANUALS

Petrol Engine Manual, supplied with the machine, which is to be considered an integral part of this Manual.

Moreover, the following Manuals are available:

- Spare Parts List (supplied with the machine)
- Service manual (that can be consulted at Nilfisk-Advance Service Centers)

SPARE PARTS AND MAINTENANCE

All necessary operating, maintenance and repair procedures must be carried out by qualified personnel or by Nilfisk-Advance Service Centers. Only original spare parts and accessories must be used.

Contact Nilfisk-Advance for service or to order spare parts and accessories, specifying the machine model and serial number.

CHANGES AND IMPROVEMENTS

Nilfisk-Advance constantly improves its products and reserves the right to make changes and improvements at its discretion without being obliged to apply such benefits to the machines that were sold previously.

Any change and/or addition of accessory must be approved and performed by Nilfisk-Advance.

SAFETY

The following symbols indicate potentially dangerous situations. Always read this information carefully and take all necessary precautions to safeguard people and property. The machine Operator's cooperation is essential in order to prevent injury. No accident prevention program is effective without the total cooperation of the person responsible for the machine operation. Most of the accidents that may occur in a factory, while working or moving around, are caused by failure to comply with the simplest rules for exercising prudence. A careful and prudent operator is the best guarantee against accidents and is essential for successful completion of any prevention program.

SYMBOLS



DANGER!
It indicates a dangerous situation with risk of death for the operator.



WARNING!
It indicates a potential risk of injury for people.



CAUTION!
It indicates a caution or a remark related to important or useful functions. Pay attention to the paragraphs marked by this symbol.



NOTE
It indicates that it is necessary to consult the User Manual before performing any procedure.

GENERAL INSTRUCTIONS

Specific warnings and cautions to inform about potential damages to people and machine are shown below.



DANGER!

- Remove the key from the ignition switch before performing any maintenance/repair procedure.
- This machine must be used by properly trained and authorised personnel only. Children or disabled people cannot use this machine.
- Do not wear jewels when working near moving parts.
- Do not work under the lifted machine, if it is not securely fixed.

- Do not operate the machine near toxic, dangerous, flammable and/or explosive powders, liquids or vapours.
- Be careful: fuel is highly flammable.
- Do not smoke or bring naked flames in the area where the machine is refuelled or where the fuel is stored.
- Do not fill the fuel tank beyond the upper limit mark (1, Fig. T).
- After refuelling, check that the fuel tank cap is firmly closed.
- If any fuel is spilled while refuelling, clean the tank area and allow the vapours to evaporate before starting the engine.
- Do not let fuel come into contact with your skin; do not breathe the fuel vapours. Keep out of reach of children.
- Do not tilt the engine more than 20°; excessive tilting can cause the fuel to come out.
- Petrol engine exhaust gases contain carbon monoxide, which is inodorous and colourless but extremely dangerous. Do not inhale. Do not keep the engine running in a closed area.
- Do not lay any object on the engine.
- Stop the petrol engine before performing any procedure on it. To avoid any accidental start, disconnect the ignition spark plug cap.



WARNING!

- Carefully read all the instructions before carrying out any maintenance/repair procedure.
- Take all necessary precautions to prevent hair, jewels and loose clothes from being caught in the moving parts of the machine.
- Do not leave the machine unattended with the key inserted in the ignition switch and the parking brake disengaged.
- Do not use the machine on slopes with a gradient exceeding the value shown on the machine.
- Do not wash the machine with direct or pressurised water jets, or with corrosive substances. Do not use compressed air to clean this type of machine.
- Do not use the machine in particularly dusty areas.
- While using this machine, take care not to cause damage to other people, and children especially.
- Do not put any can containing fluids on the machine.
- The storage temperature must be between 0°C and +40°C.
- The machine operating temperature must be between 0°C and +40°C.

- The humidity must be between 30% and 95%.
- Always protect the machine against the sun, rain and bad weather, both under operation and inactivity condition.
- Do not use the machine as a means of transport.
- Do not allow the brooms to operate while the machine is stationary to avoid damaging the floor.
- In case of fire, possibly use a powder fire extinguisher, not a water one.
- Do not bump into shelves or scaffoldings, especially where there is a risk of falling objects.
- Adjust the operation speed to suit the floor conditions.
- Do not tamper with the machine safety guards and follow the ordinary maintenance instructions scrupulously.
- Do not remove or modify the plates affixed to the machine.
- In case of machine malfunctions, ensure that these are not due to lack of maintenance. Otherwise, request assistance from the authorised personnel or from an authorised Service Center.
- In case of part replacement, order ORIGINAL spare parts from an authorised Dealer or Retailer.
- To ensure the proper and safe operation of the machine, have the scheduled maintenance, detailed in the relevant chapter of this Manual, performed by the authorised personnel or an authorised Service Center.
- The machine must be disposed of properly, because of the presence of toxic-harmful materials (oils, plastics, etc.), which are subject to standards that require disposal in special centres (see the Scrapping chapter).
- If the machine is used according to the instructions, the vibrations do not cause dangerous situations. The machine vibration level is less than 2.5 m/s^2 (98/37/EEG-EN-1033/1995-EN 1032).
- While the petrol engine is running, the silencer warms up; do not touch the silencer when it is hot to avoid burns or fires.
- Running the engine with an insufficient quantity of fuel can seriously damage the engine. Check the oil level with the engine off and the machine on a level surface.

- Never run the engine if the air filter is not installed, because the engine could be damaged.
- Technical service procedures on the engine must be performed by an authorised Dealer.
- Use only original spare parts or equivalent for the engine. Using spare parts of lower quality can seriously damage the engine.

**WARNING!**

Carbon monoxide (CO) can cause brain damage or death. The internal combustion engine of this machine can emit carbon monoxide. Do not inhale exhaust gas fumes. Only use indoors when adequate ventilation is provided, and when a second person has been instructed to look after you.

UNPACKING/DELIVERY

Upon delivery carefully check that the machine and its packing have not been damaged during transportation. In case of visible damages, keep the packing and have it checked by the Carrier that delivered it. Call the Carrier immediately to fill in a damage claim.

Please check that the following items have been supplied with the machine:

- Sweeper User Manual
- Petrol Engine Manual
- Spare Parts List
- No. 1 50 A fuse

MACHINE DESCRIPTION

OPERATION CAPABILITIES

This sweeper has been designed and built to clean (by sweeping and vacuuming) smooth and solid floors, in civil and industrial environments and to collect dust and light debris under safe operation conditions by a qualified operator.

CONVENTIONS

Forward, backward, front, rear, left or right are intended with reference to the operator's position, that is to say on the driver's seat with the hands on the handlebar (1, Fig. C).

CONTROL PANEL

(See Fig. B)

1. Left control panel
2. Ignition switch
3. Hour counter
4. Horn switch
5. Filter shaker switch
6. Manual vacuum system switch (optional)
7. Working light switch (optional)
8. Emergency push-button
9. Control panel mounting screws
10. Right control panel
11. Steering column inclination adjusting lever

OUTSIDE VIEW

(See Fig. C)

1. Steering wheel
2. Control panel
3. Vacuum activation/deactivation lever
4. Side broom lifting/lowering lever
5. Forward/reverse gear pedal
6. Service brake pedal
7. Parking brake lever (it acts on the front wheel)
- 7a. Brake engaged
- 7b. Brake disengaged
8. Front skirt lifting pedal
9. Can holder
10. Hood
11. Rear wheels on fixed axle
12. Front driving and steering wheel
13. Right side broom
14. Left side broom
15. Main broom
16. Left side skirt
17. Right side skirt
18. Front skirt
19. Rear skirt
20. Hopper
21. Hopper hook
22. Hopper handle
23. Main broom left door
24. Main broom height left adjusting knob
25. Main broom height right adjusting knob
26. Main broom right door
27. Main broom right door mounting screws
28. Pivoting light (always on when the ignition switch is turned to "I" position) (optional)
29. Driver's seat with safety microswitch
30. Additional hole for manual vacuum system (optional)
31. Adjustable steering column
32. Working light (optional)
33. Side broom height adjusting knob
34. Seat longitudinal position adjusting lever
35. Manual vacuum system (optional)
36. Fuel tank cap
37. Fuel tap and engine choke lever compartment
38. Engine exhaust pipe
39. Engine ventilation grid
40. Side broom height adjusting knob ring nut

UNDER-HOOD COMPARTMENT

(See Fig. U)

1. Serial number plate/technical data/EC certification
2. Engine model
3. Engine serial number
4. Hood (open)
5. Hood support rod
6. Petrol engine
7. Ignition spark plug
8. Engine choke lever
9. Fuel tap
10. Fuel tank
11. Fuel tank cap
12. Engine air filter
13. Accelerator lever (adjusted by the Manufacturer: **do not tamper with it nor use it to change the engine speed!**)
14. Engine oil filler/level check plug
15. Engine oil drain plug
16. Engine belt
17. Main broom belt
18. Main broom drive pulley
19. Vacuum fan
20. Engine silencer
21. Batteries
22. Battery caps
23. Lamellar fuse box (accessories)
24. Drive system thermal fuse
25. Starter and dynamo
26. Manual vacuum system (optional)
27. Switch for machine pushing
28. Battery installation diagrams
29. Dynamo fuse

(See Fig. V)

1. Fuel tap

(See Fig. W)

1. Engine choke lever

TECHNICAL DATA

General	Values
Machine length	1,255 mm
Machine width (without side brooms)	795 mm
Machine height (steering wheel with knob)	1,173 mm
Cleaning width (with side brooms)	1,000 mm
Main broom size	Ø 265 mm x 600 mm
Side broom size	Ø 420 mm
Front driving and steering wheel	Ø 200 x 50 mm
Rear wheels	Ø 250 x 50 mm
Total machine weight (with batteries)	284.31 kg
Maximum forward/reverse speed	5.5 km/h / 4.4 km/h
Gradeability	16%
Hopper capacity	50 litres
Cleaning rate (with main broom)	3,060 m ² /h
Cleaning rate (with main and side brooms)	5,100 m ² /h
Sound pressure level (L _{pA})	77.4 dB (A)

Batteries	Values
Battery voltage	24 V
Starter batteries	2x12 V/80 Ah

Petrol engine	Data/values
Make	Honda
Model	GX100
Displacement	98 cm ³
Engine power	2.2 kW
Specific fuel consumption	327 g/kW-h



NOTE
For other petrol engine data/values, see the relevant Manual.

Dust vacuuming and filtering	Values
Dust filter (one side)	3 m ²
Filter shaker activation	Electric

Wiring diagram

(See Fig. X)

BAT:	24 V batteries
BE1:	Pivoting light
BLK:	Engine frame
BZ1:	Reverse gear buzzer
EB1:	Battery charge electronic board
EB2:	Drive system electronic board
ES0:	Starting relay
ES1:	Engine electromagnetic switch
ES2:	Filter shaker relay
ES3:	Vacuum system relay (optional)
FC:	Dynamo fuse (50 A)
FT:	Drive system fuse
F1:	Main fuse (ignition switch circuit) (10 A)
F2:	Filter shaker fuse (25 A)
F3:	Manual vacuum system fuse (40 A) (optional)
F4:	Accessory fuse (15 A)
F5:	Side broom fuse (10 A)
HM:	Hour counter
HN1:	Horn
K1:	Ignition switch
L1:	Working light (optional)
M1:	Starter and dynamo
M2:	Drive system motor
M3:	Filter shaker motor
M4:	Right side broom motor
M5:	Left side broom motor
M6:	Manual vacuum system motor (optional)
P1:	Horn switch
R1:	Drive speed potentiometer
SPK:	Engine ignition coil (spark plug)
SWC:	Hood safety switch
SWS:	Emergency push-button
SW1:	Manual vacuum system switch (optional)
SW2:	Driver's seat safety microswitch
SW3:	Forward/reverse gear microswitch
SW4:	Side broom microswitch
SW5:	Drive system switch
SW6:	Working light switch

Colour code

BK:	Black
BU:	Blue
BN:	Brown
GN:	Green
GY:	Grey
OG:	Orange
PK:	Pink
RD:	Red
VT:	Violet
WH:	White
YE:	Yellow

ELECTRICAL FUSES

The following fuses are located under the hood (10, Fig. C):

- Circuit breakers, which can be reset by pressing the relevant key:
 - Drive system (24, Fig. U)
 - Lamellar fuses, protected by a transparent plastic cover, which protect the following circuits: (23, Fig. U, from the top):
 - F1 (10 A): Main fuse (ignition switch circuit)
 - F2 (25 A): Filter shaker motor
 - F3 (40 A): Manual vacuum system (optional)
 - F4 (15 A): Accessories
 - F5 (10 A): Side broom motors
 - F6 (25 A): Spare
 - F7 (15 A): Spare
 - F8 (10 A): Spare
- (29, Fig. U):
- FC (50 A): Dynamo

ACCESSORIES/OPTIONS

In addition to the standard components, the machine can be equipped with the following accessories/options, according to the machine specific use:

- Main and side brooms with harder or softer bristles
- Antistatic polyester or polyester BIA C dust filter
- Manual vacuum system
- Working light
- Pivoting light
- Skirts of various materials

For further information concerning the optional accessories, contact an authorised Retailer.

USE



WARNING!

On some points of the machine there are some adhesive plates indicating:

- DANGER
- WARNING
- CAUTION
- NOTE

While reading this Manual, the operator must pay particular attention to these symbols.

Do not cover these plates for any reason and immediately replace them if they are damaged.

BEFORE MACHINE START-UP



CAUTION!

Make sure that there are no open doors/hoods and that the machine is in normal operating conditions.

Make sure that the hopper (20, Fig. C) is properly closed.

If the machine has not been used after being transported, check that all the blocks used for the transportation have been removed.

1. If necessary, remove the cap (36, Fig. C) and refuel the machine; if necessary, to gain access to the cap (36), move the seat (29) forward with the adjusting lever (34).



CAUTION!

Do not fill the fuel tank beyond the upper limit mark (1, Fig. T).

2. Open the hood (10, Fig. C) and open the fuel tap (1, Fig. V), then close the hood again.

MACHINE START AND STOP

Starting the machine

1. Sit on the driver's seat (29, Fig. C) and, if it is necessary for an easier access to the machine, push the lever (11, Fig. B) and tilt the steering column (31, Fig. C) forward.
2. Push the lever (11, Fig. B) forward and tilt the steering column (31, Fig. C) forward or backward, to reach a comfortable position. Then release the lever (11, Fig. B) and lock the steering column.
3. Only in case of very low temperatures, turn the engine choke lever (1, Fig. W) to closed position (2) by introducing your hand into the compartment (37, Fig. C), without opening the hood (10, Fig. C).

4. Turn the ignition switch (2, Fig. B) to "II" and start the engine. When the engine starts, release the ignition switch immediately.



CAUTION!

When starting the engine with the ignition switch (2, Fig. B) do not press the drive pedal (5, Fig. B).



CAUTION!

Engine cannot start when the hood (10, Fig. C) is open. A safety system prevents the engine from starting.



CAUTION!

When the engine is running, the main broom rotates, while the side brooms do not move, if lifted.

When the engine is running, the vacuum fan is always operating.

5. 5 seconds after the engine has been running, disengage the engine choke lever (1, Fig. W) by introducing your hand into the compartment (37, Fig. C), without opening the hood (10, Fig. C).
6. Disengage the parking brake according to the following procedure:
 - Press the pedal (6, Fig. C) and turn the lever (7, Fig. C) from (7a) position to (7b) position.
 - Release the pedal (6).
7. Drive the machine to the working area, by keeping the hands on the steering wheel and pressing the pedal (5, Fig. C) on the front side to move forward and on the rear side to move backward.
The drive speed can be adjusted from zero to maximum speed by increasing the pressure on the pedal (5, Fig. C).



NOTE

The seat (29, Fig. C) is equipped with a safety sensor, which allows the machine to be driven by pressing the pedal (5, Fig. C) only when the operator is on the driver's seat.

8. Turn on the vacuum system with the lever (3, Fig. C).
9. Lower the side brooms (13 and 14, Fig. C) by lowering the lever (4).



NOTE

The side brooms (13 and 14, Fig. C) can be lowered and lifted even when the machine is moving.

The side brooms do not rotate when they are lifted, but they rotate when they are lowered.

10. Start sweeping by turning the steering wheel (1, Fig. C) and move the machine forward by pressing the pedal (5).

Stopping the machine

1. To stop the machine, release the pedal (5, Fig. C). To stop the machine more quickly, also press the service brake pedal (6, Fig. C).
In case of emergency, press the emergency push-button (8, Fig. B) to immediately stop the machine. To deactivate the emergency push-button (8), turn it clockwise.
2. To turn off the side brooms (13 and 14, Fig. C), lift them by using the lever (4).
3. To turn off the main broom (15, Fig. C), the vacuum fan (19, Fig. U) and the engine, turn the ignition switch (2, Fig. B) to "0" position.
4. Engage the parking brake according to the following procedure:
 - Press the pedal (6, Fig. C) as necessary, then engage the brake by turning the lever (7, Fig. C) from (7b) position to (7a) position.
 - Release the pedal (6).
5. Open the hood (10, Fig. C) and close the fuel tap (1, Fig. V), then close the hood again.

MACHINE OPERATION

1. Avoid stopping for a long time with the machine in the same position and the brooms rotating: this could create unwanted marks on the floor.
2. To collect light and bulky debris, lift the front skirt by pressing the pedal (8, Fig. C); remember that while the front skirt is lifted, the machine vacuum power decreases.



CAUTION!

When operating on wet grounds, it is essential to turn off the vacuum system with the lever (3, Fig. C) to prevent the dust filter from being damaged.

3. For machine proper operation, the dust filter must be as clean as possible. To keep the dust filter clean while sweeping, turn off the vacuum system with the lever (3, Fig. C), then press the filter shaker switch (5, Fig. B) for a while.
After cleaning the filter, turn on the vacuum system with the lever (3, Fig. C).
While working, repeat the procedure every 10 minutes on average (depending on the dustiness of the area to be cleaned).



NOTE

When the dust filter is clogged and/or the hopper is full, the machine cannot collect dust and debris anymore.

The hopper (20, Fig. C) should be dumped after each working period and whenever it is full (see the procedure in the next paragraph).



CAUTION!

The engine is equipped with a warning system to prevent damages to the engine itself in case the oil quantity in the carter is insufficient. Before the oil level goes below the safety limit, the warning system automatically stops the engine.

HOPPER DUMPING

1. Stop the machine by releasing the drive pedal.
2. Turn the ignition switch (2, Fig. B) to "0" position.
3. Disengage the hook (21, Fig. C) by pulling its lower end.
4. Remove the hopper (20, Fig. C) by using the handle (22), and dump it into special containers.
5. Reinsert the hopper and fasten it with the hook (21).
6. The machine is ready to start working again.

AFTER MACHINE USE

After working, before leaving the machine:

1. Lift the side brooms with the lever (4, Fig. C).
2. Turn off the vacuum system with the lever (3, Fig. C).
3. Turn on the filter shaker with the switch (5, Fig. B).
4. Turn the ignition switch (2, Fig. B) to "0" position and remove the key.
5. Close the fuel tap (1, Fig. V) in the compartment (37, Fig. C).
6. Dump the hopper (20, Fig. C) (see the previous paragraph).
7. Engage the parking brake according to the following procedure:
 - Press the pedal (6, Fig. C) as necessary, then engage the brake by turning the lever (7, Fig. C) from (7b) position to (7a) position.
 - Release the pedal (6).

PUSHING/TOWING THE MACHINE

To easily push/tow the machine when it is off, proceed as follows:

1. Open the hood (10, Fig. C).
2. Turn the switch (27, Fig. U) to "0" position and close the hood (10, Fig. C).
3. Push or tow the machine.
4. After pushing/towing the machine, turn the switch (27, Fig. U) back to "I" position.

MACHINE LONG INACTIVITY

If the machine is not going to be used for more than 30 days, proceed as follows:

1. Check that the machine storage area is dry and clean.
2. Disconnect the negative terminal from the batteries (21, Fig. U).
3. Slightly lift the machine so that the skirts, the main broom and the wheels do not touch the ground.
4. Handle the engine according to the instructions in the relevant Manual.

FIRST PERIOD OF USE

After the first 8 hours, check the machine fastening and connecting parts for proper tightening and check the visible parts for integrity and leakage.

After the first 20 hours of work, or after the first month, change the engine oil (see the relevant Manual).

MAINTENANCE

The lifespan of the machine and its maximum operating safety are ensured by correct and regular maintenance. The following table provides the scheduled maintenance. The intervals shown may vary according to particular working conditions, which are to be defined by the person in charge of the maintenance.



WARNING!

To carry out maintenance procedures, switch off the machine (remove the key from the ignition switch) and, if necessary, disconnect the batteries. Moreover, carefully read the instructions in the Safety paragraph.

All scheduled or extraordinary maintenance procedures must be performed by qualified personnel, or by an authorised Service Center.

This Manual describes only the easiest and most common maintenance procedures.



NOTE

For other maintenance procedures included in the Scheduled Maintenance table, see the Petrol Engine Manual and/or the Service Manual.

SCHEDULED MAINTENANCE TABLE

Procedure	On delivery	Every 10 hours (1)	First month or after 20 hours (1)	Every 50 hours (1)	Every 100 hours (1)	Every 200 hours (1)	Every 400 hours (1)	Every 2 years
Battery fluid level check		(2)						
Engine oil level check		(2) (7)						
Engine air filter check		(2) (7)						
Side and main broom height check and adjustment								
Dust filter cleaning and integrity check		(2)						
Engine oil change			(7)		(4) (7)			
Engine air filter cleaning				(5) (7)				
Skirt height and operation check								
Filter shaker operation check				(3)				
Hood safety switch operation check								
Engine and main broom drive belt visual inspection	(3)				(3)			
Engine spark plug check/cleaning					(7)			
Fuel tank and filter cleaning					(6)			
Nut and screw tightening check					(3) (1)			
Engine speed check					(3)			
Service and parking brake check and adjustment					(3)			
Engine and main broom drive belt replacement						(3) (8)		
Engine air filter replacement						(5) (7)		
Spark plug replacement						(4) (7)		
Engine valve clearance check/adjustment						(6)		
Engine combustion chamber cleaning							(6) (9)	
Starter-dynamo and drive system motor carbon brush check and replacement							(3)	
Fuel pipe check/replacement								(6)

- (1): And after the first 8 running-in hours.
- (2): Or before use.
- (3): For the relevant procedure, see the Service Manual.
- (4): Or every year.
- (5): Or more often in dusty areas.
- (6): Maintenance procedures to be performed by an authorised Honda Dealer, unless the operator has the service equipment and data, and is qualified to perform such procedures.
- (7): For the procedure, see the Petrol Engine Manual.
- (8): If the person in charge for the maintenance consider it necessary.
- (9): Or every 300 hours, if necessary.

MAIN BROOM HEIGHT CHECK AND ADJUSTMENT

**NOTE**

Brooms of various hardness are available. This procedure is applicable to all types of brooms.

1. Check that the main broom is at the correct height from the ground, according to the following procedure:
 - Drive the machine on a level ground.
 - Keep the machine stationary and rotate the main broom for a few seconds.
 - Stop the main broom, then move the machine and switch it off.
 - Check that the main broom print (1, Fig. D), along its length, is 2 to 4 cm wide.

If the print (1) is not within specifications, it is necessary to adjust the broom height, according to the procedure shown in step 2.

2. Drive the machine on a level ground and engage the parking brake (6 and 7, Fig. C).
3. Turn the ignition switch (2, Fig. B) to "0" position.
4. Loosen the knobs (1, Fig. E) on both sides of the machine.
5. Operating on the knobs (1, fig. E) move, on both sides of the machine, the broom height variation indicator (2) as necessary and then screw down the knobs (1). The indicator (2) must be at the same position on both sides of the machine; the maximum difference allowed is 2 notches to obtain the print (1, Fig. D) from 2 to 4 cm as shown in step 1.
6. Perform step 1 again to check that the main broom is at the correct height from the ground.
7. When the broom is too worn and can no longer be adjusted, replace it according to the instructions in the following paragraph.

**CAUTION!**

An excessive print (larger than 4 cm) of the main broom can lead to the machine malfunction and the overheating of the moving parts, thus reducing machine life.

Pay careful attention when performing the above-mentioned checks, and always use the machine according to the indicated conditions.

MAIN BROOM REPLACEMENT

**NOTE**

Brooms of various hardness are available. This procedure is applicable to all types of brooms.

**CAUTION!**

It is advisable to use protective gloves when replacing the side brooms because there can be sharp debris between the bristles.

1. Drive the machine on a level ground and engage the parking brake (6 and 7, Fig. C).
2. Turn the ignition switch (2, Fig. B) to "0" position.
3. Loosen the knobs (1, Fig. E) on both sides of the machine.
4. Move the broom height variation indicators (2, Fig. E) until the broom is at the maximum distance from the ground. Screw down the knobs (1).
5. On the left side of the machine, loosen the knob (3, Fig. E).
6. Remove the broom door (1, Fig. F) by pulling it upwards to disengage the retainers (2).
7. Remove the broom (1, Fig. G).
8. The new broom must be installed with the bristles rows bent as shown in the figure H (top view).
9. Install the new broom on the machine and ensure that its mesh (1, Fig. I) correctly fits into the relevant drive hub (4, Fig. R). Check that the drive hub is free from dirt or foreign materials (cords, rags, etc.) accidentally rolled up.
10. Install the broom door (1, Fig. F) by engaging the retainers (2).
11. Screw down the knob (3, Fig. E).
12. Carry out the main broom height check and adjustment, as shown in the previous paragraph.

SIDE BROOM HEIGHT CHECK AND ADJUSTMENT



NOTE
Brooms of various hardness are available. This procedure is applicable to all types of brooms.

1. Check the side broom height from the ground, according to the following procedure:
 - Drive the machine on a level ground and lower the side brooms.
 - Keep the machine stationary and rotate the side brooms for a few seconds.
 - Stop and lift the side brooms, then move the machine and switch it off.
 - Check if the size and orientation of the prints left by the side brooms are as shown in the figure (1 and 2, Fig. J). If the print is not within specifications, it is necessary to adjust the broom height, according to the procedure shown in step 2.
2. Unlock the ring nut (40, Fig. C) by turning it counterclockwise, then turn the knob (33) as necessary, clockwise or counterclockwise, to adjust the broom height; then lock the knob (33) with the ring nut (40).
3. Perform step 1 again to check the proper adjustment of the side broom height from the ground.
4. When the brooms are too worn to be adjusted, replace them as shown in the next paragraph.

SIDE BROOM REPLACEMENT



NOTE
Brooms of various hardness are available. This procedure is applicable to all types of brooms.



CAUTION!
It is advisable to use protective gloves when replacing the side brooms because there can be sharp debris between the bristles.

1. Drive the machine on a level ground and engage the parking brake (6 and 7, Fig. C).
2. Turn the ignition switch (2, Fig. B) to “0” position.
3. Introduce the hand inside the side broom and press the tabs (1, Fig. K) inwards, then remove the broom (2) disengaging it from the four pins (3).
4. Install the new broom on the machine engaging it on the pins (3) and on the tabs (1).
5. Carry out the side broom height check and adjustment, as shown in the previous paragraph.

DUST FILTER CLEANING AND INTEGRITY CHECK



NOTE
Besides the standard paper filter, polyester filters are also available. The following procedure is applicable to each type of filter.

1. Drive the machine on a level ground and engage the parking brake (6 and 7, Fig. C).
2. Turn the ignition switch (2, Fig. B) to “0” position.
3. Remove the hopper hook (21, Fig. C).
4. Remove the hopper (20, Fig. C) by using the handle (22).
5. Turn the handle (1, Fig. L) downwards (90° approximately) and let the filter frame (2) rotate outwards.
6. Remove the dust filter (3).
7. In an appropriate outdoor area, clean the filter by shaking it on a level and clean surface, tapping the side (1, Fig. M) opposite to the wire gauze (2). Complete the cleaning by using compressed air (3) at maximum 6 bars, blowing only from the side protected by the wire gauze (2), at a minimum distance of 30 cm (see the figure).
According to the filter type, observe the following cautions:
 - Paper filter (standard): Do not use water or detergents to clean it; the filter can be damaged.
 - Polyester filter (optional): To clean it, see the above-mentioned instructions. If necessary, for a better cleaning, it is allowed to wash the filter with water and non-lathering detergents. This provides better quality cleaning but reduces the life of the filter, which will have to be replaced more frequently. The use of inadequate detergents can damage the filter.
8. Check the filter body for tears.
9. If necessary, clean the filter compartment rubber seal (4, Fig. L) along its perimeter and check it for integrity. If necessary, replace it.
10. Assemble in the reverse order of disassembly.



NOTE
Assemble the filter with the wire gauze (2, Fig. M) facing the vacuum fan (19, Fig. U).

SKIRT HEIGHT AND OPERATION CHECK

1. Drive the machine on a level ground that is suitable for checking the skirt height.
Engage the parking brake (6 and 7, Fig. C).
2. Turn the ignition switch (2, Fig. B) to "0" position.

Side skirt check

3. Check the side skirts (16 and 17, Fig. C) for integrity. Replace the skirts when they have cuts (1, Fig. N) larger than 20 mm or cracks (2) larger than 10 mm (for skirt replacement, refer to the Service Manual).
4. Check that the side skirt (16 and 17, Fig. C) height from the ground is within 0 – 3 mm (Fig. O). If necessary, adjust the skirt height, according to the following procedure:
Left skirt:
 - Open the machine hood (10, Fig. C) and engage the hood support rod (5, Fig. U).
 - Loosen the knob (3, Fig. E) and remove the broom left door (1, Fig. F), pulling it upwards to disengage the retainers (2).
 - Adjust the skirt (3, Fig. F) height by using the slots (4).
 - Assemble in the reverse order of disassembly.Right skirt:
 - Remove the main broom, as shown in the relevant paragraph.
 - Remove the belt (17, Fig. U) from the pulley (18); for a easier removal, turn the pulley (18) by operating on the vacuum fan (19) manually.
 - Remove the screws (27, Fig. C) and the right door (26) together with the belt (17, Fig. U).
Adjust the skirt (1, Fig. S) height by using the slots (2).
 - Assemble in the reverse order of disassembly.

Front and rear skirt check

5. Remove the main broom, as shown in the relevant paragraph.
6. Check the front (1, Fig. R) and rear (2) skirts for integrity.
7. Replace the skirts when they have cuts (1, Fig. N) larger than 20 mm or cracks (2) larger than 10 mm (for skirt replacement, refer to the Service Manual).
8. Check that:
 - The front skirt (1, Fig. R) slightly touches the ground and that it is not detached from the ground (1, Fig. P).
 - The rear skirt (2, Fig. R) height from ground is within 0 - 3 mm (1, Fig. O).
9. If necessary, adjust the skirt height by using the slots (3, Fig. R).
10. Press the front skirt lifting pedal (8, Fig. C) and check that the front skirt (1, Fig. Q) rotates upward of about 90° (as shown in figure); release the pedal and check that the skirt does not remain in an intermediate position but returns to its initial position. If necessary, for the front skirt control cable adjustment or replacement, refer to the Service Manual.
11. Assemble in the reverse order of disassembly.

HOOD SAFETY SWITCH OPERATION CHECK

While the engine is running, slightly open the hood (10, Fig. C) and check that the engine stops immediately. If opening the hood (10) does not cause the engine to stop, contact an authorised Service Center or Retailer.

SAFETY FUNCTIONS

The machine is equipped with the following safety functions.

EMERGENCY PUSH-BUTTON

It is located in an easily accessible position (8, Fig. B). It has to be pressed in case of emergency, to stop all the machine functions.

HOOD SAFETY SWITCH

It activates when the machine hood is opened: It stops all functions.

If the machine keeps operating when the hood is open, contact an authorised Service Center or Retailer immediately.

DRIVER'S SEAT MICROSWITCH

It is located inside the driver's seat and it does not allow the machine drive system to operate if the operator is not seated on the driver's seat.

TROUBLESHOOTING

TROUBLE	REMEDY
The engine does not start by turning on the ignition switch.	Check the engine oil level (1).
	Check if the fuel tap is open.
	Check if there is fuel in the tank.
	Check if the hood is closed.
	Check if the fuel reaches the carburettor (1).
The engine stops during operation.	Check if the spark plug produces a spark (1).
	Check the engine oil level (1).
The side brooms do not rotate.	Check if there is fuel in the tank.
	Lower the side brooms.
The machine does not move by pressing the pedal (5, Fig. C).	Check the fuse F5 in the box (23, Fig. U) for integrity.
	Check that the parking brake (6 and 7, Fig. C) has been released.
	Check that the switch (27, Fig. U) is in "I" position.
The machine does not move by pressing the pedal (5, Fig. C).	Check that the drive pedal (5, Fig. C) is not pressed while starting the machine with the ignition switch (2, Fig. B), or while the operator is sitting on the driver's seat. The drive pedal (5, Fig. C) has to be pressed only after the operator has sit on the driver's seat and the machine has been started.

(1): For the procedure, see the Petrol Engine Manual.

For further information, refer to the Service Manual, available at any Nilfisk-Advance Service Center.

SCRAPPING

Have the machine scrapped by a qualified scrapper.
Before scrapping the machine, remove the following materials, which must be disposed of properly according to the law in force.

- Polyester dust filter
- Main and side brooms
- Engine oil
- Electrical and electronic components (*)
- Plastic components and hoses

(*) Refer to the nearest Nilfisk-Advance Center especially when scrapping electrical and electronic components.

INLEIDING	2
DOEL EN INHOUD VAN DEZE HANDLEIDING	2
BETREFFENDE PERSONEN	2
OPBERGEN VAN DE HANDLEIDING	2
BEWIJS VAN CONFORMITEIT	2
IDENTIFICATIEGEGEVENS	2
ANDERE GEBRUIKERSHANDLEIDINGEN	2
VERVANGINGSONDERDELEN EN ONDERHOUD	2
MODIFICATIES EN VERBETERINGEN	2
VEILIGHEID	3
GEBRUIKTE SYMBOLEN	3
ALGEMENE INSTRUCTIES	3
VERPAKKING VERWIJDEREN/AFLEVERING	4
BESCHRIJVING VAN DE MACHINE	5
BEDRIJFSCAPACITEIT	5
ALGEMENE OPMERKINGEN	5
BEDIENINGSPANEEL EN KNOPPEN	5
BUITENZIJDEN (ALGEMEEN)	5
RUIJTE ONDER DE KLEP	6
TECHNISCHE EIGENSCHAPPEN	6
ELEKTRISCHE BESCHERMINGEN	7
ACCESSOIRES / OPTIES	7
GEBRUIK	8
VOOR HET STARTEN VAN DE MACHINE	8
DE MACHINE STARTEN EN STOPPEN	8
MACHINE IN BEDRIJF	9
DE AFVALCONTAINER LEGEN	9
NA GEBRUIK VAN DE MACHINE	9
DUW-/TREKBEWEGING VAN DE MACHINE	9
LANGE PERIODE VAN STILSTAND	10
EERSTE GEBRUIKSPERIODE	10
ONDERHOUD	10
ONDERHOUDSSCHEMA	11
DE HOOGTE VAN DE HOOFDBORSTEL CONTROLEREN EN AFSTELLEN	12
DE HOOFDBORSTELVERVANGEN	12
DE HOOGTE VAN DE ZIJBORSTELS CONTROLEREN EN AFSTELLEN	13
DE ZIJBORSTELS VERVANGEN	13
HET STOFFILTER REINIGEN EN OP INTEGRITEIT CONTROLEREN	13
CONTROLE VAN DE HOOGTE EN WERKING VAN DE FLAPS	14
CONTROLE VAN DE WERKING VAN DE BEVEILIGINGSSCHAKELAAR VOOR OPENING VAN DE MOTORKAP	14
VEILIGHEIDSFUNCTIES	15
NOODKNOP	15
BEVEILIGINGSSCHAKELAAR OPENING MOTORKLEP	15
MICROSCHAKELAAR VAN DE BESTUURDERSSTOEL	15
STORINGEN LOKALISEREN	15
VERWIJDERING	16

INLEIDING

DOEL EN INHOUD VAN DEZE HANDLEIDING

Deze handleiding heeft tot doel de bediener te voorzien van alle informatie die nodig is om deze machine op de juiste en veiligste manier te gebruiken. Er staat informatie in over technische aspecten, de veiligheid, de werking, het stoppen, het onderhoud, de vervangingsonderdelen en het verwijderen van de machine.

De bedieners en bevoegde monteurs die met deze machine werken, moeten de instructies in deze handleiding zorgvuldig lezen, voordat ze met de machine aan het werk gaan. Neem bij twijfel over de juiste interpretatie van de instructies contact op met Nilfisk-Advance voor meer uitleg.

BETREFFENDE PERSONEN

Deze handleiding is bestemd voor de bediener van de machine en de technici die verantwoordelijk zijn voor het onderhoud van de machine.

De bedieners mogen geen handelingen uitvoeren die alleen door bevoegde monteurs uitgevoerd mogen worden.

Nilfisk-Advance is niet verantwoordelijk voor schade die is ontstaan uit het negeren van dit verbod.

OPBERGEN VAN DE HANDLEIDING

De instructiehandleiding moet in een geschikte envelop bij de machine worden bewaard. Er mogen geen vloeistoffen of andere materialen bij komen zodat de handleiding goed leesbaar blijft.

BEWIJS VAN CONFORMITEIT

In afbeelding A wordt de documentatie getoond die bewijst dat de machine voldoet aan de geldende bepalingen van de wet.



OPMERKING

Twee kopieën van de oorspronkelijke EG verklaring van overeenstemming zijn verstrekt samen met de machinedocumentatie.

IDENTIFICATIEGEGEVENS

Het serienummer en het model van de machine staan op het plaatje (1, Afb. U) op het chassis en zijn vanaf de binnenzijde leesbaar door de motorkap van de machine (4) te openen. Het productiejaar van de machine is weergegeven in de CE-aanduiding. Het productiejaar kan ook worden afgeleid van de eerste twee cijfers van het serienummer van de machine.

Het serienummer en model van de benzinemotor staan op de posities (2 en 3, Afb. U).

Deze informatie is nodig als u vervangingsonderdelen voor de machine bestelt. Gebruik de onderstaande ruimte om de identificatiegegevens van de machine en de motor op te schrijven.

Model MACHINE
Serienummer MACHINE
ModelMOTOR
SerienummerMOTOR.....

ANDERE GEBRUIKERSHANDLEIDINGEN

Handleiding van de benzinemotor, bij de uitrusting van de machine, vormt een integraal deel van deze handleiding. Daarnaast zijn de volgende handleidingen leverbaar:

- Catalogus met vervangingsonderdelen (behoort tot de uitrusting van de machine)
- Werkplaatshandleiding (te raadplegen bij de servicecentra van Nilfisk-Advance)

VERVANGINGSONDERDELEN EN ONDERHOUD

Als er onderhouds- of reparatiewerkzaamheden aan de machine nodig zijn, moet u deze door bevoegd personeel of bij de servicecentra van Nilfisk-Advance laten uitvoeren. Er mogen alleen originele vervangingsonderdelen en accessoires worden gebruikt.

Als u hulp nodig heeft of vervangingsonderdelen en accessoires wilt bestellen bij Nilfisk-Advance, zorg dan dat u het model en het serienummer altijd bij de hand heeft.

MODIFICATIES EN VERBETERINGEN

Nilfisk-Advance streeft naar een constante perfectie van onze producten en we behouden ons het recht voor modificaties en aanpassingen aan te brengen indien wij die nodig achten. U bent niet verplicht deze modificaties of verbeteringen door te voeren op een eerder aangeschafte machine.

Eventuele aanpassingen en/of toevoeging van accessoires moeten expliciet worden goedgekeurd en uitgevoerd door Nilfisk-Advance.

VEILIGHEID

De volgende symbolen worden gebruikt om mogelijk gevaarlijke situaties aan te geven. Lees deze informatie altijd aandachtig door en neem de nodige voorzorgsmaatregelen om personen en voorwerpen te beschermen. Samenwerking met de bediener is van essentieel belang om ongelukken te voorkomen. Geen enkel preventieplan ter voorkoming van ongevallen is effectief zonder de volledige medewerking van de persoon die direct verantwoordelijk is voor de werking van de machine. De meeste ongevallen die zich binnen een bedrijf, op de werkvloer of op locatie voordoen, worden veroorzaakt door het niet naleven van enkele elementaire veiligheidsmaatregelen. Een oplettende en voorzichtige bediener is de beste garantie tegen ongevallen en is het meest effectief in elk preventieplan.

GEBRUIKTE SYMBOLEN



GEVAAR!

Dit symbool geeft een gevaar met mogelijk dodelijk afloop voor de bediener aan.



LET OP!

Dit symbool geeft een mogelijk risico op persoonlijk letsel aan.



WAARSCHUWING!

Dit symbool geeft een waarschuwing of opmerking aan over de werking van de sleutel of van de gebruiksfuncties. Lees de blokken tekst die met dit symbool zijn gemarkeerd zorgvuldig door.



OPMERKING

Dit geeft aan dat de bedienershandleiding moet worden geraadpleegd voordat er een handeling wordt uitgevoerd.

ALGEMENE INSTRUCTIES

Hierna volgen waarschuwingen en specifieke aandachtspunten om mogelijke schade aan de machine of letsel bij personen te voorkomen.



GEVAAR!

- Verwijder de contactsleutel uit de contactschakelaar voordat u onderhouds-/reparatiewerkzaamheden uitvoert.
- Deze machine mag alleen worden gebruikt door speciaal opgeleid en bevoegd personeel. De machine mag niet worden gebruikt door kinderen of mensen met een handicap.
- Wanneer u in de buurt van bewegende onderdelen werkt, moet u alle sieraden afdoen.
- Werk nooit onder een omhoog gebrachte machine als deze niet voldoende wordt ondersteund door veiligheidssteunen.

- Gebruik deze machine niet in ruimten waar schadelijke, gevaarlijke, ontvlambare en/of explosieve stoffen, vloeistoffen of dampen aanwezig zijn.
- Let op: de brandstof is zeer licht ontvlambaar.
- Rook niet en houd open vuur uit de buurt van het gebied waarin de motor wordt bijgevuld of brandstof wordt opgeslagen.
- Vul de brandstof niet verder bij dan tot de markering (1, Afb. T) voor het maximale niveau.
- Controleer na het bijvullen van de brandstof of de dop van de brandstoftank goed is afgesloten.
- Wanneer er tijdens het tanken brandstof naar buiten loopt, moet u alle brandstof verwijderen en de dampen laten oplossen voordat u de motor start.
- Zorg dat er geen brandstof op de huid komt en dat u de dampen niet inademt. Hou buiten bereik van kinderen.
- Laat de motor niet meer dan 20° kantelen; als de motor verder wordt gekanteld, kan er brandstof uit de tank lopen.
- De uitlaatgassen van de motor bevatten koolmonoxide, een giftig, reukloos en kleurloos gas. Zorg dat u het niet inademt. Bewaar de motor niet op een afgesloten plaats.
- Zet geen voorwerpen op de motor.
- Schakel de motor uit voordat u er werkzaamheden aan uitvoert. Om te voorkomen dat de motor per ongeluk aan gaat, moet u altijd het dopje van de bougie ontkoppelen.



LET OP!

- Lees voordat u onderhouds- of reparatiewerkzaamheden aan de machine uitvoert alle instructies zorgvuldig door.
- Neem alle nodige voorzorgsmaatregelen om te voorkomen dat haar, sieraden en losse kledingstukken vast komen te zitten in de bewegende delen van de machine.
- Laat de machine nooit onbeheerd staan met de sleutel in de contactschakelaar en controleer altijd of de machine niet uit zichzelf kan bewegen.
- Gebruik de machine niet op een ondergrond met een hellingsgraad die hoger is dan op de machine staat aangegeven.
- Was de machine niet met directe waterstralen, een hogedrukspuit of bijtende materialen. Gebruik geen perslucht voor de algemene reiniging van de machine.
- Gebruik de machine niet in bijzonder stoffige ruimten.
- Let er bij het gebruik van de machine op dat er zich geen mensen, met name kinderen, in het werkgebied van de machine bevinden.
- Zet geen flessen vloeistof op de machine.
- De opslagtemperatuur van de machine moet tussen 0°C en +40°C liggen.
- De temperatuur moet bij gebruik van de machine tussen de 0°C en +40°C liggen.

- De vochtigheidsgraad moet tussen 30% en 95% liggen.
- Zorg altijd dat de machine niet in de zon, regen of andere weersomstandigheden staat, zowel in werking als bij stilstand.
- Gebruik de machine niet als vervoermiddel.
- Laat de borstels niet werken als de machine stilstaat om schade aan de vloer te voorkomen.
- Gebruik bij brand een poederbrandblusser. Gebruik geen water.
- Stoot niet tegen kasten of stellingen, zeker als de kans bestaat dat er voorwerpen kunnen omvallen.
- Pas de bedrijfssnelheid aan de oppervlakken aan.
- Verwijder de beschermingsdelen van de machine nooit met de hand; hou u nauwkeurig aan de instructies voor normaal onderhoud.
- Verwijder of verander geen plaatjes van de fabrikant op de machine.
- Als u afwijkingen in de werking van de machine vermoedt, controleer dan of deze niet worden veroorzaakt door gebrek aan dagelijks onderhoud. Als dat niet het geval is, roept u de hulp in van bevoegd personeel of van een bevoegd servicecentrum.
- Vraag bij vervanging van onderdelen om **ORIGINELE** vervangingsonderdelen bij een bevoegd leverancier en/of bevoegde detailhandelaar.
- Uit veiligheidsoverwegingen en voor een correcte werking van de machine moet het onderhoud dat in het betreffende hoofdstuk in deze handleiding wordt aangegeven voor bevoegd personeel of bij een servicecentrum worden uitgevoerd.
- Laat de machine als hij wordt afgedankt niet onbemand staan vanwege de giftige en/of schadelijke materialen (olie, kunststof materialen, etc.). Deze moeten volgens de voorschriften naar de daarvoor bestemde verzamelplaatsen worden gebracht (zie het hoofdstuk Verwijdering).
- Bij normaal gebruik veroorzaken de trillingen van de machine geen gevaarlijke situaties. Het trillingsniveau van de machine is minder dan $2,5 \text{ m/s}^2$ (98/37/EEG-EN-1033/1995-EN 1032).
- Tijdens de werking van de motor wordt de demper warm; raak de demper nooit aan als hij warm is om brandwonden of brand te voorkomen.
- Laat de motor nooit draaien met onvoldoende olie, want dat kan ernstige schade veroorzaken. Controleer het oliepeil bij een uitgeschakelde motor terwijl de machine horizontaal staat.
- Laat de motor nooit zonder luchtfilter draaien, omdat dit schade kan veroorzaken.
- Technische werkzaamheden aan de motor moeten altijd door een bevoegd dealer worden uitgevoerd.
- Gebruik voor de motor alleen originele vervangingsonderdelen of equivalenten ervan. Het gebruik van vervangingsonderdelen van een mindere kwaliteit kan de motor ernstig beschadigen.

**LET OP!**

Koolmonoxide (CO) kan hersenletsel of zelfs dodelijk letsel veroorzaken. De interne verbrandingsmotor van deze machine stoot koolmonoxide uit. Adem geen uitlaatgassen in. Gebruik alleen in afgesloten ruimten met voldoende ventilatie en wanneer er een tweede persoon aanwezig is.

VERPAKKING**VERWIJDEREN/AFLEVERING**

Controleer bij aflevering van de machine zorgvuldig of de verpakking en de machine niet zijn beschadigd tijdens het transport. Als u beschadigingen heeft aangetroffen, bewaart u de verpakking dan zoals u deze van de transporteur heeft ontvangen. Neem onmiddellijk contact op met de transporteur om een verzoek tot schadevergoeding in te vullen. Controleer altijd of de volgende onderdelen bij uw machine zijn geleverd:

- Gebruiksaanwijzing van de veegmachine
- Handleiding van de benzinemotor
- Catalogus met vervangingsonderdelen
- Zekering nr.1 van 50 A

BESCHRIJVING VAN DE MACHINE

BEDRIJFSCAPACITEIT

Deze veegmachine is ontwikkeld en gebouwd voor de reiniging (door middel van borstelen en aanzuiging) van gladde, solide vloeren in privé- en bedrijfsruimten, en voor het verzamelen van stof en kleine vuildeeltjes en wel onder gecontroleerde veilige omstandigheden door een bevoegde bediener.

ALGEMENE OPMERKINGEN

Alle verwijzingen naar voorwaarts en achterwaarts, vóór en achter, rechts en links in deze handleiding zijn vanuit de bediener in zijn rijpositie met de handen op het stuur bekeken (1, Afb. C).

BEDIENINGSPANEEL EN KNOPPEN

(Zie Afb. B)

1. Bedieningspaneel links
2. Contactschakelaar
3. Urenteller
4. Schakelaar voor akoestisch waarschuwingssignaal
5. Schakelaar filterschudder
6. Schakelaar voor activering van extra contact voor handmatige aanzuiging (optioneel)
7. Schakelaar voor inschakeling bedrijfsverlichting (optioneel)
8. Noodknop
9. Bevestigingsschroeven panelen
10. Bedieningspaneel rechts
11. Stelhendel voor kanteling van stuurkolom

BUITENZIJDE (ALGEMEEN)

(Zie Afb. C)

1. Stuur
2. Controle- en bedieningspaneel
3. Bedieningshendel voor inschakelen/uitschakelen aanzuiging
4. Hendel voor het omhoog/omlaag brengen van de zijborstels
5. Pedaal voor voorwaartse/achterwaartse beweging
6. Servicerempedaal
7. Hendel voor parkeerrem (reageert op het voorwiel)
- 7a. Rem ingeschakeld
- 7b. Rem uitgeschakeld
8. Pedaal voor omhoog brengen voorflap
9. Opbergvak
10. Motorklep
11. Achterwielen op vaste as
12. Voorwiel voor aandrijving en aansturing
13. Zijborstel rechts
14. Zijborstel links
15. Hoofdborstel
16. Zijflap links
17. Zijflap rechts
18. Voorflap
19. Achterflap
20. Afvalcontainer
21. Haak afvalcontainer
22. Handgreep voor afvalcontainer
23. Linkerklep van de hoofdborstel
24. Stelhendel links voor hoogte hoofdborstel
25. Stelhendel rechts voor hoogte hoofdborstel
26. Rechterklep van de hoofdborstel
27. Bevestigingsschroeven rechterklep van de hoofdborstel
28. Zwaailicht (altijd in werking met de contactschakelaar op "I") (optioneel)
29. Bestuurdersstoel met beveiligingsmicroschakelaar
30. Extra contact voor de handmatige aanzuiger (optioneel)
31. Stuurkolom kantelbaar naar voren en naar achteren
32. Bedrijfsverlichting (optioneel)
33. Stelhendel voor hoogte zijborstels
34. Bedieningshendel voor lengteverplaatsing van de stoel
35. Handmatige aanzuiging (optioneel)
36. Brandstoftankdop
37. Toegangsruimte voor brandstofkraantje en startmechanisme bij koude motor
38. Uitlaat motor
39. Ventilatioerooster motor
40. Blokkeerring stelhendel voor hoogte zijborstels

RUIMTE ONDER DE KLEP

(Zie Afb. U)

1. Plaatje met serienummer / technische gegevens / CE-markering
2. Model motor
3. Serienummer motor
4. Motorklep (open)
5. Steunstang van de motorkap
6. Benzinemotor
7. Bougie
8. Startmechanisme voor koude motor
9. Kraantje voor openen/afsluiten brandstoftoevoer
10. Brandstofreservoir
11. Brandstoftankdop
12. Luchtfilter motor
13. Gashendel (geijkt door de fabrikant: **deze mag niet met de hand worden aangeraakt of worden gebruikt om het toerental van de motor te wijzigen!**)
14. Dop voor bijvullen en controleren oliepeil van de motor
15. Aftapdop motorolie
16. Riem motor
17. Riem hoofdborstel
18. Riemschijf van de hoofdborstel
19. Aanzuigventilator
20. Demper motor
21. Accu's
22. Accudoppen
23. Kastje met smeltzekeringen (services)
24. Thermische zekering aandrijfsysteem
25. Startmotor en dynamo
26. Handmatige aanzuiging (optioneel)
27. Schakelaar voor voorwaartse beweging van de machine
28. Aansluitschema's voor accu's
29. Zekering dynamo

(Zie Afb. V)

1. Kraantje voor openen/afsluiten brandstoftoevoer

(Zie Afb. W)

1. Startmechanisme voor koude motor

TECHNISCHE EIGENSCHAPPEN

Algemeen	Waarden
Lengte machine	1.255 mm
Breedte van de machine (zonder zijborstels)	795 mm
Hoogte (stuur met knop)	1.173 mm
Breedte van het reinigingsvlak (met zijborstels)	1.000 mm
Afmetingen hoofdborstel	Ø 265 mm x 600 mm
Afmetingen zijborstel	Ø 420 mm
Voorwiel voor aandrijving en aansturing	Ø 200 x 50 mm
Achterwielen	Ø 250 x 50 mm
Totaalgewicht machine (met accu's)	284,31 kg
Maximale snelheid (voorwaarts/achterwaarts)	5,5 km/u/4,4 km/u
Maximale hellingshoek	16%
Inhoud afvalcontainer	50 liter
Reiniging per uur (met hoofdborstel)	3.060 m ² /u
Reiniging per uur (met hoofdborstel en zijborstels)	5.100 m ² /u
Geluidsniveau (L _{pA})	77,4 dB(A)

Accu's	Waarden
Accuspanning	24 V
Startaccu's	2x12 V/80 Ah

Benzinemotor	Gegevens/waarden
Merk	Honda
Model	GX100
Cilinderinhoud	98 cm ³
Maximaal vermogen	2,2 kW
Specifiek verbruik brandstof	327 g/kW-h



OPMERKING

Zie voor de overige gegevens/waarden van de benzinemotor de betreffende gebruikershandleiding.

Aanzuiging en stoffiltering	Waarden
Stoffilter (een zijkant)	3 m ²
Inschakeling filterschudder	Elektrisch

Elektrische installatie**(Zie afb. X)**

BAT:	Accu's 24 V
BE1:	Zwaailicht
BLK:	Frame motor
BZ1:	Akoestisch signaal bij achteruitrijden
EB1:	Elektronische installatie voor opladen accu's
EB2:	Elektronische installatie aandrijfsysteem
ES0:	Startrelais
ES1:	Schakelaar motor
ES2:	Relais filterschudder
ES3:	Relais aanzuiging (optioneel)
FC:	Zekering dynamo (50 A)
FT:	Zekering aandrijfsysteem
F1:	Zekering algemeen (circuit contactschakelaar) (10 A)
F2:	Zekering filterschudder (25 A)
F3:	Zekering handmatige aanzuiging (40 A) (optioneel)
F4:	Zekering services (15 A)
F5:	Zekering zijborstels (10 A)
HM:	Urenteller
HN1:	Akoestisch waarschuwingssignaal
K1:	Contactschakelaar
L1:	Bedrijfsverlichting (optioneel)
M1:	Startmotor en dynamo
M2:	Motor aandrijfsysteem
M3:	Motor filterschudder
M4:	Motor zijborstel rechts
M5:	Motor zijborstel links
M6:	Motor handmatige aanzuiging (optioneel)
P1:	Schakelaar voor akoestisch waarschuwingssignaal
R1:	Potentiometer aandrijfsnelheid
SPK:	Bobine (bougie)
SWC:	Beveiligingsschakelaar opening motorklep
SWS:	Noodknop
SW1:	Schakelaar handmatige aanzuiging (optioneel)
SW2:	Beveiligingsmicroschakelaar in de bestuurdersstoel
SW3:	Microschakelaar voorwaartse/achterwaartse beweging
SW4:	Microschakelaar zijborstels
SW5:	Schakelaar aandrijfsysteem
SW6:	Schakelaar bedrijfsverlichting

Kleurcodering:

BK:	Zwart
BU:	Blauw
BN:	Bruin
GN:	Groen
GY:	Grijs
OG:	Oranje
PK:	Roze
RD:	Rood
VT:	Paars
WH:	Wit
YE:	Geel

ELEKTRISCHE BESCHERMINGEN

Onder de motorkap (10, Afb. C) zitten de volgende zekeringen:

- Deze zekeringen kunnen opnieuw worden gebruikt door op de uitstekende knop te drukken:
 - aandrijfsysteem (24, Afb. U)
- Smeltzekeringen beschermd door transparante kunststof afdekking ter bescherming van de aangegeven stroomkringen: (23, Afb. U, vanaf boven):
 - F1 (10 A): algemeen (stroomkring contactschakelaar)
 - F2 (25 A): motor filterschudder
 - F3 (40 A): handmatige aanzuiging (optioneel)
 - F4 (15 A): services
 - F5 (10 A): motoren zijborstels
 - F6 (25 A): reserve
 - F7 (15 A): reserve
 - F8 (10 A): reserve (29, Afb. U):
 - FC (50 A): dynamo

ACCESSOIRES / OPTIES

Naast de onderdelen van de standaarduitvoering kan de machine worden uitgerust met de volgende accessoires, volgens het gebruik van de machine:

- Hoofd- en zijborstels met hardere of zachtere haren dan de standaardborstel
- Stoffilter in antistatisch polyester en in polyester BIA C
- Handmatige aanzuiging
- Bedrijfslampje
- Zwaailicht
- Flaps van verschillende materialen

Neem voor meer informatie over de hierboven genoemde optionele accessoires contact op met uw leverancier.

GEBRUIK



LET OP!

Op de machine zijn enkele plaatjes aangebracht met de volgende woorden:

- GEVAAR!
- LET OP!
- WAARSCHUWING
- OPMERKING

Bij het lezen van deze handleiding moet de bediener de betekenis van de symbolen op deze plaatjes goed kennen. Dek de plaatjes niet af en vervang ze onmiddellijk als ze beschadigd zijn.

VOOR HET STARTEN VAN DE MACHINE



WAARSCHUWING!

Controleer of er geen deurtjes of kleppen open staan op de machine en of de arbeidsomstandigheden normaal zijn. Controleer of de afvalcontainer (20, Afb. C) goed is gesloten.

Als de machine na het transport nog niet is gebruikt, moet u eerst controleren of alle blokken en blokkeermiddelen die bij het transport zijn gebruikt wel zijn verwijderd.

1. Vul eventueel brandstof bij door de dop (36, Afb. C) los te draaien; wanneer dit lastig gaat, kunt u gemakkelijker bij de dop (36) komen door de stoel (29) naar voren te zetten met de stelhendel (34).



WAARSCHUWING!

Vul de brandstof niet verder bij dan tot de markering (1, Afb. T) voor het maximale niveau.

2. Open de motorkap (10, Afb. C) en draai het brandstofkraantje (1, Afb. V) open. Sluit daarna de motorkap.

DE MACHINE STARTEN EN STOPPEN

Starten van de machine

1. Ga op de bestuurdersstoel (29, Afb. C) zitten. U kunt de hendel (11, Afb. B) naar voren draaien en de stuurkolom (31, Afb. C) naar voren kantelen om beter op de machine te kunnen stappen.
2. Draai de hendel (11, Afb. B) naar voren en stel de kanteling van de stuurkolom (31, Afb. C) naar voren of naar achteren af. Laat de hendel (11, Afb. B) los en vergrendel de de stuurkolom.
3. Zet het startmechanisme voor een koude motor (1, Afb. W) alleen bij zeer lage temperaturen in de gesloten stand (2), zonder de motorkap (10, Afb. C) te openen maar door uw hand in de ruimte (37, Afb. C) te steken.

4. Zet de contactschakelaar (2, Afb. B) op 'II' en start de motor. Als de motor start, moet u de contactschakelaar meteen loslaten.



WAARSCHUWING!

Wanneer de motor met de contactschakelaar (2, Afb. B) wordt gestart, mag u het gaspedaal (5, Afb. C) niet indrukken.



WAARSCHUWING!

U kunt de motor niet starten wanneer de motorkap (10, Afb. C) is geopend. Een veiligheidssysteem voorkomt dan dat er kan worden gestart.



WAARSCHUWING!

Als de motor werkt, draait de hoofdborstel, maar de zijborstels staan stil als ze omhoog zijn gebracht.

Als de motor werkt, is ook de aanzuigventilator altijd in werking.

5. Schakel het startmechanisme voor een koude start (1, Afb. W) uit als de motor 5 seconden draait, zonder de motorkap te openen (10, Afb. C), maar door uw hand in de ruimte (37, Afb. C) te steken.
6. Schakel de parkeerrem als volgt uit:
 - druk het pedaal (6, Afb. C) in en zet de hendel (7, Afb. C) van de stand (7a) in de stand (7b);
 - laat het pedaal (6) los.
7. Ga op de werkplek zitten en start de machine met de handen op het stuur (5, Afb. C). Druk op het voorste deel van het pedaal om de machine voorwaarts te bewegen en op het achterste deel om de machine achterwaarts te bewegen. De bewegingssnelheid is instelbaar van nul tot de maximale waarde via de druk op het pedaal (5, Afb. C).



OPMERKING

De stoel (29, Afb. C) is uitgerust met een veiligheidssensor waardoor de machine alleen via het pedaal (5, Afb. C) kan worden verplaatst als de bediener op de bestuurdersstoel zit.

8. Schakel de aanzuiging in met de hendel (3, Afb. C).
9. Breng de zijborstels (13 en 14, Afb. C) omlaag door de hendel (4) omlaag te zetten.



OPMERKING

De zijborstels (13 en 14, Afb. C) kunnen ook als de machine beweegt omlaag en omhoog worden gebracht.

De zijborstels draaien niet als ze omlaag zijn gebracht. Ze draaien alleen als ze omlaag zijn gebracht.

10. Als u met de veegwerkzaamheden wilt beginnen, manoeuvreert u het stuur (1, Afb. C) met uw handen en drukt u op het pedaal (5) om de machine te verplaatsen.

De machine stoppen

1. Laat het pedaal (5, Afb. C) los om de machine te stoppen.
Als u de machine snel tot stilstand wilt brengen, drukt u ook het pedaal van de servicerem (6, Afb. C) in.
Als u de machine in een noodgeval meteen stil wilt zetten, drukt u op de noodknop (8, Afb. B). Om de noodknop (8) na de activering uit te schakelen, draait u de schakelaar met de klok mee.
2. Als u de zijborstels (13 en 14, Afb. C) wilt stoppen, brengt u ze omhoog door middel van de hendel (4).
3. Als u de hoofdborstel (15, Afb. C), de aanzuigventilator (19, Afb. U) en de motor wilt stoppen, zet u de contactschakelaar (2, Afb. B) in de stand '0'.
4. Schakel de parkeerrem als volgt in:
 - druk het pedaal (6, Afb. C) zo ver als nodig in en blokkeer de rem door de hendel (7, Afb. C) van de stand (7b) in de stand (7a) te zetten;
 - laat het pedaal (6) los.
5. Open de motorkap (10, Afb. C) en sluit het brandstofkraantje (1, Afb. V). Sluit daarna de motorkap.

MACHINE IN BEDRIJF

1. Zorg dat u niet te lang op een plaats blijft staan met de machine terwijl de borstels draaien: dan kunnen er markeringen op de vloer achterblijven.
2. Bij het verzamelen van lichte, maar omvangrijke stukken moet u de voorflap door middel van de hendel (8, Afb. C) omhoog brengen. Let op: als de voorflap omhoog blijft staan, is de aanzuigcapaciteit van de machine kleiner.



WAARSCHUWING!

Als u op een natte ondergrond werkt, moet de aanzuiging door middel van de hendel worden uitgeschakeld om het stoffilter te beschermen (3, Afb. C).

3. Voor een goed veegresultaat moet het stoffilter altijd zo schoon mogelijk zijn. Voor reiniging tijdens het vegen schakelt u de aanzuiging uit met de hendel (3, Afb. C) en drukt u even op de schakelaar voor de filterschudder (5, Afb. B).
Als het filter is gereinigd, schakelt u de aanzuiging weer in met de hendel (3, Afb. C).
Herhaal deze handeling gemiddeld elke 10 minuten tijdens de werkzaamheden (dit is afhankelijk van de hoeveelheid stof in het te reinigen gebied).



OPMERKING

Als het stoffilter verstopt en/of de afvalcontainer vol is, kan de machine geen stof en vuil meer verzamelen.

Als de werkzaamheden zijn voltooid en telkens als de afvalcontainer (20, Afb. C) vol is, moet u deze legen (zie hiervoor het volgende deel).



WAARSCHUWING!

De benzinemotor heeft een alarmsysteem dat schade aan de motor zelf voorkomt als er niet genoeg olie in het carter zit. Voordat het oliepeil in het carter onder het veilige niveau komt, stopt het alarmsysteem automatisch de motor.

DE AFVALCONTAINER LEGEN

1. Stop de machine en laat het gaspedaal los.
2. Zet de contactschakelaar (2, Afb. B) op "0".
3. Haal de haak (21, Afb. C) los door aan het kortste uiteinde te trekken.
4. Verwijder de afvalcontainer (20, Afb. C) met de hendel (22) en leeg deze in de juiste containers.
5. Plaats de afvalcontainer weer terug en zet deze vast met behulp van de haak (21).
6. De machine is weer klaar voor gebruik.

NA GEBRUIK VAN DE MACHINE

Als u klaar bent, moet u de volgende handelingen uitvoeren voordat u machine achterlaat:

1. Breng de zijborstels omhoog met behulp van de hendel (4, Afb. C).
2. Schakel de aanzuiging uit met de hendel (3, Afb. C).
3. Schakel de filterschudder in door middel van de schakelaar (5, Afb. B).
4. Zet de contactschakelaar (2, Afb. B) op "0" en verwijder de sleutel.
5. Sluit het brandstofkraantje (1, Afb. V) via de ruimte (37, Afb. C).
6. Leeg de afvalcontainer (20, Afb. C) (zie de instructies in het vorige deel).
7. Schakel de parkeerrem als volgt in:
 - druk het pedaal (6, Afb. C) zo ver als nodig in en blokkeer de rem door de hendel (7, Afb. C) van de stand (7b) in de stand (7a) te zetten;
 - laat het pedaal (6) los.

DUW-/TREKBEWEGING VAN DE MACHINE

Voor duw- of trekbewegingen van de uitgeschakelde machine gaat u als volgt te werk:

1. Doe de motorkap omhoog (10, Afb. C).
2. Zet de schakelaar (27, Afb. U) op '0' en sluit de motorklep (10, Afb. C) weer.
3. Duw of trek de machine.
4. Na de duw-/trekbeweging van de machine zet u de schakelaar (27, Afb. U) weer op '1'.

LANGE PERIODE VAN STILSTAND

Als de machine langer dan 30 dagen niet wordt gebruikt, is het raadzaam de volgende handelingen uit te voeren:

1. Controleer of de opbergruimte van de machine schoon en droog is.
2. Ontkoppel de minpool van de accu's (21, Afb. U).
3. Zet de machine iets omhoog zodat de flaps, de hoofdborstel en de wielen de grond niet raken.
4. Behandel de benzinemotor zoals wordt beschreven in de betreffende handleiding.

EERSTE GEBRUIKSPERIODE

Na de eerste 8 uur moet u de bevestiging van alle bevestigings- en aansluitingsorganen van de machine controleren. Controleer of de zichtbare onderdelen intact zijn en geen lekkage vertonen.

Na de eerste 20 bedrijfsuren of na de eerste maand moet de olie van de motor worden ververs (zie de betreffende handleiding).

ONDERHOUD

De levensduur van de machine en de optimale veilige werking ervan worden geholpen door nauwkeurig en regelmatig onderhoud.

Hieronder staat het verkorte schema voor regelmatig onderhoud. De aangegeven perioden zijn afhankelijk van de specifieke werkomstandigheden en worden bepaald door de verantwoordelijke persoon voor onderhoud.



LET OP!

De onderhoudswerkzaamheden moeten worden uitgevoerd bij een uitgeschakelde machine (sleutel verwijderd uit de contactschakelaar) en, als hierom wordt gevraagd, met ontkoppelde accu's. Lees altijd alle instructies in het deel Veiligheid.

Alle regelmatige of buitengewone onderhoudswerkzaamheden moeten worden uitgevoerd door bevoegd personeel of bij een bevoegd servicecentrum. In deze handleiding worden alleen de eenvoudigste en meest voorkomende onderhoudswerkzaamheden beschreven.



OPMERKING

Zie voor de procedures voor de andere onderhoudswerkzaamheden in het onderhoudsschema voor gewoon en buitengewoon onderhoud de handleiding voor de benzinemotor en de werkplaatshandleiding die bij de verschillende servicecentra ligt.

ONDERHOUDSSCHEMA

Procedure	Bij aflevering	Elke 10 uur (1)	Eerste maand of na de eerste 29 uur (1)	Elke 50 uur (1)	Elke 100 uur (1)	Elke 200 uur (1)	Elke 400 uur (1)	Elke 2 jaar
Controle van het peil van de vloeistof in de accu's		(2)						
Controle van het motoroliepeil		(2) (7)						
Controle van het luchtfilter van de motor		(2) (7)						
Controle van de hoogte van de zij- en hoofdborstels								
Reiniging en controle van de integriteit van het stoffilter		(2)						
Verversing van de motorolie			(7)		(4) (7)			
Reiniging van het luchtfilter van de motor				(5) (7)				
Controle van de hoogte en de werking van de flaps								
Controle van de werking van de filterschudder				(3)				
Controle van de werking van de veiligheidsschakelaar voor opening van de motorkap								
Visuele controle van de aandrijfriemen van de motor en de hoofdborstel	(3)				(3)			
Controle en reiniging van de ontstekingsbougie van de motor					(7)			
Reiniging van de tank en van het brandstoffilter					(6)			
Controle van de bevestiging van de moeren en schroeven					(3) (1)			
Controle van het motortoerental					(3)			
Controle en afstelling van de servicerem en de parkeerrem					(3)			
Vervanging van de aandrijfriemen van de motor en de hoofdborstel						(3) (8)		
Vervanging van het luchtfilter van de motor						(5) (7)		
Vervanging van de ontstekingsbougie van de motor						(4) (7)		
Controle/afstelling speling van de kleppen van de motor						(6)		
Reiniging van de verbrandingskamer van de motor							(6) (9)	
Controle of vervanging van de koolborstels van de startmotor-dynamo en van de motor van het aandrijfsysteem							(3)	
Controle/vervanging van de brandstofleidingen								(6)

- (1): en na de eerste 8 inloopen;
- (2): of voor elk gebruik;
- (3): zie voor de betreffende procedure de werkplaatshandleiding;
- (4): of elk jaar;
- (5): of vaker in stoffige ruimten;
- (6): onderhoudswerkzaamheden moeten worden uitgevoerd door een bevoegde Honda-dealer, tenzij de bediener beschikt over alle uitrusting en technische gegevens en bevoegd is de werkzaamheden uit te voeren;
- (7): zie voor de betreffende procedure de gebruikershandleiding van de benzinemotor;
- (8): als dit nodig wordt geacht door de persoon die verantwoordelijk is voor het onderhoud;
- (9): of elke 300 uur, indien nodig.

DE HOOGTE VAN DE HOOFDBORSTEL CONTROLEREN EN AFSTELLEN



OPMERKING

Er zijn verschillende soorten borstels leverbaar. Deze procedure is van toepassing op alle soorten borstels.

1. Controleer of de hoofdborstel de juiste hoogte van de vloer heeft. Ga hierbij als volgt te werk:
 - zet de machine op een vlakke ondergrond;
 - zet de machine stil en laat de hoofdborstel enkele seconden draaien;
 - zet de hoofdborstel stil, verplaats de machine en schakel de machine uit;
 - controleer of de indruk (1, Afb. D) van de hoofdborstel over de hele lengte 2 tot 4 cm breed is. Als de indruk (1) hiervan afwijkt, kunt u de hoogte van de borstel afstellen. Ga te werk als in punt 2.
2. Zet de machine op een platte ondergrond en schakel de parkeerrem (6 met 7, Afb. C) in.
3. Zet de contactschakelaar (2, Afb. B) op "0".
4. Haal de knoppen (1, Afb. E) aan beide kanten van de machine los.
5. Stel met de hendels (1, Afb. E) aan beide kanten van de machine, zo veel als nodig is, de indicator (2) om de hoogte van de borstel af te stellen bij en draai de hendels (1) opnieuw aan.
De indicator (2) moet aan beide kanten van de machine in dezelfde stand staan; de maximaal toegestane afwijking is twee markeringen voor de indruk (1, Afb. D) van de 2 tot – 4 cm die in punt 1 werd genoemd.
6. Voer punt 1 opnieuw uit om te controleren of de hoofdborstel nu de juiste hoogte van de grond heeft.
7. Als de borstel door overmatige slijtage niet meer kan worden afgesteld, moet de borstel zoals in het volgende deel worden vervangen.



WAARSCHUWING!

Als de indruk van de hoofdborstel op de grond te groot is (meer dan 4 cm), dan kan dit problemen opleveren voor de werking van de machine en kunnen de bewegende delen oververhitten. Hierdoor kan de levensduur van de machine aanzienlijk afnemen.

Wees nauwkeurig bij het uitvoeren van de bovenstaande controle en laat de machine nooit werken als hij niet aan de genoemde voorwaarden voldoet.

DE HOOFDBORSTELVERVANGEN



OPMERKING

Er zijn verschillende soorten borstels leverbaar. Deze procedure is van toepassing op alle soorten borstels.



WAARSCHUWING!

Wij raden u aan werkhandschoenen te dragen als u de zijborstels vervangt omdat er scherpe deeltjes tussen de haren van de borstels kunnen blijven hangen.

1. Zet de machine op een platte ondergrond en schakel de parkeerrem (6 met 7, Afb. C) in.
2. Zet de contactschakelaar (2, Afb. B) op "0".
3. Haal de knoppen (1, Afb. E) aan beide kanten van de machine los.
4. Verplaats de indicatoren (2, Afb. E) voor de afstelling van de hoogte van de borstel, totdat deze de maximale afstand van de grond heeft. Draai de hendels (1) vast.
5. Draai de knop (3, Afb. E) aan de linkerkant van de machine los.
6. Verwijder de klep (1, Afb. F) van de borstel en trek deze omhoog om hem uit de stops (2) te halen.
7. Verwijder de borstel (1, Afb. G).
8. Breng de nieuwe borstel aan voor montage en richt de haren zoals in afbeelding H (vanaf boven gezien).
9. Zet de nieuwe borstel vast in de machine en controleer of het contact (1, Afb. I) in de betreffende naaf (4, Afb. R) valt. Controleer ook of de naaf geen vuil of voorwerpen (draden, etc.) bevat die per ongeluk zijn meegedraaid.
10. Plaats de klep (1, Afb. F) van de borstel weer terug en laat hem in de steunen vallen (2).
11. Draai de knop (3, Afb. E) opnieuw vast.
12. Voer de controle en afstelling van de hoogte van de hoofdborstel af, zoals beschreven in het vorige deel.

DE HOOGTE VAN DE ZIJBORSTELS CONTROLEREN EN AFSTELLEN



OPMERKING

Er zijn verschillende soorten borstels leverbaar. Deze procedure is van toepassing op alle soorten borstels.

- Controleer of de zijborstels de juiste hoogte van de vloer hebben. Ga als volgt te werk:
 - zet de machine op een vlakke ondergrond en laat de zijborstels zakken;
 - zet de machine stil en laat de zijborstels enkele seconden draaien;
 - zet de zijborstels stil en breng ze omhoog voordat u de machine verplaatst en uitschakelt;
 - controleer of de indruk van de zijborstels wat betreft breedte en richting overeenkomt met de afbeelding (1 en 2, Afb. J). Als de indruk hiervan afwijkt, kunt u de hoogte van de borstels afstellen. Ga te werk als in punt 2.
- Deblokkeer de ring (40, Afb., C) door deze tegen de klok in te draaien. Draai daarna de hendel (33) zo ver als nodig met de klok mee of tegen de klok in om de hoogte van de borstel tot de grond af te stellen. Blokkeer daarna de hendel (33) met de ring (40).
- Voer punt 1 opnieuw uit om te controleren of de zijborstels nu de juiste hoogte van de grond hebben.
- Als de borstels door overmatige slijtage niet meer kunnen worden afgesteld, moeten de borstels zoals in het volgende deel worden vervangen.

DE ZIJBORSTELS VERVANGEN



OPMERKING

Er zijn verschillende soorten borstels leverbaar. Deze procedure is van toepassing op alle soorten borstels.



WAARSCHUWING!

Wij raden u aan werkhandschoenen te dragen als u de zijborstels vervangt omdat er scherpe deeltjes tussen de haren van de borstels kunnen blijven hangen.

- Zet de machine op een platte ondergrond en schakel de parkeerrem (6 met 7, Afb. C) in.
- Zet de contactschakelaar (2, Afb. B) op "0".
- Steek uw hand in de zijborstel en druk de lipjes (1, Afb. K) naar binnen. Verwijder de borstel (2) door deze uit de vier pennen (3) te verwijderen.
- Zet de nieuwe borstel in de machine en zorg dat deze in de pennen (3) en de lipjes (1) vastgrijpt.
- Voer de controle en afstelling van de hoogte van de zijborstels uit, zoals beschreven in het vorige deel.

HET STOFFILTER REINIGEN EN OP INTEGRITEIT CONTROLEREN



OPMERKING

Naast het kartonnen standaardfilter zijn er ook optioneel polyester filters verkrijgbaar. Deze procedure is van toepassing op alle typen.

- Zet de machine op een platte ondergrond en schakel de parkeerrem (6 met 7, Afb. C) in.
- Zet de contactschakelaar (2, Afb. B) op "0".
- Haal de haak (21, Afb. C) van de afvalcontainer los.
- Verwijder de afvalcontainer (20, Afb. C) door middel van de handgreep (22).
- Draai de handgreep (1, Afb. L) omlaag (ongeveer 90°) en laat het frame van het filter (2) naar buiten draaien.
- Verwijder het stoffilter (3).
- Reinig het filter buiten door het op een vlak en schoon oppervlak uit te schudden, sla met de zijkant (1, Afb. M) die tegenover de zijde met het rooster (2) staat. Voltooi de reiniging door haaks met perslucht (3) van maximaal 6 bar te spuiten, maar alleen vanaf de kant die door het rooster (2) wordt beschermd, op een minimale afstand van 30 cm (zie de afbeelding).
Hou bij de verschillende typen filters de volgende aanwijzingen aan:
 - Kartonnen filter (standaard): gebruik geen water of schoonmaakmiddelen om het te reinigen omdat het dan onherstelbaar beschadigd kan raken;
 - Polyester filter (optioneel): zie de hierboven vermelde instructies voor de reiniging. Om het filter grondig te reinigen kunt u indien nodig het filter met water en eventueel een niet schuimende schoonmaakmiddel reinigen. Hoewel het filter hierdoor schoner wordt, wordt de levensduur van het filter korter en zal dus vaker moeten worden vervangen. Het gebruik van ongeschikte schoonmaakmiddelen kan de functionele eigenschappen van het filter verminderen.
- Controleer of de filtereenheid geen scheuren vertoont.
- Reinig indien nodig langs de rubberen pakking (4, Afb. L) in de filterruimte; controleer tegelijkertijd of deze intact is. Ga over tot vervanging als dat niet het geval is.
- Monteer de onderdelen weer in de omgekeerde volgorde van demontage.



OPMERKING

Bij het opnieuw monteren van het filter moet het met het rooster (2, Afb. M) naar de aanzuigventilator (19, Afb. U) worden gedraaid.

CONTROLE VAN DE HOOGTE EN WERKING VAN DE FLAPS

1. Zet de machine op een vlakke ondergrond die als referentieoppervlak kan dienen om de hoogte van de flaps te controleren.
Schakel de parkeerrem (6 met 7, Afb. C) in.
2. Zet de contactschakelaar (2, Afb. B) op "0".

Controle van de zijflaps

3. Controleer of de zijflaps heel zijn (16 en 17, Afb. C). Vervang de flaps als er scheuren (1, Afb. N) van meer dan 20 mm of breuken (2) van meer dan 10 mm in zitten (zie de werkplaatshandleiding voor vervanging van de flaps).
4. Controleer of de zijflaps (16 en 17, Afb. C) 0 tot 3 mm van de grond staan (Afb. O). Stel zo nodig de hoogte van de flaps bij en ga hierbij als volgt te werk:
Linkerflap:
 - open de motorkap van de machine (10, Afb. C) en zet de steunstang van de motorkap (5, Afb. U) vast;
 - draai de hendel (3, Afb. E) los en verwijder de klep links (1, Afb. F) van de borstel; trek hem omhoog om hem uit de stops (2) los te halen;
 - stel de hoogte van de flaps (3, Afb. F) af met behulp van de openingen (4);
 - monteer de onderdelen weer in de omgekeerde volgorde van demontage.Rechterflap:
 - verwijder de hoofdborstel, zie het betreffende deel;
 - trek de riem (17, Afb. U) van de poelie (18); het gaat gemakkelijker als u de poelie (18) handmatig op de aanzuigventilator (19) draait;
 - verwijder de schroeven (27, Afb. C) en verwijder de klep rechts (26) samen met de riem (17, Afb. U). Stel de hoogte van de flap (1, Afb. S) af met behulp van de openingen (2);
 - Monteer de onderdelen weer in de omgekeerde volgorde van demontage.

Controle van de voor- en achterflap

5. Verwijder de hoofdborstel, zie het betreffende deel.
6. Controleer of de voorflaps (1, Afb. R) en de achterflaps (2) intact zijn.
7. Vervang de flaps als er scheuren (1, Afb. N) van meer dan 20 mm of breuken (2) van meer dan 10 mm in zitten (zie de werkplaatshandleiding voor vervanging van de flaps).
8. Controleer of:
 - de voorflap (1, Afb. R) licht contact maakt met de vloer en of hij niet los komt van de vloer (1, Afb. P);
 - de achterflap (2, Afb. R) 0 tot 3 mm van de grond zit (1, Afb. O).
9. Stel eventueel de hoogte van de flaps af met behulp van de openingen (3, Afb. R).
10. Gebruik het pedaal voor het omhoog brengen van de voorflap (8, Afb. C) en controleer of de voorflap (1, Afb. Q) ongeveer 90° omhoog draait (zie de afbeelding); laat het pedaal los en controleer of de flap in de beginpositie gaat en niet blijft hangen. Zie indien nodig de werkplaatshandleiding voor de afstelling of vervanging van de bedieningskabel voor de voorflap.
11. Monteer de onderdelen weer in de omgekeerde volgorde van demontage.

CONTROLE VAN DE WERKING VAN DE BEVEILIGINGSSCHAKELAAR VOOR OPENING VAN DE MOTORKAP

Breng de motorklep (10, Afb. C) iets omhoog terwijl de motor is ingeschakeld en controleer of de motor meteen stopt. Als de motor bij het openen van de motorkap (10) niet meteen stopt, moet u onmiddellijk contact opnemen met een bevoegd servicecentrum of een bevoegde leverancier.

VEILIGHEIDSFUNCTIES

De machine is voorzien van de volgende veiligheidsfuncties.

NOODKNOP

Deze bevindt zich in een positie (8, Afb. B) die binnen bereik van de bediener ligt. Deze moet worden ingedrukt als alle functies van de machine meteen moeten worden gestopt.

BEVEILIGINGSSCHAKELAAR OPENING MOTORKLEP

Deze wordt ingeschakeld als de motorkap van de machine wordt geopend: alle functies worden uitgeschakeld. Als de machine blijft werken wanneer de motorkap open staat, neem dan onmiddellijk contact op met een bevoegd servicecentrum of uw leverancier.

MICROSCHAKELAAR VAN DE BESTUURERSSTOEL

Deze bevindt zich in de bestuurdersstoel en zorgt dat het aandrijfsysteem van de machine niet werkt wanneer de bediener niet op de stoel zit.

STORINGEN LOKALISEREN

PROBLEEM	OPLOSSING
De motor start niet als u de contactschakelaar gebruikt.	Controleer of er voldoende motorolie in de machine aanwezig is (1).
	Controleer of het brandstofkraantje open staat.
	Controleer of de tank brandstof bevat.
	Controleer of de motorklep goed is gesloten.
	Controleer of de brandstof in de carburateur komt (1).
De motor stopt tijdens de werkzaamheden.	Controleer of de bougie vonkt (1).
	Controleer of er voldoende motorolie in de machine aanwezig is (1).
De zijborstels draaien niet.	Controleer of de tank brandstof bevat.
	Laat de zijborstels zakken.
U trapt het pedaal in (5, Afb. C), maar de machine beweegt niet.	Controleer of zekering F5 in het kastje (23, Afb. U) intact is.
	Controleer of de parkeerrem (6 met 7, Afb. C) uitgeschakeld is.
	Controleer of de schakelaar (27, Afb. U) in de stand 'I' staat.
U trapt het pedaal in (5, Afb. C), maar de machine beweegt niet.	Controleer of het gaspedaal (5, Afb. C) niet wordt ingedrukt tijdens het starten met de contactschakelaar (2, Afb. B) of wanneer de bediener op de stoel zit. Activeer het gaspedaal (5, Afb. C) alleen nadat u op de bestuurdersstoel bent gaan zitten en de motor heeft gestart.

(1): zie voor de betreffende procedure de handleiding van de benzinemotor.

Neem voor meer informatie contact op met de servicecentra van Nilfisk-Advance. Zij beschikken over de werkplaatshandleiding.

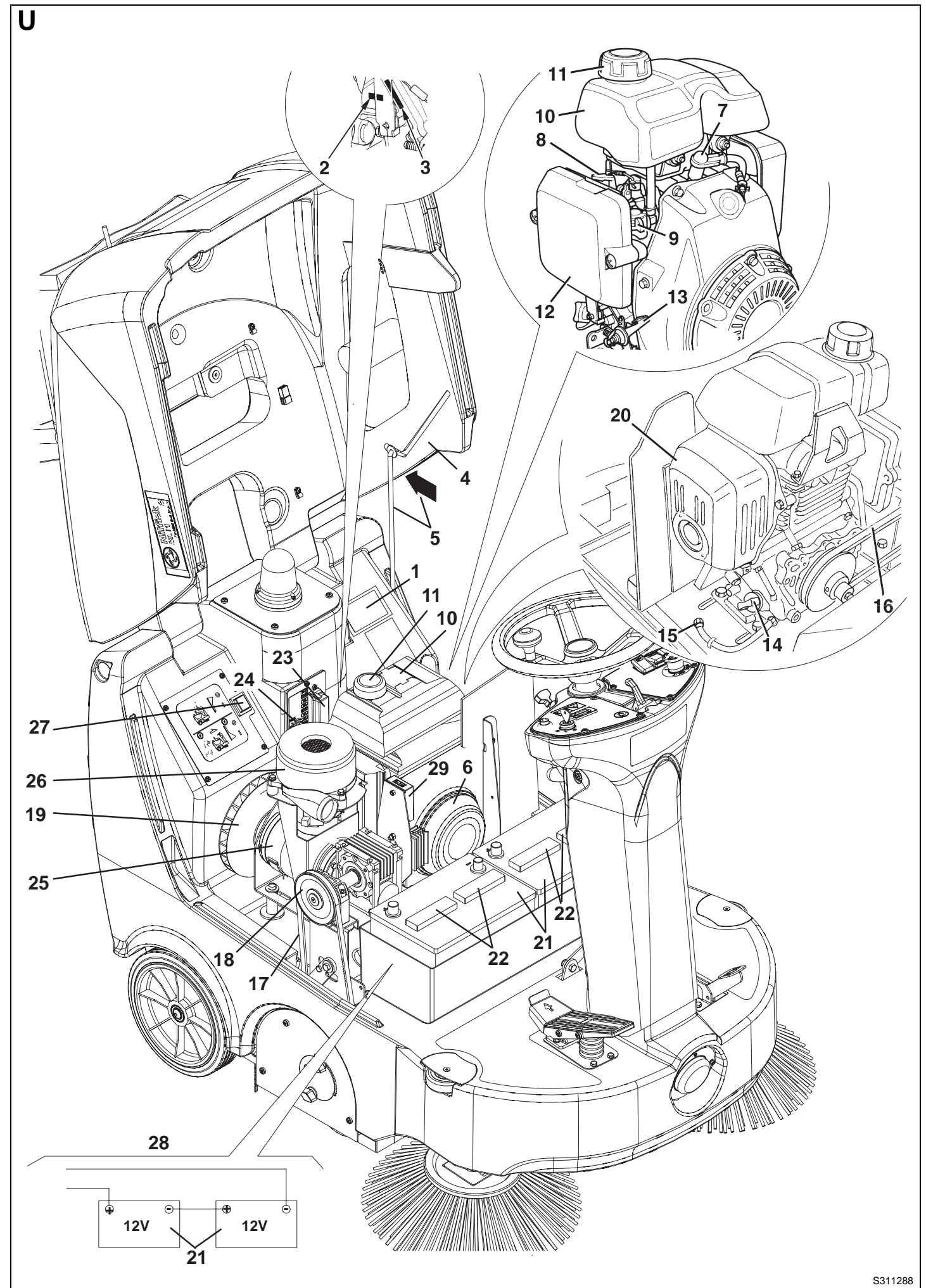
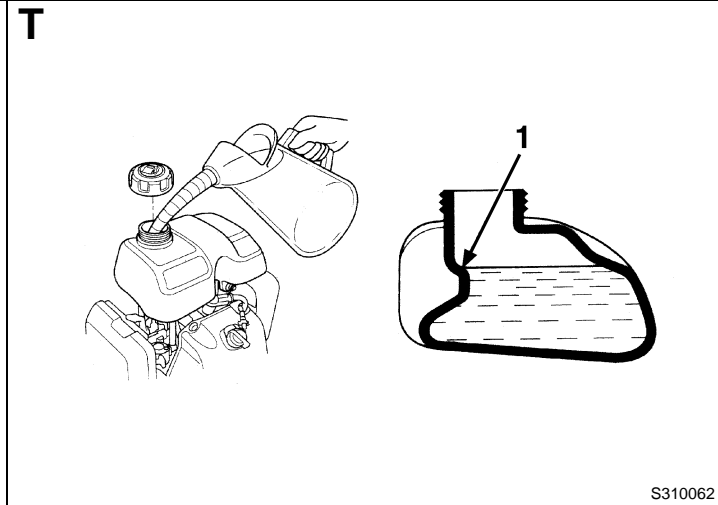
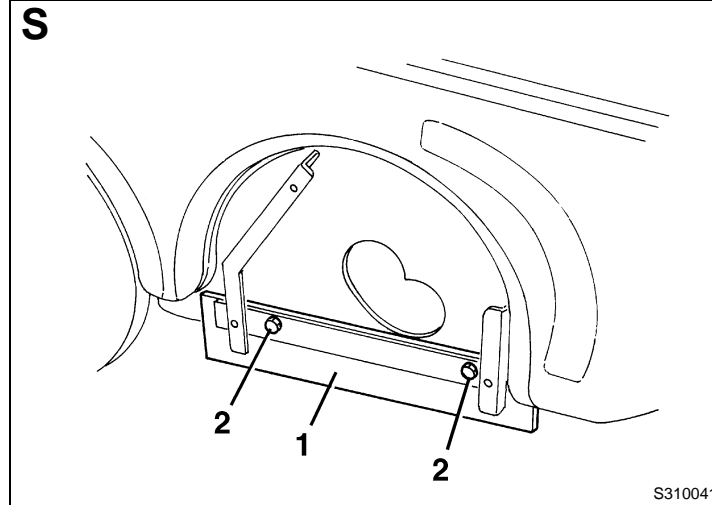
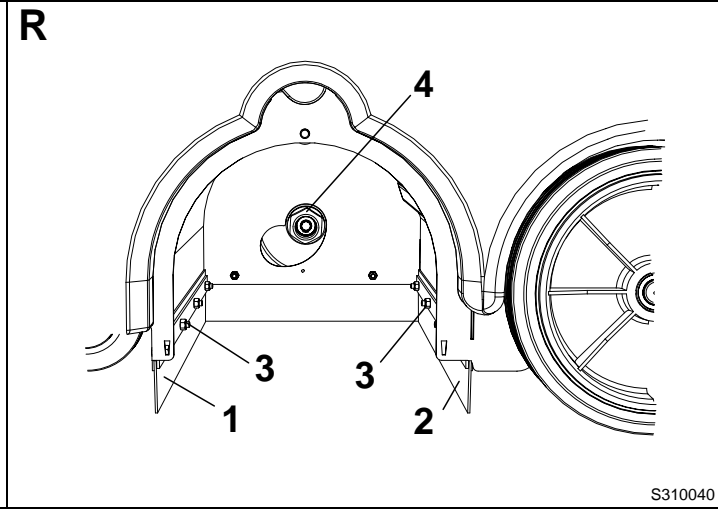
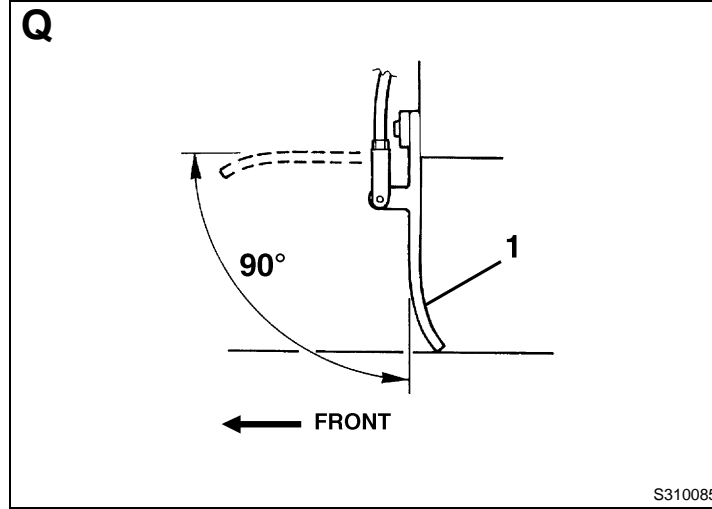
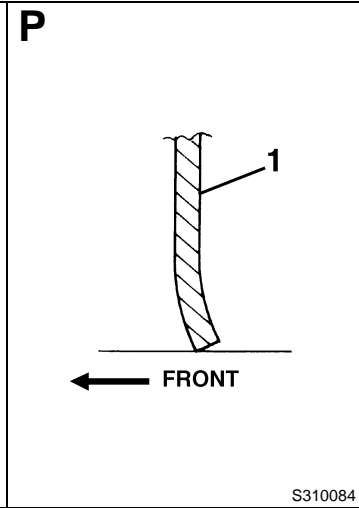
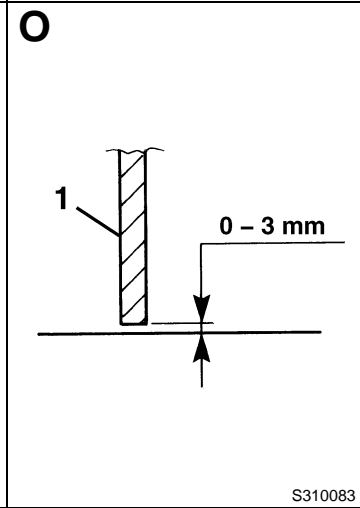
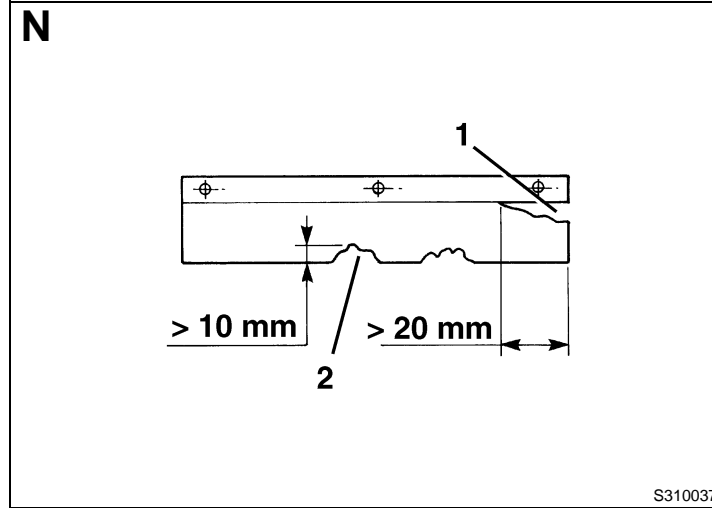
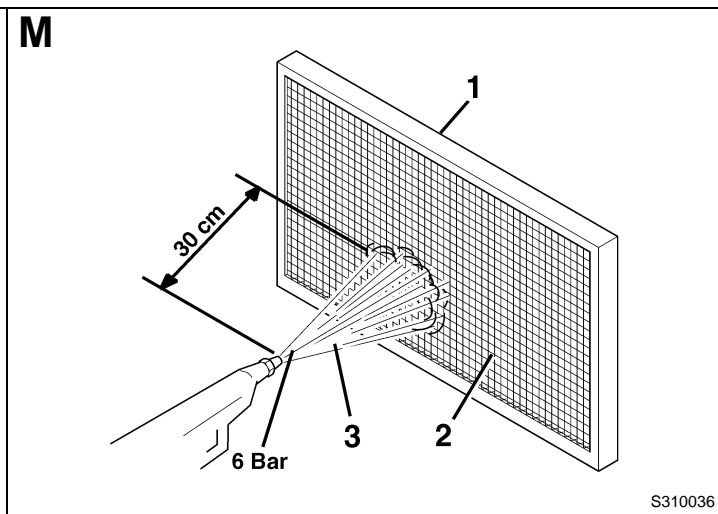
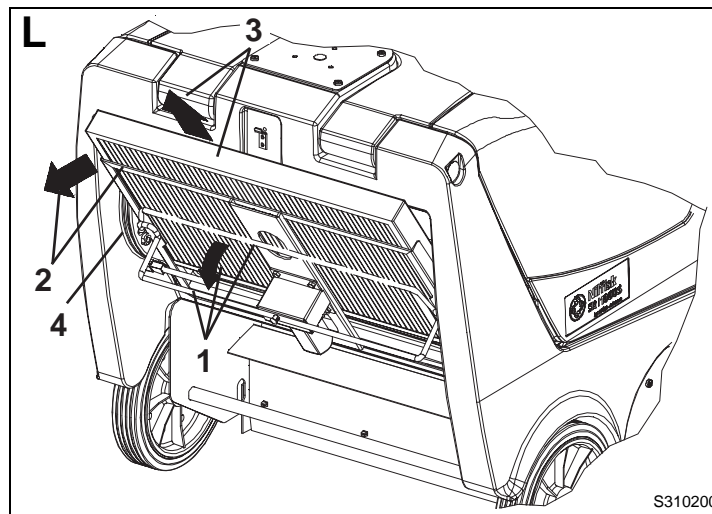
VERWIJDERING

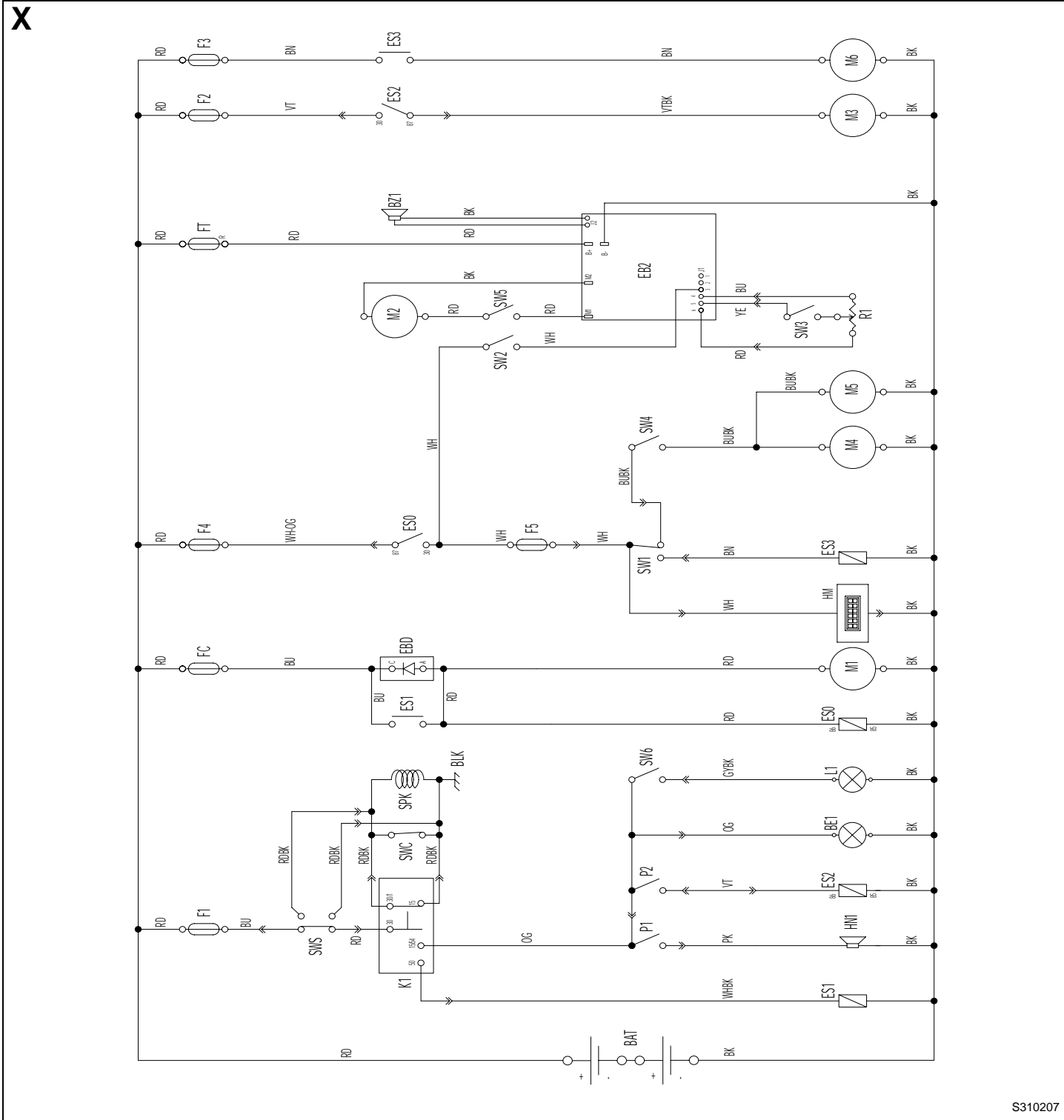
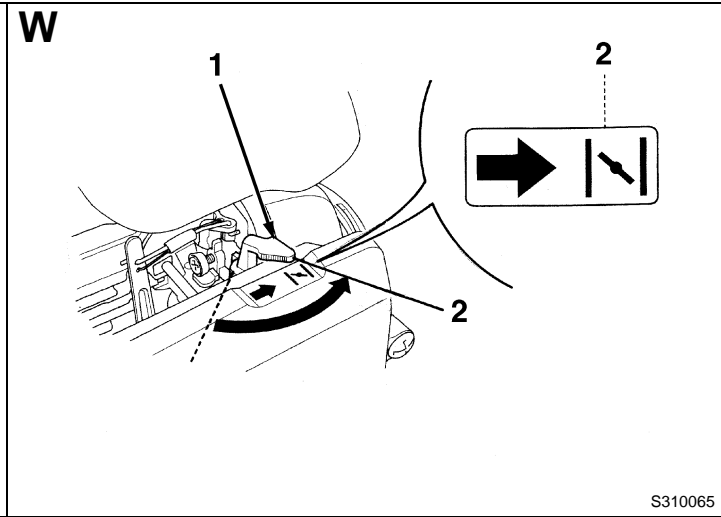
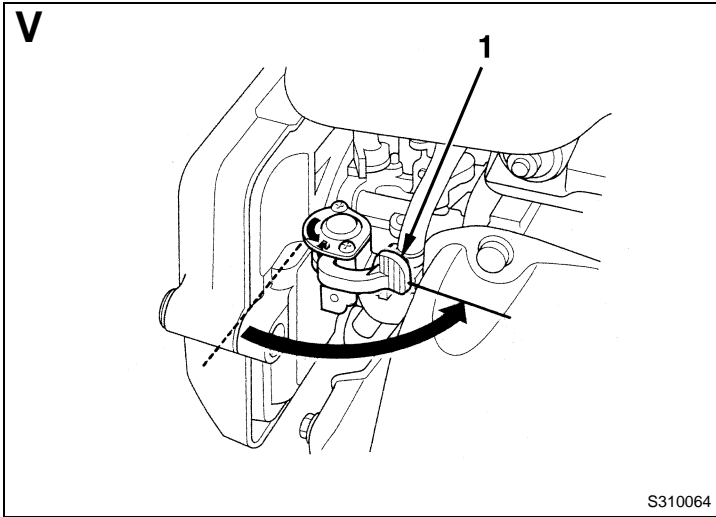
Als de machine wordt afgedankt, moet hij naar een bevoegd verwijderingbedrijf worden gebracht.

Voordat de machine wordt afgedankt, moeten de volgende materialen worden verwijderd en vervolgens volgens de geldende milieunormen naar de betreffende afvalverwerkingsbedrijven worden gebracht.

- Polyester stoffilter
- Hoofdborstel en zijborstels
- Motorolie
- Elektrische en elektronische onderdelen (*)
- Kunststof leidingen en onderdelen

(*) Raadpleeg met name voor het afdanken van elektrische en elektronische onderdelen uw plaatselijke Nilfisk-Advance-kantoor.





Nilfisk-Advance Spa
 Registered office: Via F. Turati 16/18, 20121 Milano
 Administrative office: Localita' Novella Terza, 26862 Guardamiglio (Lodi) Italy
 www.nilfisk-advance.com
 Phone: +39 0377 451124
 Fax: +39 0377 51443

Printed in Italy